

# Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 1 Mk.

**Anzeigen-Aufnahme** für die **Abend-Ausgabe** bis 12 Uhr mittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine **Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 137.

Verlags-Druckerei No. 2953.

Dienstag, den 22. März.

Redaktions-Druckerei No. 52.

1904.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

### An unsere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Vierteljahrswechsel eintretenden Störungen im Bezug zu vermeiden, ersuchen wir unsere verehrlichen Post-Abonnenten, alsbald die Erneuerung ihres Abonnements bewerkstelligen zu lassen. Dieselbe kann sowohl bei den Postämtern als auch durch das Bestellpersonal derselben erfolgen.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Die englische Regierung in Äöten.

Unser Londoner u.-Korrespondent schreibt uns unterm 19. cr.:

In der derzeitigen Oppositionsperiode Englands herrscht ungeheurer Jubel ob des Sieges, den die Gegner der Regierung vor wenigen Tagen im Unterhause über diese davontrugen. Sie geht aber damit entschieden ebenso zu weit wie die Regierungsdarsteller, die den Britischenfall als ganz bedeutungslos bezeichnen. Die Liberalen, die sich des „moralischen“ Einflusses einer solchen Niederlage auf die Wählererschaft aus eigner trauriger Erfahrung sehr wohl bewusst sind, haben seit geraumer Zeit bereits auf eine Gelegenheit für eine solche gelauert. Sie bot sich endlich, als das Haus der Gemeinen einmal sehr schwach besetzt war und eine Abstimmung erzwungen werden konnte, an der nur 130 Mitglieder der Regierungspartei und 141 der Opposition teilnahmen. Der Sieg war einem Opfer der Frey zu verdanken, die nämlich wie ein Mann für eine Reduktion des für ihr Erziehungswesen beantragten Kredites stimmten. In erster Linie wurde die Niederlage den sogenannten Kommissoren für die nationale Erziehung in Irland beigebracht, und eine Maßregel, beziehungsweise Vorlage der Regierung kam also dabei nicht in Frage. Sie ist aber um so bezeichnender, als man in jüngster Zeit zahlreiche Versuche ähnlicher Art machte, die von der Regierung nur mit Hilfe kleiner Majoritäten abgewehrt werden konnten. Ihre Partei war also hinlänglich gewarnt, so daß ihre andauernde Anathie, beziehungsweise das Jamischlassen Mr. Balfours als ein schlimmes Zeichen für das Ministerium anzusehen sein dürfte. Dennoch sieht vielleicht eine Auflösung des Parlamentes und eine Generalwahl nicht so nahe bevor, als die Oppositionspresse behauptet. Wenn die Regierung nämlich ihre sämtlichen Streitkräfte zusammenrommelt, so besitzt sie trotz aller Defektionen und Verluste bei den Generalwahlen noch immer eine Majorität von mehr als hundert. Nun, wo der große Trommler Chamberlain von seiner Erholungsreise aus Ägypten zurückkehrt, wird es ihr wahrscheinlich gelingen, ihre entmutigten und verdrossenen Truppen noch einmal mit dem Feuer der Begeisterung zu erfüllen, zumal sie versprechen könnte, ihnen ihre stolzen Ämter noch weitere zwei Jahre zu sichern. Sehr viel muß natürlich auf die Pläne Chamberlains ankommen,

der aber wohl inzwischen zu der Einsicht gelangte, daß das Land für seine Schutzpolitik vorläufig noch nicht genügend vorbereitet ist. Zeit gewonnen, alles gewonnen, weiß niemand besser als der Mann, der diese im süd-afrikanischen Krieg zu seinem Bundesgenossen wählte. Es fragt sich freilich, ob er sie und vieles andere nicht am besten dadurch zu gewinnen vermöchte, daß er die Liberalen aus Äöten kommen ließe. Diese besitzen nun, wo auch noch Harcourt vom Schauplatz abtritt, keine Staatsmänner von Gewicht und Bedeutung, und ihr Führer, Sir Henry Campbell-Bannerman, ist als solcher weiter nichts als ein Rotnagel. Das Land dürfte der liberalen Regierung, die jene zu bilden vermöchten, bald überdrüssig werden, aber vielleicht doch nicht früh genug für Mr. Chamberlain, der kein Jüngling mehr ist, und sich die Konsolidierung des Reiches mit Hilfe einer Art Zollverein zum Schlußstein für sein irdisches Werk pro patria cuserah. Zu alledem kommt auch noch, daß seine jüdisch-afrikanische Mission noch nichts weniger als beendet ist, dem vorläufig scheint dem einst blühenden Transvaal wirtschaftlicher Ruin zu drohen. Es heißt, die Einführung chinesischer Arbeiter würden diesen nicht nur abwenden, sondern der neuen Kolonie sogar ungeahnte Prosperität und durch ihre voraussichtlich verdoppelte Goldproduktion der ganzen Welt Nutzen bringen. Die Liberalen haben aber bekanntlich aus der Absicht, Ruß in den Minen auf dem Rand zu beschäftigen, sofort Kapital geschlagen, und namentlich die arbeitenden Klassen gegen die Regierung aufzuheben verstanden, denen eingeredet wurde, die Chinesen sollten Arbeit und Verdienst erhalten, die von Rechts wegen dem britischen Arbeiter gebührten. Mit Stillschließen der Wiedereinführung der Sklaverei, Verleumdung des Landes mit heidnischen Chinesen und dergleichen mehr, gelang es auch zahllose Sentimentalisten, vor allem die sämtlichen mehr oder minder puritanischen Sektoren aufzubringen. Merkwürdigerweise fragt indes kein Wort, weshalb die dreijährige, freiwillige Verdingung von Chinesen als Sklaverei, die Beschäftigung von Schwarzen unter genau denselben Verhältnissen aber unbeanstandet als freie Arbeit gilt. Die Liberalen haben bereits erklärt, eine ihrer ersten Maßregeln, wenn sie aus Äöten kämen, würde ein Verbot der Einführung von Chinesen sein. Mr. Chamberlain aber weiß sehr wohl, daß sie davon abstecken müßten, wenn erst binnen ein oder zwei Jahren wieder Prosperität mit den Sämen des himmlischen Reiches im Transvaal eingekehrt. Es heißt für ihn also auch in diesem Falle: „Zeit gewonnen, alles gewonnen.“

### Politische Übersicht.

Russische Pressefreiheit.

g. Petersburg, 18. März.

Unter normalen Verhältnissen besitzen bekanntlich die Äußerungen der hiesigen Presse, so weit es sich um Angelegenheiten handelt, die Rußland selbst betreffen, keinerlei anderen Wert, als daß sie das mitteilen, was dem Wunsch der Regierung zufolge bekannt werden soll, aber sie sind nicht einmal wie offiziöse Auslassungen zu be-

trachten, da ja selbst jede moralische Verantwortlichkeit für die Zuverlässigkeit derselben fehlt. In Zeiten wie jetzt, in denen es für das Ausland von Wichtigkeit ist, über den wahren Stand der Dinge hier unterrichtet zu werden, erscheint daher ein besonderer Skeptizismus den russischen Zeitungen gegenüber am Platze, während an maßgebender Stelle natürlich Gewicht darauf gelegt wird, daß die darin gegebenen Anschauungen auch außerhalb des Landes als verlässlich betrachtet werden. Diese Erwägungen haben eine Verordnung zur Folge gehabt, welche, wie ich aus einer mir vorliegenden Nummer des Organs der deutschen Zeitungsverleger ersehe, ohne Kommentar übernommen wurde und daher irreführend ist. Es heißt darin, der russischen Presse werden die offiziellen Kriegsberichte direkt zugehen, außerdem sei es ihr aber auch gestattet, solche aus ausländischen Blättern zu übernehmen, nur müßten sie sich hüten, „Alarmnachrichten und Unbewiesenes“ zu bringen. Die Behörden würden bereit sein, darüber Auskunft zu geben. — Was hier zwischen den Zeilen zu lesen ist, sagt eigentlich schon genug, nämlich, daß die Zensur nach wie vor bestehen bleibt, und zwar unter noch einer schärferen Form wie vorher, und die angeblich erlaubte Übernahme von Nachrichten aus dem Auslande nur Spiegelschere ist. Eine andere Verordnung, die jedoch nicht veröffentlicht werden darf, wirft aber noch ein helleres Licht auf die Absichten der Regierung. Es heißt in derselben: In Rücksicht auf die wilden Kurschwankungen an der Börse, die vornehmlich durch falsche Nachrichten hervorgerufen werden und gewissenlose Spekulanten auf Kosten der Allgemeinheit bereichern, hat der Minister beschlossen, mit der größten Strenge gegen alle Zeitungen vorzugehen, die „tendenziöse Auslassungen“ (1) verbreiten. Die betreffenden Strafen werden dann wie folgt in Erinnerung gebracht: 1. Verbot des Straßenverkaufs eines vorher zensurierter Journals auf 1—18 Monate. (Bei denjenigen Blättern, die keiner vorherigen Zensur unterliegen, wie z. B. die „Nowoje Wremja“, erhöht sich die Strafe auf das dreifache.) 2. Im Wiederholungsfalle findet eine Suspension des betreffenden Blattes auf 2—6 Jahre statt. 3. Sollte das Journal nach einer solchen Verurteilung fortfahren, die Maßnahmen der Regierung zu kritisieren oder falsche Nachrichten zu bringen (also nach 6 Jahren!), so wird es unterdrückt. — In Wirklichkeit geht es aber noch weit schlimmer her, denn die Redakteure von drei Zeitungen zum Beispiel, welche aus einem englischen Blatte die Nachricht von der Einnahme von Port Arthur übernommen hatten, wurden sofort verhaftet und deportiert, die Redaktion derselben konfisziert, die Maschinen verpfändet, der ganze Typenverrat eingeschmolzen, außerdem jedem Verleger noch eine Strafe von 1000 Rubeln auferlegt und endlich das Erscheinen der Zeitungen auf drei Monate untersagt. Da sie weder Maschinen noch Typen mehr haben, versteht sich das Aufhören des Blattes für eine gewisse Zeit wenigstens eigentlich von selbst, doch gestattet man ihnen, auch nach Ablauf der drei Monate nur dann wieder herauszukommen, wenn sie folgende Bedingungen erfüllen: 1. Die dreifache Kaution hinterlegen; 2. die Kosten der Verpfändung bezahlen, welche je nach dem Ermessen der Behörde auf 5—5000

### Feuilleton.

#### Das Elend des Schauspielers in Italien.

In einem wesentlichen Punkte ist das italienische Theater weit hinter den anderen Kulturländern mit ihrem reich entwickelten Theaterleben zurückgeblieben; wie zu Zeiten Goldonis, ist es dort auch jetzt nicht gelungen, an irgend einer Stelle Schauspieltruppen festzuhalten und sie von ihrem Wanderleben zu erlösen. Der französische Schriftsteller Jean Dornis beleuchtet in einem ausgezeichneten Werke über das zeitgenössische Theater in Italien, das er soeben veröffentlicht, diese elende äußere Lage des italienischen Theaters und die Folgen, die diese für die Schauspielkunst selbst haben mußte. Italien hat kein einziges Theater, das einer bestimmten Gattung Stücke vorbehalten ist, keine „dramatische Gesellschaft“, die auch nur wenige Monate des Jahres in derselben Stadt bliebe. „Schauspielgesellschaften“, die aus etwa 50 Personen bestehen, führen ein Nomadenleben, durchziehen die Halbinsel von oben nach unten und halten sich bald in Mailand, bald in Rom, Venedig, Triest, Neapel, Genua, Bologna oder Palermo auf und besuchen selbst die kleinen Städte. „Wer hätte geglaubt“, sagt Giacosa, „daß das vittorelle Leben des Kapitäns Fracassa noch heute geführt wird?“ Diese Gesellschaften sind von einem „capo comico“ abhängig, der gleichzeitig der „Stern“ und fast immer der „Impresario“ der Truppe ist. Er bezahlt die anderen Schauspieler, wählt die Stücke, inszeniert sie und verteilt die Rollen. Dieser Brauch ist noch der beste von den üblichen; denn er gibt den Truppen einen Anschein von Disziplin und Verbindung. Es gibt aber auch sogenannte „Teilhaber-Gesellschaften“, bei denen das Gesellschaftsprinzip beim Gewinn oder beim Bankrott

die Regel ist, und bei denen man nach jeder Vorstellung rechnet, ehe man essen oder schlafen geht. Diese unglücklichen Schauspieler sieht man auf den Gassen der vom kleinen Volk besuchten Theater — wie das „Gonati“ in Mailand, das „Rossini“ in Venedig, „Manzoni“ und „Metastasio“ in Rom — erscheinen und verschwinden. Es sind neuerdings zwei Versuche gemacht worden, ein ständiges Theater zu errichten, und zwar beide in der Hauptstadt. Bei dem ersten wurde unter dem Namen „Nationalgesellschaft“ eine vorzügliche Gesellschaft vereinigt, der Schauspieler angehörten, die dem italienischen Publikum lieb sind, wie die Damen Marini, Pagano und die Herren Biagi, Leigh, Novelli. Der römische Adel gab diesen Schauspielern einen Zuschuß. Der vorzügliche Dramatiker Paolo Ferrari stand an ihrer Spitze. Das Unternehmen bestand zwei Jahre ruhmlos, und endete ganz wie eine umherziehende Truppe mit dem Bankrott. Noch betrübender ist Novellis Erfahrung. Nach den Vorstellungen, die so lebhaftes Interesse in Paris erregt haben, hielt Novelli die Zeit für gekommen, seinem Vaterland endlich das Nationaltheater, die „Cafa Goldoni“, zu geben. Das von ihm ersehnte Theater öffnete seine Pforten. Novelli übertraf sich selbst, er opferte jedes Geldinteresse, er verzichtete sogar darauf, ausschließlich italienische Stücke zu geben, was immer sein Ziel gewesen war — vergebens, er mußte die Pforten des neuen Theaters schließen und das Wanderleben wieder aufnehmen. . . .

Diese eigenartige Lage läßt bei den italienischen Schauspielern bestimmte überkommene Eigenschaften und Fehler fortbestehen. Selten versehen die Schauspieler in den modernen Stücken den Eindruck des Weltmannes zu erwecken. Ausländer haben schon oft die Ähneln über ihre „Anforckheiten“ geäußert. Es ist auch klar, daß diese Leute sich nicht zu kleiden verstehen. Ebenso ist es bemerk-

bar, daß die Schauspielerinnen ihre eigenen Schneide- rinnen sind, wie anderswo die armen Seiltänzerinnen, die sich tagsüber einschleichen, um ihre Kleidungsstücke auszubessern. Aber andererseits finden diese Künstler im Ausdruck der Leidenschaft eine Spontanität und Wahrheit, einen Schwung und überzeugende Natürlichkeit, die die vollendetste Kunst nie übertreffen kann, wenn sie ihr je gleichkommt. Ernesto Rossi erzählte mit Vorliebe eine Anekdote, die die außergewöhnlichen Leistungen an Klangschönheit und Empfindung hervorhebt, die durch die italienische Sprache und das italienische Temperament dem Schauspieler zur Verfügung stehen, gleichviel, wie gut oder wie mittelmäßig der Text ist, der ihm vorgelegt wird. „Die großen Schauspieler“, pflegte er zu schließen, „haben die Dichter nicht nötig, denn das innerste Wesen des Gefühls liegt nicht in der Prosa oder im Vers, sondern im Ausdruck der Stimme!“ Rossi speiße also eines Abends mit seinen Freunden in Padua. Nach der Mahlzeit ergriff einer der Schauspieler den Speisetisch, der auf dem Tisch lag. Er erklärte, er würde allein durch die suggestiven Gewalt seiner Stimme, unterstützt von dem wechselnden Ausdruck seines Gesichtes, die Anwesenden zum Weinen bringen, nur durch das Vorlesen dieses Speisetisches. Alle diese erfahrenen Schauspieler glaubten sich gegen derartige Gefühlsüberraschungen gewappnet und lächelten ungläubig. Aber als nach den ersten vollen und schlichten Klängen die schöne Stimme anfang, in Furcht zu zittern, in Schmerz sich zu erregen, blickten sich alle bestürzt an. Der Schauspieler selbst, von seinem eigenen Spiel hingerissen, vergoß den Inhalt der Silben, die er aussprach — er schauderte mit verzerrten Zügen; er vergoß wirkliche Tränen. . . . Tatsache ist, daß, wenn man den italienischen Schauspielern ihre zigeunerhafte Art und Weise zugute hält, man in ihren Bann gerät, und dann reißt sie den Zuschauer durch die Stärke ihres Gefühls überall mit, wohin sie wollen.

Nabel per Tag festgesetzt werden kann. Bei sommerlichen und Handelszeiten erhöhen sich diese Beträge auch noch um 10—25 %; 3. eine andere Größe der Lipen zu nehmen; 4. nicht mehr den alten Redakteur anstellen. — Bis jetzt sind schon 17 Journale bestraft und gegen eine Anzahl anderer ist die Verfolgung eingeleitet worden. Das ist russische Pressefreiheit! (Gegenüber solchen Zuständen kann ein zivilisierter Mensch für das „heilige Russland“, wie es heute organisiert ist, wirklich keine Sympathie haben.)

**Türkische Sympathien.**

1. Konstantinopel, 17. März.

Der russisch-japanische Krieg hat eine bemerkenswerte Meinungsverschiedenheit zwischen der Regierung und der Bevölkerung zutage gefördert. Erstere, mehr der Not gehorchend als dem eigenen Triebe, sucht natürlich die freundschaftlichen Beziehungen zum Zarenreich aufrecht zu erhalten, letztere freut sich jedoch kindisch, wenn sie von den Siegen der Japaner hört oder in den Schaufenstern die bunten Bilder betrachtet, auf denen die kleinsten Torpedoboote des Mikado die größten russischen Panzerschiffe halbdugendweis versenken, die Port Arthur im Bombardement und in Flammen aufgehend darstellen, und wo die russischen Truppen stets in wilder Hast vor ihrem winzigen Gegner ausweichen. Im Grunde genommen haben die Türken eigentlich gar keine rechte Meinung, wer und was die Japaner eigentlich sind und ihre Sympathie für dieselben beruht allein auf dem intensiven Haß gegen die „Moskows“. In dieser Beziehung sind sie auch völlig einig mit den Griechen, die in den Klüften der Beschlüß der Bulgaren sehen, mit den Armeniern, welche ihnen vorwerfen, sie schmähtlich im Stich gelassen zu haben und mit den Juden, die die empörenden Verfolgungen ihrer Glaubensgenossen nicht vergessen können. Die Regierung unterliegt nun zwar den Zeitungen, die Nachrichten vom Kriegsschauplatz in einer für den Zaren ungünstigen Weise zu kommentieren, doch die „gepfropfte Zeitung“ läßt sich nicht verbieten, und davon wird in ausgiebigster Weise Gebrauch gemacht. Wie aber hier jeder Vorgang, welcher Art er auch immer sei, politische Verwicklungen im Gefolge hat, so gab auch die Begeisterung für die Japaner zu solchen Veranlassungen. In der Concordia in Pera gibt eine japanische Akrobatentruppe Vorstellungen, und jeden Abend ist der Saal überfüllt von Antirussen, die freireißen die Beifall spenden und es dabei an unangenehmen Bemerkungen für die Moskows nicht fehlen lassen. Darauf wandte sich der russische Votschafter an die Polizei und machte sie aufmerksam, daß nach der Ansicht des Kapitäns des russischen Stationschiffes seine Matrosen die Concordia besuchen und wegen der Beleidigung ihres Vaterlandes dort Schlägereien verursachen könnten. Darauf erfolgte ein promptes Verbot der Vorstellungen, doch hatten die Herren ohne den britischen Votschafter gerechnet, der die Wahrnehmung der Interessen des Besitzers der Concordia — eines Maltesers — und als Vertreter des Mikados einen energischen Protest einlegte. Sofort wurde nun das Verbot wieder rückgängig gemacht, um aber auch Herrn Sinsjew nicht zu sehr zu erzürnen, ist diesem versprochen worden, daß die zu lauten Schreier gegen seinen Herrn auf der Stelle eingesperrt werden sollten. Qui vivra, verria!

**Der russisch-japanische Krieg.**

Admiral Fremantle über Port Arthur.

Admiral Sir E. P. Fremantle, einer der hervorragendsten britischen Admirale, besprach in einer Unterredung mit einem Vertreter der „Central News“ die

Möglichkeiten und Aussichten einer Beschießung Port Arthurs seitens der Japaner. Er sagte: Die Japaner versuchen, das Verbleiben der russischen Kriegsschiffe im inneren Hafen von Port Arthur unmöglich zu machen, und ich glaube, daß dies der Hauptgrund ist, warum Admiral Makarow die noch kriegsfähigen Schiffe in die Außenreedee beordert hat. Die russischen Schiffe waren sehr nachteilig im Innern des Hafens so zusammengedrängt platziert. Sie waren dem Feuer der feindlichen Schiffe, trotz der großen Entfernung, sehr ausgesetzt. Im letzten Bombardement beschossen die Japaner mit ziemlichem Erfolg die Schiffe im inneren Hafen. Dies hätten die Japaner schon längst tun sollen. Es muß eine sehr demoralisierende Wirkung auf die russische Schiffsbesatzung ausgeübt haben. Der russische Admiral sollte mehr aktiv vorgehen, aber ich muß zugeben, daß er kaum wagen darf, den Japanern eine Seeschlacht auf offenem Meere anzubieten, dazu ist er nicht stark genug. Trotzdem sollte er mehr Energie bezeugen, um den Japanern zu zeigen, daß er mehr wie warten kann. Ich glaube nicht, daß die Japaner Port Arthur einfach mit fortgesetztem Bombardement nehmen werden. Straßburg und Paris wurden dadurch nicht eingenommen, aber der Feind wird dadurch sehr beunruhigt. Ich glaube auch nicht, daß die japanischen Kriegsschiffe bei solch großer Entfernung die Batterien sehr beschädigen können; bei kürzerer Schußweite wäre es schon möglich. Die Handhabung der japanischen Schiffe ist vorzüglich. Sie haben ihre Torpedoboote in Divisionen geteilt, und diese sind äußerst flott und wachsam. Die Organisation ist großartig. Sie scheinen stets an der richtigen Stelle und zur richtigen Zeit da zu sein. Admiral Makarow versucht, seine Offiziere zu galvanisieren. Er ist in der Theorie einer der bedeutendsten Marineoffiziere der Welt, ob er aber auch in der Praxis so bedeutend ist, muß abgewartet werden. Seine Aufgabe ist sehr schwierig. Ich glaube kaum, daß er die Situation retten wird. Die Sache ist zu weit vorgeschritten. Wenn er gleich zu Anfang dagesewesen wäre, hätte es am Ende für Russland günstiger ausgesehen. Er kann seine Flotte nicht verstärken, und ist daher machtlos, es sei denn, die Japaner würden schwere Fehler begehen, aber das halte ich für so gut wie ausgeschlossen, angesichts ihrer bisherigen wohlgeplanten, überlegten Kriegsführung.

**Die Bibel im Kriege.**

Für die englische Bibelgesellschaft bedeutet jede Kriegserklärung eine plötzliche und außerordentliche Vermehrung der Arbeit. Schon bevor der russisch-japanische Krieg begann, war der Agent der Gesellschaft in Yokohama weitläufig genug, die Zeichen der Zeit zu lesen, und hat den japanischen Kriegsminister, General Teranishi, um die Erlaubnis, die hl. Schrift unter die Soldaten, die in den aktiven Dienst gingen, verteilen zu dürfen. 50 000 spezielle japanische Evangelienbücher und 5000 japanische Testamente wurden sofort vorbereitet, und so wurden die Truppen des Mikado, als sie zur Front gingen, mit Evangelienbüchern versehen, die von Engländern herausgegeben waren. Die Gesellschaft macht keinen Unterschied zwischen Freund und Feind, und verteilt die hl. Schrift unparteiisch an die Heere auf beiden Seiten. Während des Krimkrieges wurden 204 569 Exemplare der hl. Schrift bei den Verbündeten und dem Feinde in Umlauf gesetzt. Im deutsch-französischen Kriege überstieg die Anzahl der Exemplare, die an die französische und die deutsche Armee verteilt wurden, über eine Million; sie kosteten der Gesellschaft 400 000 M. Während des letzten südafrikanischen Krieges wurden 133 000 Bibeln, Testamente und Evangelienbücher in den Jahren 1900 und 1901 an die Kriegführenden beider Parteien und an die Familien in den Konzentrationslagern verteilt, die dieserungen ungerchnet, die an die Truppenkontingente der Kolonien verteilt wurden.

teresse erregen, besser Verwendung finden, als rein abstrakte Substrate. Die Hauptsache aber ist, daß das betretende Spiel zum Denken anregt und deshalb in das Volk dringen kann. — Das zweite Preisausschreiben betrifft einen in gegenwärtiger Zeit außerordentlich wichtigen Artikel, nämlich ein billiges Trockenelement, welches sich jedermann leicht herstellen und bei Bedarf wieder erneuern kann. Die Redaktion der genannten Zeitschrift geht hierbei von dem Gedanken aus, es jedermann zu ermöglichen, zu Hause sich seine eigene elektrische Beleuchtung billig herzustellen. Eine Glühbirne ist heutzutage für wenige Groschen überall zu erhalten; es würde sich also nur darum handeln, ein Trockenelement jederzeit zur Verfügung zu haben, welches billig und leicht herstellbar ist. Wenn ein solches Element gefunden wird und zur Verfügung der Allgemeinheit steht, so ist zweifellos damit derselben ein großer Dienst erwiesen. Die näheren Bedingungen über das Preisausschreiben sind durch die Redaktion der genannten Zeitschrift kostenlos zu erfahren.

\* **Verschiedene Mitteilungen.** Die fünfaktige Tragödie „Tessa“ von Wilhelm Weigand wurde am Hoftheater in Karlsruhe zum ersten Male aufgeführt. Die Handlung spielt in Siena im Jahre 1400 und verwebt eine tragisch endende Liebesgeschichte in die Zeit der Schreckensherrschaft des Stadttyrannen Pandolfo. Die dichterischen Schönheiten des Werkes und eine treffliche Darstellung sicherten ihm, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, trotz einiger Längen und obgleich die Spannung in den zwei letzten Akten nachläßt, einen ansehnlichen Erfolg. Der Verfasser wurde wiederholt gerufen.

Im Berliner Neuen Theater hatte das Schauspiel „Ahnung“ (von einem nur deutschschreibenden Holländer namens Paap) geringen Erfolg. Das Stück behandelt den berühmten Rechtsfall des Müllers Arnold.

Die vom Wiener Burgtheater infolge des hohen Nachspruches vertriebene „Rose Bernd“ hatte im dortigen Deutschen Volkstheater demonstrativen Erfolg. Frau Riese als Rose bot eine grandiose Leistung.

In Banfried auf dem Eichsfelde will Baron v. Scharfenberg ein Kunstmuseum errichten in einem Räume, der früher als Kirche, später als Schule gedient hat, und der nach einer Thüringer Chronik im Jahre 754 n. Chr. von Bonifazius Winfried (also vor seiner

**Aus Stadt und Land.**

Wiesbaden, 22. März.

— **Kaiser-Panorama.** In dieser Woche ist Gelegenheit geboten zu einem interessanten Besuch verschiedener Ozeandampfer der Hamburg-Amerika-Linie, sowie der Verwaltungs- und Auswandererbehörde in Hamburg, Cuxhaven usw. Unter anderem sind es der Salondampfer „Willkommen“, der Reichspostdampfer „Hamburg“, der Dampfer „Prinz Sigismund“ und der zweitgrößte Schnelldampfer „Deutschland“, sowie deren innere pompöse Ausstattungen, wie Rauchsalons, Damen- und Speisesalons, Stiner Cafés, Luxuskabinen usw., welche das Interesse des Besuchers aufs höchste erregen. — Serie 2 führt in das bayerische Hochland zur Besichtigung der beiden Prachtbauten König Ludwig II.: Hohenschwangau und Neuschwanstein. Herrlich ist ihre Lage in den Bergepässen, nahe bei Füssen, imposante Felspartien, himmelblaue Seen, malerisch anliegende Waldungen und in der Ferne die leuchtenden Firne der Hochalpen. Hohenschwangau ist ein niedliches Schloßchen. Wagen und Schlitten des Königs, sowie das Bild des unglücklichen Monarchen, der im Jahre 1886 am Morgen des ersten Pfingsttages als Leiche aus dem Starnberger See gezogen wurde, ist hier wiedergegeben. Neuschwanstein ist ein von zahlreichen Türmen und Ertern flankierter romantischer Ritterbau von vier Stockwerken. So viel Säle und Gemächer er auch enthält, so sind doch alle von entzückender Pracht. Überall die wundervollen Wandgemälde, vorherrlichend sind es Abbildungen zu Wagner's Musikdramen und der Schwan bildet ein oft verwandtes Hierbild.

— **Die stille Woche.** Nach § 12 der Regierungsverordnung vom 23. September 1896 sind in der ganzen Karwoche und am 1. Ostersiebertag öffentliche sowie private Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten verboten. Am Karfreitag dürfen außerdem auch öffentliche theatralische Vorstellungen, Schaustellungen und sonstige öffentliche Lustbarkeiten mit Ausnahme der Aufführung ernster Musikstücke (Oratorien usw.) nicht stattfinden. Am Mittwoch, Donnerstag und Samstag der Karwoche und am 1. Ostersiebertag sind nur theatralische Vorstellungen ernsten Inhalts gestattet.

— **Jerusalem-Verein.** Man schreibt uns: Am 8. Februar d. J. ist in Frankfurt a. M. nach dem Vorgang vieler anderer Provinzen unseres Vaterlandes auch für unseren Regierungsbezirk ein Zweigverein des unter dem Protektorat unserer Kaiserin stehenden Jerusalem-Vereines gegründet worden, der hiermit an die Öffentlichkeit tritt und um die Teilnahme und womöglich Mitgliedschaft aller derer bittet, die die Erbenheimat unseres Heilandes lieb haben. Im Jahre 1853 ins Leben gerufen, hat der Jerusalem-Verein es sich zur Aufgabe gestellt, deutsch-evangelische Liebesarbeit in innerer und äußerer Mission zu treiben, sowohl unter den Eingeborenen des heiligen Landes, als auch unter den daselbst anlässigen und reisenden Deutschen, und zwar durch Gründung und selbständige Unterhaltung evangelischer Gemeinden, Schulen, Krankenhäuser, Hospize usw., sowie durch regelmäßige Unterstüßung anderer im Morgenlande sich befindlicher evangelischer Anstalten und Gemeinden (Evangelisches Waisenhaus usw.). Mitglied des Vereines wird jeder, der einen fortwährenden jährlichen Beitrag zu den Zwecken des Vereines entrichtet, wofür ihm kostenfrei das Nebenmal im Jahre erscheinende Vereinsorgan „Neuzeit Nachrichten aus dem Morgenlande“ direkt zugesandt wird. Vorsitzender des über ganz Deutschland sich erstreckenden Hauptvereines ist Herr Dr. Graf v. Zieten-Schmerin-Buhrum; Vorsitzender des hiesigen Wiesbaden-Frankfurt am Main ist Herr Dr. Ernst, Konfirmandenpräsident, Wiesbaden. Anmeldungen zur Vereinsmitgliedschaft, sowie Gaben nimmt entgegen und besorgt der Vertrauensmann des hiesigen Ortsvereines, Herr Herrer Diehl, Schützenstraße 12. Möchte der neugegründete Verein viele treue Freunde gewinnen für seine schöne und segensreiche Arbeit im heiligen Lande!

— **Musikerberuf.** Es ist an der Zeit, zu den bevorstehenden Schulentlassungen wiederum die Mahnung an alle Eltern, Vormünder und Lehrer ergehen zu lassen, vor dem Ergreifen des Musikerberufes zu warnen. Denn trotz der überhaupt nervenaufreibenden Tätigkeit des Musikers, welcher ein langjähriges und kostspieliges Studium voraussetzt, kann es derselbe, wenn er begabt ist und Glück hat, höchstens dahin bringen, bei einem städtischen oder königlichen Orchester aufgenommen zu werden, wo ihm seine Stellung außer seinem von dem Range solcher Orchester hergeleiteten Künstlerbewußtsein nur eine solche Entschädigung bietet, die dem Gehalt eines niedrigsten Beamten oft kaum gleichkommt. Die Unterhaltungskosten mit Stundengeldern für die Ausbildung

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Frankfurter Stadttheater.** Spielplan. Opernhaus. Dienstag, den 22. März: „Das goldene Kreuz“; hierauf, zum erstenmal: „Der Herr Kapellmeister“. Komische Oper in 1 Akt von Ferdinand Paer. Neufassung von Hans Brenner und B. Kleefeld. Mittwoch, den 23.: „Orpheus in der Unterwelt“. Donnerstag, den 24.: „Robert der Teufel“. Freitag, den 25.: „Der Jägerbaron“. Samstag, den 26.: „Die Waisäre“. (Bräutigam: Fräulein Berta Hasenber von Hoftheater in Karlsruhe als Gast.) Sonntag, den 27., nachmittags 3/4 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“; abends 7 Uhr: „Der Wildschütz“. Montag, den 28.: „Hohengrün“. — Schauspielhaus. Dienstag, den 22. März: „Novella d'Andrea“. Mittwoch, den 23.: „Novella d'Andrea“. Donnerstag, den 24.: „Wilhelm Tell“. Freitag, den 25.: „Die andere Gefahr“. Samstag, den 26.: „Japfenreich“. Sonntag, den 27., nachmittags 3/4 Uhr: „Der blinde Passagier“; abends 7 Uhr, zum erstenmal: „Liebesmänner“. Lustspiel in 3 Akten von Kurt Kraay und Frhr. v. Schlicht. Montag, den 28.: „Liebesmänner“.

\* **In die Statistik der deutschen Schulen im Auslande,** die in Nr. 133 des „Tagblatts“ besprochen wird, scheinen, so schreibt man uns, die deutschen Schulen in den Vereinigten Staaten nicht aufgenommen zu sein; wenigstens werden sie nicht erwähnt. Und doch bestehen solche Schulen seit mehr als 200 Jahren. Die Deutschen der Vereinigten Staaten haben sogar, um diese Schulen stets mit geeigneten Lehrkräften versehen zu können, ein eigenes deutsches Lehrerseminar gegründet und erhalten es aus eigenen Mitteln ohne Zuschuß, weder vom Kongreß der Vereinigten Staaten noch vom Reich. Erst kürzlich berichtete das „Tagblatt“ über den Tod des letzten Direktors dieser Anstalt, eines geborenen Nassauers und Bögling des Lehrerseminars in Mifflin, namens Dappich. Das Lehrerseminar in Milwaukee aber besteht weiter unter einem neuen Direktor.

\* **Zwei interessante Preisausschreiben im Preise von 200 M.** hat die Redaktion der „Deutschen Technischen Rundschau“, Berlin W., Bülowstr. 99, erlassen. Das eine betrifft ein Geduldspiel und wendet sich daher an die breitesten Schichten des Volkes, denn wer hätte nicht schon in seinem Leben in dieser Richtung irgend eine Idee gehabt. Es ist hierbei gleichgültig, ob es sich um einen Gegenstand aus Papier, Holz, Metall oder aus einem sonstigen Stoff handelt, wenn nur die zugrunde liegende Idee neu und eigenartig ist. Selbstverständlich können hierbei aktuelle Stoffe, welche schon an sich In-

teresse erregen, besser Verwendung finden, als rein abstrakte Substrate. Die Hauptsache aber ist, daß das betretende Spiel zum Denken anregt und deshalb in das Volk dringen kann. — Das zweite Preisausschreiben betrifft einen in gegenwärtiger Zeit außerordentlich wichtigen Artikel, nämlich ein billiges Trockenelement, welches sich jedermann leicht herstellen und bei Bedarf wieder erneuern kann. Die Redaktion der genannten Zeitschrift geht hierbei von dem Gedanken aus, es jedermann zu ermöglichen, zu Hause sich seine eigene elektrische Beleuchtung billig herzustellen. Eine Glühbirne ist heutzutage für wenige Groschen überall zu erhalten; es würde sich also nur darum handeln, ein Trockenelement jederzeit zur Verfügung zu haben, welches billig und leicht herstellbar ist. Wenn ein solches Element gefunden wird und zur Verfügung der Allgemeinheit steht, so ist zweifellos damit derselben ein großer Dienst erwiesen. Die näheren Bedingungen über das Preisausschreiben sind durch die Redaktion der genannten Zeitschrift kostenlos zu erfahren.

\* **Verschiedene Mitteilungen.** Die fünfaktige Tragödie „Tessa“ von Wilhelm Weigand wurde am Hoftheater in Karlsruhe zum ersten Male aufgeführt. Die Handlung spielt in Siena im Jahre 1400 und verwebt eine tragisch endende Liebesgeschichte in die Zeit der Schreckensherrschaft des Stadttyrannen Pandolfo. Die dichterischen Schönheiten des Werkes und eine treffliche Darstellung sicherten ihm, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, trotz einiger Längen und obgleich die Spannung in den zwei letzten Akten nachläßt, einen ansehnlichen Erfolg. Der Verfasser wurde wiederholt gerufen.

Im Berliner Neuen Theater hatte das Schauspiel „Ahnung“ (von einem nur deutschschreibenden Holländer namens Paap) geringen Erfolg. Das Stück behandelt den berühmten Rechtsfall des Müllers Arnold.

Die vom Wiener Burgtheater infolge des hohen Nachspruches vertriebene „Rose Bernd“ hatte im dortigen Deutschen Volkstheater demonstrativen Erfolg. Frau Riese als Rose bot eine grandiose Leistung.

In Banfried auf dem Eichsfelde will Baron v. Scharfenberg ein Kunstmuseum errichten in einem Räume, der früher als Kirche, später als Schule gedient hat, und der nach einer Thüringer Chronik im Jahre 754 n. Chr. von Bonifazius Winfried (also vor seiner

letzen Reise zu den Friesen) erbaut worden ist. In dem eichsfeldischen Weismar (unweit Banfried) auf dem jetzigen Hüßensberge hätte noch dieser Winfried die Donnerkeile gefüllt.

In Kirchheim (Baden) fand man beim Graben eines Wasserbehälters in dem ausgetrockneten Bette eines früheren Redararmes den Kopf eines Aurochsen, dessen Schädel und Hörner außerordentlich gut erhalten sind. Die Spannweite der Hörner beträgt über einen Meter. Der Fund kommt in das Heidelberger Altertums-Museum.

In Weimar starb der älteste Diener, eine allgemein wohlbekannte Persönlichkeit, das Faktotum der alten „Resource“, der auch Goethe angehörte, Herr Eduard Trüßler, im 88. Lebensjahre. Der Verstorbene, der als Knabe in Goethes Garten und Haus öfters ein- und ausgegangen war, wußte trotz seines hohen Alters noch frisch und interessant aus der Zeit Altweimars zu plaudern.

Aus Paris wird berichtet: Eine gallorömische Vase von 60 Zentimeter Höhe und 35 Zentimeter Durchmesser wurde beim Graben eines Loches in einem Garten in Nanterre gefunden. Sie war mit sehr merkwürdigen Malereien bedeckt und enthielt einen Schatz von 2000 Goldstücken mit verschiedenen Kaiserbildern, die sehr gut erhalten sind. Der Schatz wird wahrscheinlich von dem Louvre erworben werden.

Im St. James-Theater in London fand die Erstaufführung des „Rosenmontag“ in englischer Bearbeitung unter dem Titel „Love's Carnival“ statt. Trotz vorzüglicher Ausstattung und Darstellung fand das Stück, wie der „Voss. Ztg.“ berichtet wird, keine beifällige Aufnahme. Das volle Haus zählte sogar stark am Schluß.

Das neue Theater in St. Petersburg hat das Fest einer hundertsten Aufführung, etwas bis jetzt in Russland ganz Unerhörtes, gefeiert. Natürlich sind schon einige Stücke in Russland über hundertmal aufgeführt worden, aber nach langen Jahren und wiederholten Neuaufstellungen. Was man bis jetzt noch nicht erlebt hat, ist, daß ein Stück alle Abende hintereinander gespielt wird und so die hundertste Aufführung erreicht. Es handelt sich um die Sittenkomödie des Fürsten Blodimir Bartolinstski, „Der Tanz des Lebens“.

In Manua hat sich ein Komitee gebildet, das den dortigen ehemaligen herzoglichen Palast der Gausaga wiederherstellen will.

eines „Musiklehrers“ durch einen tüchtigen Privatlehrer und mit allen Spefen für die Lebensjahre betragen nach den Angaben der Miniatur-Bibliothek Nr. 545 jährlich 1800 bis 2400 M. Die Ausbildung eines „Orchester-musikers“ ist mit Ausnahme des Faches Musikpädagogik dieselbe, nur kommen bei diesem noch einige Jahre profes-sionelle Tätigkeit zur Erlangung der erforderlichen Orchester-gewandtheit hinzu. Die Vorbereitungszeit dürfte demnach eine 8- bis 10jährige sein, ja für erstklassige Orchester beträgt dieselbe im Durchschnitt sogar 12 Jahre. Das Gehalt eines Orchestermusikers steht also in einem sehr schlechten Verhältnis zu den Kosten seiner Ausbildung und der Zeitdauer derselben. Wer sich über die soziale Lage des Musikerstandes und ebenso über die musikalische Ausbildung genauer informieren will, wende sich vertrauensvoll an das Präsidium des „Allgemeinen deut-schen Musiker-Verbandes“, Berlin N., Chausseestraße 123, wo ihm genaue Auskunft bereitwillig erteilt wird.

— **Schlußprüfung am Landwirtschaftlichen Institut zu Hof Weisberg.** Am Landwirtschaftlichen Institut zu Hof Weisberg fand am 19. März von vormittags 10 Uhr ab die diesjährige Schlußprüfung statt. Zu derselben hatte sich ein großes Publi-kum aus den verschiedensten Teilen des Regierungsbezirks Wies-baden, größtenteils Angehörige der Schuler, eingefunden, das dem Laufe der Prüfung mit größter Aufmerksamkeit folgte. Auch waren verschiedene Freunde und Gönner der Anstalt anwesend. Wir bemerkten u. a. Herrn Landesbauernrat Sartorius, Herrn Oberleutnant a. D. Wilhelm, Herrn Professor Dr. Sch. Hagen, Herrn Kommerzienrat Albert, Herrn Königl. Garten-inspektor Dr. Gavel, Herrn Dr. Rieberhäuser aus Wiesbaden, Herrn Administrator Dern aus Erbach a. Rh. u. a. Die Prüfung erstreckte sich auf Ackerbaukunde und Ackerbauchemie (Herr Ökonomierat Müller), Anatomie und Physiologie der Haustiere (Herr Oberweiermairer Bod.), Viehwirtschaft (Herr Landwirtschafts-inspektor Reiser) und Botanik (Herr Oberlehrer Dr. Widel). Das Ergebnis der Prüfung war nach allgemeinem Urteil ein sehr befriedigendes. Zum Schluß der Prüfung hielt der Institutsleiter, Herr Stadthalter Weil, eine Ansprache, in welcher er betonte, daß die Anstalt in diesem Jahre auf ihr 70-jähriges Bestehen auf Hof Weisberg zurückblicken könne und während dieser sieben Jahrzehnte für die nationalliberalen Landwirt-schaft lehrreich gewirkt habe. Mit einer warmen Aufforderung an die Schüler, das hier Gelernte in der Praxis auch entsprechend zu verwerten und dem Landwirtschaftlichen Institut stets ein treues Andenken bewahren zu wollen, schloß Herr Stadthalter Weil mit der Zeugnisverteilung die gut verlaufene Schlußfeier.

d. **Akziseverwandlung oder Irrtum?** Am 4. Sep-tember v. J. führte der Fuhrmann Friedrich D. für seine Brauerei, die „Mainzer Aktienbrauerei“, über 6000 Liter Bier in das hiesige Depot der Brauerei ein. Ein Angestellter der Brauerei, der Kaufmann Albert L. schrieb dazu einen Fahzettel und, da die hiesige Akziseordnung so häufig von einer „Verzettelung der akzisepflichtigen Gegenstände“ spricht, außerdem noch eine Deklaration über die Gesamtmenge des ein-geführten Bieres. Nun passierte dem L. bei dem Fahzettel ein Rechenfehler; die Literzahl gab er statt mit über 6000 mit 5142 Liter an, und da die Deklaration nach dem Fahzettel ausgefertigt wurde, erschien auch auf dieser eine falsche Schlüsselschiffer. Der Fuhrmann, der natürlich von diesem Additionfehler keine Ahnung hatte, legte die zwei Schrift-stücke dem Akzisebeamten vor und hier entdeckte man im letzten Moment die zu geringe Deklaration. Das Akzise-amt sah das Versehen als ein strafbares an, und da für die zu wenig deklarierten 1000 Liter 15 M. Akzise zu be-zahlen gewesen wären, setzte es die Strafe für das Ver-sehen auf den siebenfachen Betrag der 15 M., also auf 105 M. für jeden der angeklagten beiden Defraudanten fest und erklärte die „Mainzer Aktienbrauerei“ als haft-bar für die beiden Strafen. Vor Festsetzung der Strafe auf das Akziseamt vorgeladen, erklärten D. und L., sie seien mit der Entscheidung des Akziseamts einverstanden; sie wollten sich jedoch richterliche Entscheidung vorbehalten haben, was wahrscheinlich wird, da selbst auf dem Straf-befehl des Akziseamts darauf hingewiesen wird, daß gegen die Strafe bei Gericht appelliert werden könne. Das Schöffengericht sprach die Beschuldigten frei. Gegen dieses Urteil legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein. Sie beantragte in der gestrigen Sitzung der Strafkammer, bezüglich des D. und des L. das Verfahren einzustellen, da sich dieselben ja durch die Erklärung ihres Einver-ständnisses mit der Strafsetzung durch das Akziseamt des Rechtsmittels begeben hätten; bezüglich der Brauerei beantragte die Staatsanwaltschaft Postbarkeitsklärung derselben für den Eingang der von den zwei Beschuldigten zu zahlenden 210 M. Der als Nebenkläger anwesende Herr Akziseinspektor Kiel beantragte dasselbe. Die Strafkammer verwarf jedoch die Berufung unter Be-lastung der Staatskasse mit sämtlichen Kosten einschließlich der den Angeklagten in dieser Instanz erwachsenen notwendigen Auslagen, insbesondere den Kosten der Verteidigung. Das Gericht nahm an, daß die Angeklag-ten ein Recht auf richterliche Entscheidung hatten; aber auch in der Sache selbst sei das Gericht den Ausführun-den der Angeklagten beigetreten.

— **Fristbestimmung bei Nichterfüllung von Ver-trägen.** Nach § 326 B. G. B. kann, wenn der eine Teil mit der ihm obliegenden Leistung aus einem gegenseitigen Vertrag im Verzuge ist, der andere Teil ihm zur Ver-wirkung der Leistung eine angemessene Frist mit der Erklärung bestimmen, daß er nach Ablauf der Frist die Annahme der Leistung ablehne und Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlange. Ob das Recht auf Schadenersatz-forderung verloren geht, wenn die dem säumigen Teile gesetzte Frist zu kurz bemessen ist, darüber hat sich das Oberlandesgericht in Köln und das Reichsgericht in fol-gendem Falle in bemerkenswerter Weise ausgelassen: Eine Firma hatte mit einem Kaufmann einen Kohlen-lieferungsvertrag für 9000 Tonnen Koks abgeschlossen. Der Kaufmann kam mit der Annahme in Verzug, insofern dessen ihm der Verkäufer unter Androhung der Geltend-machung einer Schadenersatzforderung eine Frist von nur 1 1/2 Tagen zur Abnahme der Kohlen bestimmte und auch Schadenersatzforderung in Höhe von 100 000 M. wegen Nichterfüllung des Vertrages erhob, als die Annahme nach Ablauf der Frist nicht erfolgte. Das Kölner Ober-landesgericht ist in der Berufungssitzung wie die obige Ab-schneide, ohne zu untersuchen, ob der Käufer mit der Annahme im Verzug war. Es ist der Ansicht, daß die Voraus-setzung des § 326 B. G. B. nicht vorliegt, weil die be-stimmte Frist nach Lage der Sache und Verhältnisse zu kurz bemessen, also nicht angemessen sei. Der 2. Zivilsenat des Reichsgerichts hob jedoch am 16. Febr. d. J. das Urteil des Oberlandesgerichts auf und wies

die Sache mit folgender Begründung in die Vorinstanz zurück: Die Bestimmung einer zu kurzen Frist kann nicht als Abfindung von einer solchen aufgefaßt wer-den. Hat der nicht säumige Teil dem säumigen eine Frist zur Leistung bestimmt, so gibt er damit zu erkennen, daß er dem Gehege genügen will. Sei dabei die Frist von dem auffordernden Teil zu kurz bemessen, so könne im Interesse aller Beteiligten dieser Bestimmung nur die Wirkung beigelegt werden, daß er bereit sei, die aus-reichende Leistung noch innerhalb derjenigen Frist anzunehmen, die der Lage der Sache üblich ist. Nach dieser Richtung hin habe aber das Oberlandesgericht Fest-stellungen nicht getroffen.

o. **Todesfall.** Herr Regierungs-Kanzleisekretär Carl Wedel, ein alter Kassauer, welcher dem Musikkorps des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments angehört hatte, seit mehr als 30 Jahren aber bei der königlichen Regierung als Kanzlist angestellt war, ist am Samstag im 70. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene erfreute sich bei allen, die ihn kannten, ob seines schlichten, biederen Wesens großer Beliebtheit. Seine Pflicht-treue als Beamter fand dadurch die verdiente Anerkennung, daß ihm vor einigen Jahren der Titel „Kanzleisekretär“ verliehen wurde.

— **Briefmarkenheften.** Aus unserem Verkreise wird uns geschrieben: Briefmarkenheften, die so ein-gerichtet sind, daß man darin Marken stets in den Taschen mit sich führen kann, ohne sie der Gefahr aussetzen, daß sie durch Schweiß verderben, sind, wie dieser Tage berichtet wurde, kürzlich in England eingeführt worden und dort an den Posthäkern zu haben. Demnächst sollen sie auch in Deutschland eingeführt werden. In Amerika hatte man derartige Hefchen schon vor zehn oder mehr Jahren. Ich besitze eins, das ich schon seit so lange im Gebrauch habe und das noch heute seine Dienste tut. Vor jeder Reise fülle ich es mit Marken. Allerdings bin ich schonend damit umgegangen und trage es in der Brief-tasche statt in der Westentasche. Die Notwendigkeit dieser Schonung fällt weg, wenn solche Hefchen in allgemeinen Gebrauch kommen. Anfangs wurden derartige Hefchen von unternehmenden Geschäftsleuten an ihre Kunden verteilt und trugen als Aufdruck die Adresse der schenken-den Firma. Seit etwa 5 Jahren hat die amerikanische Postverwaltung sich die Idee zu eigen gemacht und solche Hefchen, mit Marken gefüllt, sind seitdem an den ameri-kanischen Posthäkern zu haben. Seit kurzem sind sie auch in England eingeführt worden. Aber sie sind keine englische Erfindung. Wenn die deutsche Postverwaltung die Fertigkeit besäße, die man ihr einst unter Stephan nachrühmte, so bräuhete sie die neue Idee nicht erst von den Engländern zu entlehnen.

— **Zur hauswirtschaftlichen Ausbildung solcher junger Mäd-chen.** die die höhere Mädchenschule besucht haben, hat die von Professor D. Dr. S i m m e r begründete gemeinnützige Gesell-schaft „V. Löhnerbeime“ in Kassel, auf Wilhelmshöhe und in Grotz sogenannte Löhnerbeime eingerichtet, in denen junge Mäd-chen in einjährigem Kurium außer sonstiger Weiterbildung in den Wissenschaften eine gründliche Einführung in alles dasjenige er-halten, was die deutsche Frau gebildeter Stände als Hausfrau und Mutter gebraucht. Der Zubrang zu diesen seit einigen Jahren bestehenden Anstalten ist dauernd ein so großer, daß dieselbe Gesellschaft zu Ehren in Kassel ein weiteres derartiges Löhnerbeim „Wilhelmshaus II.“ eröffnen will. Es ist das ein der erfreulichsten Zeichen dafür, daß man dem auffälligen Niedergang der wirt-schaftlichen Ausbildung in unserer deutschen Frauenwelt doch mit Erfolg heuert. Die genannten Institute sind keine Erwerbs-unternehmungen, aber auch keine Wohlthätigkeits-Anstalten, son-dern gemeinnützige Einrichtungen, die sich selber tragen, und deren Überschüsse zu Stipendien verwendet werden. Sie haben bereits merkbar zu einer Reform des Mädchen-Personalstudiums beigetragen. In der Spitze der Kasserler Anstalten steht ein Arzt, der Geheimrezeptionsrat Dr. Krause daselbst.

— **Feuerbestattung.** Trotz der Schwierigkeiten, die leider noch immer von manchen deutschen Staaten der Feuerbestattung in den Weg gelegt werden, nimmt diese Form der Totenbestattung einen vor wenigen Jahren noch kaum geahnten Aufschwung. Das beweist die Tat-sache, daß allein im Krematorium von Hamburg am Samstag, den 12. März, vier, am darauffolgenden Son-nitag drei, am Montag zwei, am Dienstag und Mittwoch je eine Einäscherung vorgenommen wurden. Auch die Benutzung des Mainzer Krematoriums ist eine über Erwarten starke; seit der Inbetriebnahme (am 3. Mai 1903) waren daselbst bis gestern 125 Einäsche-rungen von Verstorbenen, von denen fast der dritte Teil, nämlich 41, aus Wiesbaden kamen. In der letzten Woche waren allein vier Wiesbadener Einäscherungen in Mainz. Das sind Zahlen, die eine ganz eindeutige Sprache reden. Ihrem Eindruck wird sich auch die preussische Regierung auf die Dauer nicht entziehen können.

— **Die Reinigung der Thermalwasserleitungen** hat nach poli-zeilicher Anordnung in diesem Jahre in der Woche vom 18. März bis 2. April zu erfolgen. Die Befiger der Leitungen sind auf-gefordert worden, während dieser Zeit die erforderlichen Reinigungsarbeiten ausführen zu lassen.

d. **Ein Kampf zwischen Mietern.** In einem Hause in der Hermannstraße wohnten bis ganz vor kurzem zwei Mieterpartien, die sich vertrugen wie Hunde und Katzen. Die Gerichte hatten insgedessen schon mehrfach Gelegenheit, sich mit den Zänkereien und Keilereien der zwei Parteien zu beschäftigen. In einer Sonntagnacht des vorjährigen Augusts ging es in dem fraglichen Haus ganz besonders heiter zu. Die Familie August M. kam kurz vor Mitternacht nach Haus, etwas später kam die Familie B. Wie die Mitglieder der letzteren die Vorfälle schildern, die nun vor sich gingen, fing der auf dem Treppendeck vor den Wohnungen der Parteien stattgefundenen Kampf damit an, daß ein Teil der M.'schen Familie die B.'s mit Nebensarten begrüßte, als sie vor dem Haus ankamen. Auf der Treppe soll der Cheemann M. mit einer einem der Söhne B. gegebenen Ohrfeige die Tätlichkeiten eröffnet haben, die bald einen solchen Umfang annahm, daß man auf sie das Wort anwenden kann: „Nicht eine Schlächt, ein Schlachten wars zu nennen“. Auf beiden Seiten gab's blaue Näser, Beulen und Wunden, am meisten verletzt aber wurden einige Mitglieder der M.'schen Familie. Nach der Schlächt be-deckten Lampentrümmer, Fensterglasstücke und zer-brochene Stöße die Walfahrt. Beide Parteien ließen sich ärztliche Atteste ausstellen, beide Parteien gingen zum Staatsanwalt. Das Schöffengericht sprach alle frei, auch den Hausheeren, der ebenfalls wegen Mißhandlung der Familie M. mit angeklagt war. Während der Haus-heer Karl M., der Tagelöhner August M., dessen Ehefrau Philippine M. und dessen Sohn Adolf M. sich bei dem Urteil des Schöffengerichts beruhigten, legten die Wegner, die B.'s, Berufung ein, weil auch die andere Partei frei-

gesprochen worden war. Die Strafkammer, die sich gestern mit dieser Dauerer zu beschäftigen hatte, ver-warf die Berufung.

— **Gandelsregister.** Unter der Firma „Julius Jtmann“ betreibt der Kaufmann Julius Jtmann zu Wiesbaden ein Gandels-gewerbe als Einzelkaufmann.

— **Ein frivolster Schläge.** Am Sonntagabend gegen 10 Uhr schoß ein Mann in der Viebrückerstraße in einen Wagen der elektrischen Straßenbahn, glücklicherweise ohne jemand zu treffen. Da seine Festnahme sofort erfolgen konnte, wird wohl ein gebhöriger Denzettel nicht aus-bleiben.

o. **Der Überfall auf Radfahrer,** der im gestrigen Abendblatt mit Vorbehalt erwähnt wurde, ist tatsächlich vorgekommen, und zwar am Sonntagabend kurz nach 11 Uhr auf der Bierstädter Chaussee, nahe der Gemarkungsgrenze. Die Überfallenen sind der Buchhalter André und der Techniker Trost von Bierstadt, die sich auf dem Heimwege befanden und ohne jede Veranlassung von mehreren ihnen entgegenkommenden angekränkelten Personen angehalten, verhöhnt und schließlich mißhandelt worden sind. Einer der Radfahrer trug eine klaffende, stark blutende Wunde an der Stirne davon und mußte sich mit seinem leichter verletzten Kollegen nach der Stadt zurückgeben, um ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ein auf dem Patronillengang befindlicher Schutzmann des ersten Reviers sah die rohe Gesellschaft und stellte von den Haupttätern, Schuhardt und Brenn, beide in der Bleichstraße hier wohnhaft, die Personalien fest, um sie der verdienten Bestrafung zuzuführen.

o. **Schlägereien.** In der Nacht vom Sonntag zum Montag, nach 1 Uhr, wurden die Bewohner der Schwal-bacherstraße, nahe der Infanteriekaserne, durch eine Schlägerei, die sich dort abspielte, in der Ruhe gestört. Ein Mann schrie, als ob er am Spieß stecke, und eine Vertreterin des zarten Geschlechts unterstützte ihn darin nach Kräften. Der Schreiheiß ist angeblich gestochen worden. Ein hinzukommender Schutzmann machte dem unangenehmen Skandal ein Ende, indem er die Teil-nehmer der nächtlichen Szene mit auf das Revier nahm, um dort ihre Personalien festzustellen. Der Messerheld jedoch soll sich vorher aus dem Staube gemacht haben. — Gestern mittag zog ein an der Mütierung beteiligter junger Mann in seinem Übermute einem auf dem Römer-berg an ihm vorübergehenden, daselbst wohnhafien Haus-dieners namens Begebeutel eine Flasche Bier aus der Tasche. Als B. sich dies entschieden verbat und sein Eigentum zurückverlangte, schlug ihm der rohe Patron die volle Flasche auf den Kopf, daß sie in Scherben ging und eine tiefe, stark blutende Wunde verursachte. Bege-beutel mußte sich in das städtische Krankenhaus begeben, der Schläger wurde, nicht ohne daß ihm zuvor ein Mann in gerechter Empörung über seine Brutalität ein paar kräftige Ohrspeigen verabfolgt hatte, von einem gerade hinzukommenden Schutzmann zur Wache gebracht.

— **Tagblatt-Sammlungen.** Dem „Tagblatt“-Verlag gingen an: Für die Gedächtnisfeier in Speier: Von Herrn Bürgermeister Schleicher in Nordstadt 1 M.

o. **Berachtung von Arbeiten und Lieferungen.** Die städtische Bauverwaltung verpag a) die Bekleidung des Fuhr-werks für die Straßenreinigung zur Nachtzeit an Herrn Karl D a n e r und P i n k h i e r, b) die Bekleidung des Fuhrwerks für die Straßenbauverwaltung und die Straßenreinigung zur Tageszeit an die Herren August und Edward R i e l b i e r, und zwar in beiden Fällen für die nächsten drei Rechnungsjahre, c) die Lieferung des Jahresbedarfes an Steinzeugobjekten für die Kanalbauten an die Firmen B i l l e r o y u. S o h n zuMergel und die Deutsche Steinzeugwarenfabrik zu Friedrichsruhe in Baden, d) die Be- und Entwässerungsanlagen einschließlich Maschinenabort in den Schulbaracken an der Mainzer Landstraße an die Firma F. D o f f l e i n hier. — Die städtische Armendeputation verpag die Lieferung von 30 Klottern Nichtenholz für das Armen-Arbeitshaus und von 800 Stück rottannenen Stangen an Herrn Holzhändler Karl B i t t u zum Preise von 35 M. pro Klotter Nichtenholz und 45 M. für hundert Stangen 3. und 28 M. für hundert Stangen 4. Klasse. Das Holz wird an Private als Brennholz verkauft und die Stangen zu Wässhlöden, Baum- und Kolenpfähle umgearbeitet und ebenfalls verkauft. Es dient dies zur Beschäftigung der Insassen des Arbeitshauses.

— **Kleine Notizen.** Der Bienenring von der See-robenstraße bis zur Waterloostraße und das Dambachial von der Kapellenstraße bis zur Neubauerstraße werden zwecks Verteilung von Wasser und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

**Verens-Nachrichten.**

\* Der hiesige „Männer-Turnverein“ feiert am 1. Mai d. J. sein 40jähriges Bestehen. Der Bedeutung dieser festlichen Feier entsprechend, regt es sich bereits in allen Gliedern des Vereins, um eine würdige Feier zustande zu bringen. Die Damen sind bereits in eifriger Tätigkeit zur Vorbereitung einer ebenso schönen und sinnreichen als praktischen Festgabe. Die Sänger und Fechter des Vereins haben mit frischer Kraft einge-setzt und arbeiten und üben fleißig, um auch ihrerseits zur Ver-herrlichung des Festes kräftig beizutragen. Ganz besonders aber bereitet die bewährte Turnerschaft sich vor, den Beweis zu er-bringen dafür, daß der Verein in den 40 Jahren seines arbeits-reichen Lebens nicht erfolglos gearbeitet hat und daß der vorzüg-liche Auf turnerischer Leistungsfähigkeit und Laikraft, den der Verein im ganzen deutschen Vaterlande und darüber hinaus ge-leistet, nach wie vor seine Berechtigung hat. Der Hauptteil des Festes wird, wie immer bei Festen des Vereins, der turnerische Teil sein. Wir wünschen ihm ein gutes Gelingen.

N. **Diebstahl,** 21. März. Wegen Majestäts- und Beamtende-lidung wurde gestern ein arbeitsloser Mensch verhaftet. — Heute nacht kam es in der Nähe des Rheinbahnhofes zwischen Zivilisten und Militär zu einer Streitigkeit, bei welcher ein Sergeant mehrere gefährliche Hiebe auf den Kopf erhielt, so daß er in das Lazarett aufgenommen werden mußte. Auch sein Seitengewehr wurde ihm aus der Scheide gerissen und amfehend die Hiebe damit geführt. Vesteres ist hierbei verloren gegangen und offenbar von den Angreifern mitgenommen worden.

o. **Bierstadt,** 21. März. Am Mittwoch, den 23. März, nach-mittags 2 Uhr, findet hier die S t i c h w a s s e l zur Gemeinde-Ver-teilung statt, und zwar in der 3. Klasse. Die Kandidaten sind die Herren Zimmermeister S. S t e r n b e r g e r (Würgerverein) und Georg S c h ä l l e r (Arbeiterpartei). — Gestern abend hielt die Gesellschaft „Kävern“ im Lokale „Zur Krone“ eine Abend-mahlhaltung ab, welche den schönsten Verlauf nahm. — Das Lokal „Zur Krone“ geht nächsten in den Besitz des Herrn V. M a i von hier über, welcher es von seinem Schwiegervater, Herrn Gehwirt S t i e b l, käuflich erworben hat.

— **Bierstadt,** 21. März. Herr Biegeleibehrer Fritz B a c h e r hier kaufte in Erdenheimer Gemarkung 5 Morgen Acker, belegen an der Bierstädter Straße, die Rute zu 180 M. Derselbe beab-sichtigt, seine Ziegenlei von Bierstadt nach Erdenheim zu verlegen.

1. **Gamberg,** 20. März. Die s i l e n t l i c h e n P r ä s u n g e n in der Taubstummen-Anstalt finden am Montag, den 28. März, vormittags um 8 1/2 Uhr, statt. Zur Entlassung kommen 10 Kinder: 6 Knaben und 4 Mädchen. Die evangelischen Jög-linge werden am Palmsonntag in der hiesigen Kirche konfirmiert, während die katholischen in ihrem Heimatort zur Kommunion gehen. Die Gesamtzahl der Schüler beträgt 79: 47 Knaben und

22 Mädchen, davon sind 39 evangelischer und 40 katholischer Konfession. Das Lehrkollegium setzt sich zusammen aus: Herrn **Dehrheim**, Direktor, acht ordentlichen Lehrern und einem Hilfslehrer; sonstige Hilfskräfte sind: eine Industriefabrikant, ein Werkmeister, Lehrer für Hobelbank- und Drechselarbeiten, ein Lehrer für Flechtarbeiten und ein Lehrer für Obst- und Gartenbau. Anstaltsarzt ist Herr Dr. **Blud**. Ihre Taubstummenlehrerprüfung bestanden im verfloßenen Jahr folgende Herren: **Hogner** von der Bezirksanstalt in Domburg bei Kassel, **Noth** von der evangelischen Taubstummenanstalt in Straßburg und **Störkel** von unserer Anstalt. Das neue Schuljahr beginnt am 19. April, vormittags um 8 Uhr. Die herrlich gelegene Anstalt hat am 5. August v. J. eine schöne Fierde erhalten, indem vor derselben das Freiherren v. Schütz-Denkmal aufgestellt gefunden hat. Nach Rechnung des Komitees durch den Landessekretär **Reichwein** und durch eine hiesige Rechnungs-Prüfungskommission betragen die Einnahmen 7792 M. 32 Pf., die Ausgaben 6726 M. 84 Pf., so daß ein Ueberschuß von 1270 M. 48 Pf. verbleibt; dieser namhafte Ueberschuß wurde dem obengenannten Verein überwiesen. — Ein früherer Jünger der Anstalt, der Schneidergeselle **Heinrich Werner**, welcher zuletzt in Jülich in der Schweiz beschäftigt war, ist seit 2 bis 3 Jahren verschollen und alle Bemühungen, ihn aufzufinden, blieben erfolglos. Die sorgenvolle Mutter bittet, falls man von dem Aufenthalts oder Schicksale des Verschollenen etwas weiß, durch die Bürgermeisterei in Mornsbauhen (Kreis Biedenkopf) oder durch die hiesige Anstalt ihr Nachricht zukommen zu lassen.

**Aus der Umgebung.** Die Köchin **Johannette Gudes** aus **Steinbach**, die seit 53 Jahren ununterbrochen in der Familie des Postdirektors a. D. **Wencke** in Auerbach in Dienst steht, wurde am Anlaß ihres 79. Geburtstages in Anerkennung ihrer langjährigen, treuen Dienste von der Kaiserin mit einem prächtig ausgestatteten Andachtsbuch erfreut.

In der Sitzung des Gemeinderats von **Gehle** im Betsenwald vom 9. d. M. wurde beschlossen, ein Elektrizitätswerk zwecks Lieferung von elektrischem Strom für Licht- und Kraftzwecke auf Kosten der Gemeinde zu errichten. Die Ausführung wurde der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. **C. Buchner** in Wiesbaden übertragen.

Das von der Stadtgemeinde **Miltensberg** mit einem Rohenaufwand von über 200 000 M. in der Mainstraße errichtete Elektrizitätswerk ist am 12. d. M. dem Betriebe übergeben worden und die Straßen an dem Abend des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Prinzregenten von Bayern zum erstenmal elektrisch beleuchtet. Die von der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. **C. Buchner** in Wiesbaden ausgeführte umfangreiche Anlage funktioniert in jeder Beziehung tadellos und fand allgemeinen Beifall.

Begünstigung nur dann erreicht wird, wenn allgemeine Interessen auf dem Spiele stehen, die kleinliche Bedenten einfach zur Seite schieben. Für **Meß** steht aber die Wasserfrage im allgemeinen Interesse.

Ein Dorf in religiösem Wahnsinn. Die portugiesische Gemeinde von **Montouro** scheint plötzlich von Wahnsinn befallen worden zu sein und hat in diesem Zustande Erzeße begangen, die im 20. Jahrhundert unmöglich erscheinen sollten, und die im ganzen Reich das größte Aufsehen erregen. In jener Ortschaft war ein kranker Greis vom Starrkrampf befallen worden, so daß ihn alle Nachbarn für tot hielten und mit den Beerdigungsvorbereitungen begannen. Der Drissbarbier wurde gerufen, um den Alten anzuleiden und zu waschen; als sein Gesicht jedoch mit dem kalten Wasser in Berührung kam, erwachte er aus seiner Veihargie und begann jämmerlich zu schreien. Die Umstehenden glaubten nun nichts weniger, als daß der Teufel unter sie gefahren sei, und flohen in blindem Schrecken auf den Marktplatz hinaus, wo sie die ganze Gemeinde zusammenriefen und nun gemeinsam in die Kirche zu eilen beschloßen, um sich vor der Verfolgung des Bösen zu retten. Bald war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Allen voran lief der Barbier, der in seiner Furcht den Verstand verloren zu haben schien. Sich aller seiner Kleider entledigend, sprang er auf den Altar, hängte sich ein Heiligenbild um den Hals und behauptete nun, daß er ein Erzengel sei, den der liebe Gott dazu ausgesendet habe, den Teufel zu bekriegen. Er befaß dann der in Ekstase geratenen Gemeinde, ihn anzubeten, und verordnete schließlich, daß sich alle, Männer und Frauen, nackt entkleiden sollten, um paarweise wie Adam und Eva vor ihm vorbeizumarschieren. Ohne den geringsten Widerspruch wurde ihm Gehorsam geleistet! Dann zum Schlusse ein Kreuz erfassend, befaß er den nackten Frauen, auf Händen und Füßen hinter ihm einherzukriechen, und verließ stolz mit seinem Gefolge die Kirche, um den Kampf mit dem Teufel anzuschmecken. Der Skandal war natürlich riesengroß! Der Bischof hat sich, wie der „Zeit“ geschrieben wird, gezwungen gesehen, die Kirche von **Montouro** wegen grober Profanierung

mich zu überzeugen, was geschehen und ob noch Rettung möglich sei, und sah, daß **Conroy** auf eine Felsplatte gefallen war, die etwa 100 Meter unter dem von uns benutzten Fußsteige hervorragte. Es vergingen einige bange Minuten, bevor ich auf meine wiederholten Fragen Antwort erhielt. Endlich rief **Conroy**, daß er an den Hüften stark verletzt wäre und einen Arm gebrochen habe. Ich bat ihn, sich so lange zu gedulden, bis ich ihm Rettung bringen könnte. Jedoch in dem Augenblick, wo ich mich aufmachen wollte, um Hilfe zu holen, durchgelte ein Schrei die Lüfte. Ein ebenso außergewöhnliches wie schreckliches Schauspiel bot sich meinen Blicken dar. Zwei große Adler, deren Horst sich in der Nähe der Felsenspalte befand, auf die **Conroy** gefallen war, stürzten sich auf meinen Freund und griffen ihn mit Schnäbeln und Klügeln an. **Conroy** suchte sich mit seinem Messer und dem einen Arm zu verteidigen, so gut er konnte, doch bald erlahmten seine Kräfte. Dazu kam noch, daß einige Schnabelhiebe der Adler ihn in die Augengegend trafen. Ein Heiltritt und er stürzte in die Tiefe.

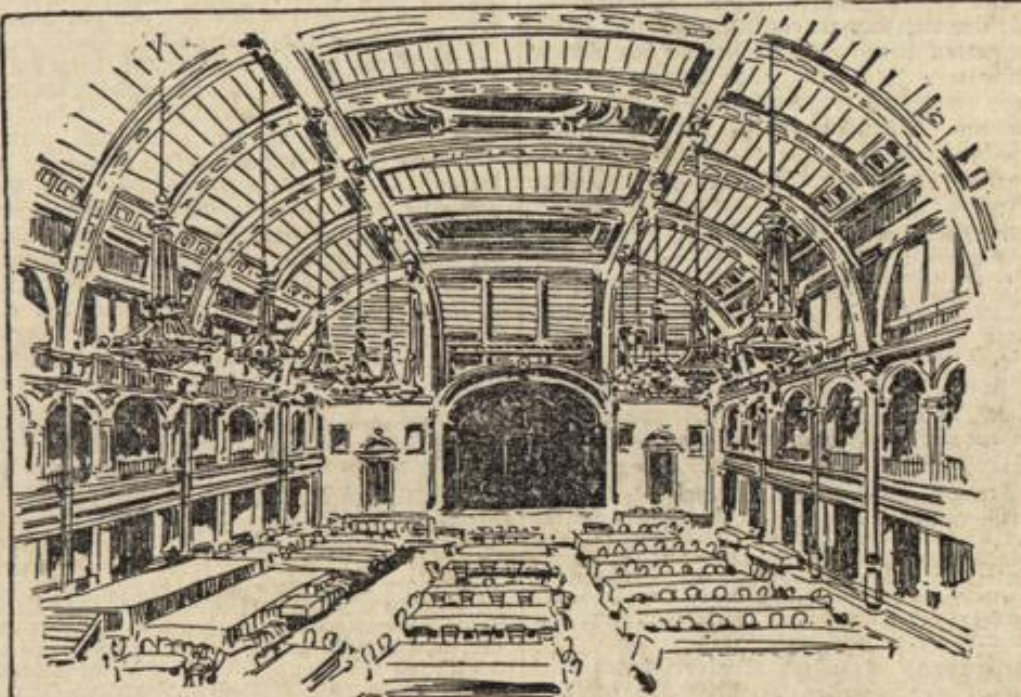
**Die Erkenntnis Gottes.** Unter einigen Aphorismen, die der Münchener Maler **Adolf Oberländer** in den „Südd. Monatsheften“ veröffentlicht, lesen wir: Ich hab' einen Kanari, einen recht possierlichen Kerl. Meine Nase und meinen Bart hebt er zärtlich, meine Fingerspitzen haßt er, vom Armel meiner wollenen Fingerringe ist er entzückt, mein Strohhut aber erfüllt ihn mit Entsetzen — daß alle diese Dinge zu einer Person gehören, begreift er nicht. — Wenn die Weisen das Wesen Gottes zu erklären suchen, muß ich immer an meinen Kanari denken!

### Gerichtssaal.

**d. Wiesbaden, 21. März. (Strafkammer.)** Der Techniker **Adolf M. von Dösch** a. M. soll sich im Jahre 1903 eines Diebstahls, eines strafbaren Nachdrucks und des unlauteren Wettbewerbs schuldig gemacht haben. Die Geschädigte soll in allen drei Fällen die Frankfurter Acetylen-Gas-Gesellschaft, G. m. b. H., sein. Der Angeklagte, ein geschickter Techniker, war einer der ersten Teilhaber der genannten Firma, die bis zu seinem im Mai 1903 erfolgten Austritt den Namen Acetylen-Aktiengesellschaft Messer u. Co. geführt hatte. Seine Patente wurden und werden teilweise heute noch von der Firma verwertet. Im Frühjahr 1903 entstanden zwischen den drei Teilhabern Messer, Daas und Deihenroth Differenzen; zunächst sollten Daas und Deihenroth austreten, dann einigte man sich jedoch dahin, daß der Angeklagte austritt, und zwar erfolgte sein Austritt als Geschäftsführer und Geschäftsführer der Firma am 18. Mai. Am Tage seines Austritts soll nun der Angeklagte eine größere Anzahl der Firma gehörigen Zeichnungen, die er in seinem Bulte verwahrt, mitgenommen und sich dadurch des Diebstahls schuldig gemacht haben. Er gibt zu, daß er die Zeichnungen mitgenommen hat, aber nicht in der Absicht, sich dieselben anzueignen, sondern lediglich, um mit den Zeichnungen in der Hand die Firma zur Erfüllung sonstiger Pflichten zu veranlassen. Dann aber glaubte er auch, ein Recht an den Zeichnungen besitzen zu haben, da er dieselben selbst angefertigt hatte, und endlich habe er dieselben offen mitgenommen, er hat einen Buchhalter der Firma darauf aufmerksam gemacht mit den Worten: „Ich nehme meine Zeichnungen mit, nun könnt Ihr sehen, wie Ihr Apparate macht.“ Der Nachdruck wird darin gefunden, daß der Angeklagte für den Katalog, den er herausgab, als er nach dem Austritt aus der Frankfurter Firma ein gleichartiges Geschäft aufging, Stellen des Katalogs der angeblich geschädigten Firma, so ein umfangreiches Vorwort und Zeichnungen, verwendet hat. Hierzu behauptet der Angeklagte, er habe auch den Katalog der Firma verfaßt gehabt, die dazu gehörigen Zeichnungen ebenfalls geliefert, dann aber sei gerade das Vorwort schon lange vor dem Verleihen der Frankfurter Firma mit seinem Willen auch in einem anderen Katalog abgedruckt gewesen. Der unlautere Wettbewerb endlich wird darin gefunden, daß der Angeklagte nach seinem Austritt aus der Frankfurter Firma verfaßt habe, einen Angestellten derselben zur Lieferung eines Kundenverzeichnisses und zur Befähigung der von der Firma gezahlten Affordlöbne zu veranlassen. Auch das wird von M. bestritten, das Kundenverzeichnis habe er vollständig besessen, und was die Affordlöbne anlange, so könnten dieselben nicht als Geschäftsgeheimnis angesehen werden. Das Gericht verurteilt den Angeklagten wegen unlauteren Wettbewerbs zu einer Geldstrafe von 300 M. und ordnet auch die Einziehung des Katalogs und die teilweise Vernichtung der zur Herstellung desselben benutzten Blätter an, da es annimmt, daß er den Katalog der Frankfurter Firma mindestens fahrlässiger Weise verwendet habe. Von der Anklage wegen Diebstahls wird der Angeklagte freigesprochen.

**Vorbekrante Redakteure.** In einer Privatbesprechung sagte der frühere Oberbürgermeister **Degeimeier** von **Heilbronn** gegen den Redakteur der freisinnigen **Heilbronner Zeitung** tat kürzlich der Vorstehende, **Vandenberg** Direktor **Schäfer-Heilbronn**, eine Anmerkung, die auch für weitere Journalistenkreise von Bedeutung ist. Bezüglich der Verurteilung der Redakteure äußerte der genannte Richter, daß diese als Vorstrafen für das Gericht sehr gerührt in Betracht kommen! — Gegenüber dieser liberalen und einseitigen Befundung kann jeder Redakteur nur seiner Übereinstimmung und Genugtuung Ausdruck geben.

**Das Familiendrama zu Meisen vor dem Schwurgericht.** Unter ungeheurer Andrange von Zuschauern ist Freitag in Dresden gegen den Fabrikwächter **Wienert** verhandelt worden, der in der Nacht vom 14. Dezember v. J. gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau keine sechs Kinder getötet hat und diese Tat mit Überlegung ausgeführt haben soll. **Wienert** ist 1861 in Großenhain geboren. Seine Eltern sind noch am Leben, der Vater verliert seit fünf Jahre Lusthaus wegen Sittlichkeitsverbrechens. **Wienert** diente beim Garbener-Regiment in Dresden und lebte in geordneten, wenn auch ärmlichen Verhältnissen. Auf die Anklage erwidert **Wienert** mit von Tränen erstickter Stimme: „Meine Frau war unheilbar krank. „Wenn ich sterbe“, sagte sie, „müssen die Kinder mit sterben.“ Ich habe versucht, ihr diese Gedanken auszureden. Als aber alles Nichten fruchtete, war ich mit ihrem Plane schließlich einverstanden und beschloß, ebenfalls zu sterben. Ich öffnete am Abend des 14. Dezember v. J. die Dientklappe und ließ Kohlen gas einströmen.“ — Vorsitzender: „War Ihre Frau einverstanden, daß auch Sie sterben wollten?“ — Angeklagter: „Jawohl. Ich sagte: Wenn du sterben willst, sterben wir alle mit.“ Auch die Kinder sagten: „Mutter, wir sterben mit dir zusammen.“ — Vorsitzender: „Welche Vorbereitungen trafen Sie?“ — Angeklagter: „Meine Frau wollte so schnell wie möglich die Tat ausgeführt wissen. Ich wollte nun zunächst Gift nehmen, konnte aber nichts bekommen. Nun kamen mir auf die Idee, durch Kohlen gas unserem Leben ein Ende zu machen. Ich kaufte eine Flasche **Luftgas**, um die Kinder dadurch in eine andere Stimmung zu bringen und ihnen das Ende zu erleichtern. Meine Frau und ich tranken Rum, um ebenfalls unter dem Einflusse des Alkohols schmerzlos hinüberzuschlummern. Dann aßen wir noch zu Abend und brachten dann die Kinder ins Bett.“ — Vorsitzender: „Haben Sie nun von Ihrer Frau Abschied genommen?“ — Angeklagter (in Tränen ausbrechend und heftig schluchzend — im Saale Totensilbe): „Wir gingen noch einmal zu den Kindern. Sie bewegten sich noch, waren noch am Leben, dann ging ich noch einmal durch die Räume. Allein. Das war der letzte Gang. Meine Frau umarmte mich, ich küßte hierauf die blasse Stirn und dann nahmen wir Abschied für immer. Sie sank auf einen Stuhl nieder und war noch einigen Augenblicke tot. Noch einmal sah ich nach den Kindern und bemerkte, daß bereits vier tot waren. Die beiden ältesten lagen in den letzten Augen. Nun schwand auch mir die Sinne. — Ich brach zusammen und von diesem Augenblick an fehlt mir die Erinnerung.“ — Vorsitzender: „Ist es Ihnen schwer



### Das Unglück in Mainz.

In der prächtigen Mainzer Stadthalle, einem Renaissancebau, der eine der größten Sehenswürdigkeiten des goldenen Mainz bildet und lange Zeit für den größten Festsaal Deutschlands galt, ist, wie gemeldet, bei einem Wohltätigkeitskonzert das Podium, im Hintergrunde unseres Bildes sichtbar, eingestürzt. Glücklicherweise handelte es sich nur um die Generalprobe, so daß der große Saal leer war, sonst hätte die Panik zweifellos viele Opfer gefordert. Der Mainzer Gesangverein hatte in Stärke von etwa 100 Mann auf dem Podium Aufstellung genommen, als dieses brach und etwa 30 in den tiefen Bühnenraum hinabstürzten. Die meisten wurden schwer verletzt.

### Vermischtes.

**Zu der Frage der Feuerbestattung oder Erdbestattung,** so heißt es in einer Zuschrift an die „Flamme“, möchte ich auf die Verhältnisse in Longeville (Dorf in der Nähe von Meß) aufmerksam machen. Der Kirchhof dieses Dries liegt am Abhang des St. Quentin, ziemlich am Ende des Dries nach Sey zu. Vor etwa acht Wochen sind auf diesem Kirchhof Umbettungen vorgenommen worden, so viel mir bekannt ist, zur Vergrößerung des protestantischen Begräbnisplatzes. Bei diesen Umbettungen stellte es sich heraus, daß die Leichen sämtlich im Wasser liegen. Wie mir von Augenzeugen berichtet wurde, soll der Anblick ekelregend und schauerlich gewesen sein. Die Gräber waren voll Wasser und die Leichen schwammen darin wie in einer Flasche. So ist mir wörtlich berichtet worden. Unterhalb dieses Kirchhofes, etwa 200 Schritte entfernt, rechts von der Straße, die von Longeville nach Moulins führt, befindet sich eine Pumpstation der Weisischen Wasserleitung, die die Vororte von Meß mit Wasser versorgt. Man mag nun sehr wohl sagen, daß eine Erdschicht von 200 Schritt Länge vollkommen genügt, um das Wasser, das durch den Kirchhof fließt, wieder zu filtern. Wer bringt aber den Beweis, daß das Wasser aus dem Kirchhof nicht durch eine Erdschicht, wie sie in unserem Kalkgebirge häufig ist, versinkt und direkt den Brunnen der Pumpstation zuströmt? Ich bin überzeugt, daß alle die Herren, die die Zustände bei der Umbettung auf dem hiesigen Friedhof mit angesehen haben, Freunde der Feuerbestattung wären, wenn der Feuerbestattung von der Regierung die unbedingt erforderliche Begünstigung zuteil würde. Es ist ja bekannt, daß diese

mit Interdktion zu belegen. Viele der Gemeindeglieder sollen unheilbar verrückt geworden sein und nur noch nackt einherzugehen versuchen.

**Das „Schönheits-Frühstück“.** Die fashionable Gesellschaft in Chicago befindet sich, wie von dort berichtet wird, in großer Erregung über ein „beauty-luncheon“, das vor einigen Tagen von Mrs. Barton Payne gegeben wurde. Das Frühstück hat schon seit Wochen den Gesprächsstoff abgegeben. Mrs. Paynes Gäste waren zehn Damen, die sie in Gestalt, Hügen und Gesichtsfarbe für die schönsten in Chicago hielt. Jeder Gast erhielt einen goldenen Apfel und eine zierliche, handgemalte Erinnerungskarte, die einen Dichterausspruch über Schönheit trug. Ein Chiromant von Verus las darauf das Schicksal der Schönheiten aus der Hand. Die Auswahl der glücklichen zehn erregte natürlich allgemein Eifersüchteleien in den Frauenkreisen Chicagos. Trotzdem werden die „beauty-luncheons“, die entschieden eine völlige Neuheit darstellen, jedenfalls eine fashionable Liebhaberei werden.

**Zündholzverbrauch.** Man schreibt der „Zeit“ aus Paris: Die Zündhölzer, die in Frankreich ebenso wie Rauch-, Schnupf- und Kautabak Staatsmonopol sind, haben dem Fiskus voriges Jahr einen Reingewinn von 25 Millionen Frank abgeworfen. Die Zahl der einzelnen während dieses Zeitraumes verkauften Hölzer (also nicht etwa der Schachteln) belief sich nur auf 38 Milliarden, was pro Kopf der Bevölkerung einen Verbrauch von rund tausend Hölzer pro Jahr ausmacht (genau: 973). Auf den Tag und die Person kommen also nicht ganz drei Streichhölzer! Trotz dieses minimalen Konsums hat doch durchschnittlich jeder Landesbewohner im vorigen Jahre 1,03 Frank für Zündhölzer ausgegeben, wovon der Staat an Reinverdienst nicht weniger als 0,87 Frank eingetriben hat. Zur Herstellung aller dieser Zündwerkzeuge sind verwendet worden: 5000 Kubikmeter Holz, 800 Tonnen Schwefel, 34 Tonnen Phosphor, 180 Tonnen chlorsaures Kali, 56 Tonnen Veim, 28 Tonnen Gummi Arabicum (richtiger: Gummi Senegalicum), 118 Tonnen Stearin oder Wachs und endlich 51 000 Kilometer Doht, was genügen würde, den Erdbäquator 1/10mal zu belegen!

**Durch Adler getötet.** Auf entsehlliche Weise verunlückte jüngst ein Bergfahrer aus Brooklyn, Frank **Conroy**, der mit seinem Freunde **Barlow** eine Gebirgsparie ausführte. Dieser erzählte: „Wir marschierten mit unserem Esel, der unser Gepäd trug, am Kamme der Felsenkette dahin, die das eine Ufer des **Nine Mile Creel** umsäumt. Plötzlich kürzte der Esel und rief **Conroy** im Falle mit sich. Ich beugte mich über den Abgrund, um

geworden, Ihr Teuerstes, Ihr Weib und Ihre Kinder zu töten?" — Angeklagter: „Ja, sehr schwer, aber meine Frau bestand darauf. Sie wollte die Kinder nicht allein zurücklassen. Der Vorliegende verließ nun die Briefe, die das Ehepaar hinterlassen hat. Liebe Mutter und Angehörige! Wie Ihr wißt, ist meine Frau Selma schwer krank. Sie hat nur noch ein Jahr zu leben. Um sie von ihren Schmerzen zu befreien, und um die Kinder nicht mühselig zurückzulassen, haben wir uns entschlossen, alle gemeinsam den Weg ins Jenseits anzutreten. Ich habe das Leben satt und nichts wie Kummer und Sorgen. Julius Biener.“ In einem Briefe an seine Mutter traf er sogar noch legitime Bestimmungen: „Adieu, Adieu, lebt alle herzlich wohl und seid herzlich gegrüßt von Familie Biener.“ Das waren die letzten Briefe an die Hinterbliebenen. Biener hatte noch 30.000 M. Arbeitslohn liegen. Auch darüber verfügte er testamentarisch. Der letzte Brief der unglücklichen Frau lautet: „Ich nehme meine Kinder mit in die Ewigkeit. Wir wollen alle sterben!“ — Angeklagter: „Es ist Ihnen also tatsächlich schwer geworden?“ — Angeklagter: „Ja, sehr.“ — Vorsitzender: „Ist es Ihnen auch schwer geworden, als Sie das Sterben der Kinder sahen?“ — Angeklagter (in Tränen ausbrechend): „Ja, sehr schwer.“ — Vorsitzender: „Hätten Sie Schulden, würden Sie von Gläubigern gedrängt?“ — Angeklagter: „Nein!“ — Vorsitzender: „Es werden auch viele Kinder von armen Eltern geboren. Beschäftigen Sie denn Ihre Kleinen nicht am Leben und töten sie Ihre Frau allein?“ — Angeklagter: „Aus Liebe zu den Kindern, sie sollten nicht allein zurückbleiben.“ Damit ist die Vernehmung des Angeklagten, der eine würdige und ruhige Haltung zeigte, beendet. Die Beweisaufnahme nahm nur kurze Zeit in Anspruch und ergab nichts Neues. Staatsanwalt und Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Knoll sprachen beide für Todschlag und mildere Umstände. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage nach Nord und erkannten nur auf Todschlag. Der Gerichtshof beurteilte daraufhin den Angeklagten zu vier Jahren Gefängnis. Da er eine ehrliche Handlung nicht begangen, vielmehr seine Tat aus der Verzweiflung geboren ist, wurden ihm die Ehrenrechte belassen.

### Kleine Chronik.

**Eine zehnköpfige Bande schulpflichtiger Jungen stahl auf dem letzten Krammarkt in Fulda Taschenmesser, Mundharmonikas, Mützen, Juchezug und andere „Kleinigkeiten“ zu Dutzenden vom Auslagestand hinweg. Die Polizei beschäftigt sich mit dieser jugendlichen „Regenjamkeit“.**

**Ein Selbstmordversuch der Sängerin Norden vom königlichen Theater in Hannover wird gegenwärtig in Künstlerkreisen viel besprochen. Wie der „Volksbote“ behauptet, ist die Sängerin im vorigen Jahre lediglich gegen ein Spielhonorar von 60 M. für jedes Auftreten bei Zusicherung hinreichender Beschäftigung engagiert worden. Sie sei indessen selbst anfangs monatlich nur viermal beschäftigt worden und später noch weniger, so daß sie in den letzten acht Monaten im ganzen nur 16mal, seit Anfang Februar überhaupt nicht mehr aufgetreten sei, trotzdem sie nicht etwa nur kleine, sondern mehrfach auch größere Rollen gesungen habe. Nahrungsforgen hätten sie dann schließlich zur Tat veranlaßt.**

**Durch das Photogramm entdeckt. In Münster in Westfalen hatte ein Unmensch eine 50jährige Näherin überfallen und zu Tode gemürgt. Auf dem Leibe waren tiefe Bismunden zu erkennen. Chemiker Dr. Vock aus Düsseldorf machte an der Leiche photographische Aufnahmen und das stark vergrößerte Photogramm wies deutlich nach, daß der Täter mehrere verletzte Schneidezähne hatte. So gelang es, nach den erhaltenen Bildern den Täter zu überführen. Als er alles verloren sah, gestand er das Verbrechen ein und nahm sich dann das Leben.**

**Über einen guten Fang berichtet aus Apenrade die „Mejer-Ztg.“: Die Ederförder Fischer kamen aus unserer Gegend mit kolossalen Fängen zurück. Mehrere hatten auf vier Stüden (Regen) 4000 Ball Heringe gefangen, was bisher, soweit die hiesigen und Ederförder Fischer sich erinnern können, noch niemals der Fall gewesen ist. Die Rege sind zwar durch den großen Fang gänzlich unbrauchbar geworden, und jedes Netz kommt auf 45 M. Es bleibt den Fischern dennoch ein großer Verdienst, da zurzeit ein Ball Heringe mit 30 Pfennig bezahlt wird. Der größte Teil der Ware geht nach den Ederförder Räuherien. Der Fischreichtum ist in den hiesigen Gewässern anhaltend sehr groß.**

**Ein verkommenes Subjekt. Aus Pfarrkirchen wird gemeldet: Seine eigene 50jährige gebrechliche Mutter vergewaltigt hat der 25jährige Güttersohn Mich. Brandmüller von Grafing, ein verkommenes Subjekt, als er nachts betrunken nach Hause kam. Um Hülfen zu hindern, stopfte er der Ärmsten ein Taschentuch in den Mund. Das Schenkal wurde verhaftet.**

**Selbstmord eines Anaben. Der vierzehn Jahre alte Malerlehrling Hünzel hatte seine in Breslau wohnenden Eltern heimlich verlassen und war nach Leipzig gekommen. Der Knabe brachte sich einen Schuß in den Kopf bei; er erlag der Verletzung.**

**Ein neues Gesichtchen erzählt die „Frankfurter Oberzeitung“. Der Staatssekretär Arätze bereite mit einem seiner Räte einen Oberpostdirektionsbezirk, und der Oberpostdirektor schließt sich beiden an. Alle drei sind Junggesellen. Auf einem Postamt fragt der Staatssekretär einen jungen Beamten: „Wie ich sehe, sind Sie schon verheiratet? Sie sind doch noch jung!“ Treuerzig antwortete der Angeredete: „Ja, als Jungeselle verbummelt man zu sehr.“ Die drei Herren lachten recht herzlich und fuhren von dannen.**

**Der Postdirektor Duder des Unterbarmer Postamts, der wegen Unterschlagung amtlicher Gelder und Urkundenfälschung verhaftet wurde, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden, weil sich herausgestellt hat, daß er an Paranoia leidet und unheilbar ist. Das Verfahren gegen ihn wird eingestellt.**

**Sonderling. In Wien ist ein ehemaliger Briefträger im Alter von 62 Jahren, ein menschenscheuer höchst armlich lebender Sonderling, gestorben, in dessen Nachlaß 45 000 Kronen gefunden wurden. Ein Testament wurde nicht vorgefunden, das Geld fällt armen Verwandten des Verstorbenen zu.**

**Das Verschwinden Dr. Genthés noch nicht aufgeklärt. Nach Meldungen aus Tanger, die in der „Köln. Zg.“ veröffentlicht werden, sind auf Befehl des Sultans, der über das Verschwinden des Berichterstatters der „Köln. Zg.“, Dr. Genthé sehr erregt ist, Truppen und Berrittene von Fez aus zur Auffindung Dr. Genthés ausgesandt worden, jedoch bis jetzt ohne Ergebnis.**

**„Dem Drucke der öffentlichen Meinung nachgebend“, hat der Polizeikommissar von Johannesburg einen Befehl erlassen, durch welchen farbigen Personen, einschließlich Ausläs, verboten wird, die Trottoirs zu benutzen. Die bessere Klasse der farbigen Einwohner ist von diesem Verbot ausgeschlossen.**

### Letzte Nachrichten.

**Wb. Stuttgart, 21. März.** Der Prinz of Wales trifft Ende April hier ein, um dem König die Abzeichen des Hofenbandordens mit einem Handschreiben des Königs von England zu überbringen.

**Wb. Barcelona, 21. März.** Die Behörden verhinderten gestern, daß eine geplante anarchoistische Versammlung hier abgehalten wurde. Viele Punkte der Stadt waren mit Wachposten besetzt. Zahlreiche Anarchoisten wurden verhaftet und später wieder freigelassen; ihre Waffen wurden beschlagnahmt.

**Wb. Weinheim a. d. Bergstraße, 21. März.** In Pögel-fachen wurde der Polizeibeamter Radel erschossen. Der Mörder ist ein aus der Pflegeanstalt emigranterer Pflege-junge namens Ortm, aus einem Orte bei Hanau gebürtig.

**Wb. Kiel, 21. März.** Prinz Adalbert von Preußen begab sich gestern mit seinem Erzieher zum Ferienaufenthalt nach Weiser Dirsch bei Dresden.

**Wb. Barcelona, 21. März.** Ein russischer Hiel gestern bei einem Versuch, einen Aufstieg zu unternehmen, ins Meer und ertrank.

### Bäder, Kurorte.

#### Amthche Schweiz. Meteorologische Station Davos.

Höhe: Stat.-Barom. 1560 m über dem mittl. Meeresspiegel d. Ostsee.

März	Lufttemperatur in ° Celsius.			Minimale Temperatur.	Barometer bei 0° in mm			Witterungs-Charakter
	1/10 Morgens	1/10 Mittags	1/10 Abends		1/10 Morgens	1/10 Mittags	1/10 Abends	
9.	-1,3	8,6	3,1	-0,8	631,7	631,2	631,7	6,2 l. bewölkt.
10.	0,2	5,8	2,6	-7,0	630,8	629,8	630,6	1,4 hebef.
11.	-3,9	0,5	5,5	-7,6	629,9	629,0	630,1	4,9 l. bewölkt.
12.	-6,6	-2,0	4,5	-13,4	628,9	628,5	628,2	1,5 hebef.
13.	-11,5	1,3	7,5	-13,2	626,6	625,4	625,8	9,1 heiter.
14.	-11,2	3,2	5,0	-12,8	624,9	624,7	626,3	9,3 „
15.	-10,7	4,6	5,0	-7,2	627,4	627,1	628,7	9,4 „

Höchste Temperatur 9. März: 9,6° Celsius.

#### Amthche Fremden-Statistik Davos.

Vom 5. bis 11. März waren in Davos anwesend		Seit 1. Januar 1904.
Deutsche	1168	1748
Engländer	505	1188
Schweizer	329	1094
Franzosen	186	234
Holländer	110	187
Belgier	53	74
Russen und Polen	206	337
Österreicher und Ungarn	132	245
Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen	117	191
Dänen, Schweden, Norweger	20	43
Amerikaner	39	52
Angehörige anderer Nationalitäten	38	68
<b>Total</b>	<b>2853</b>	<b>5461</b>

### Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik zugesandten, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

\* Die beiden Einsendungen aus dem Leserkreise, die Herr I. H. E. in Zürich bei der Sonnenbergerstraße betreffend, habe ich mit großem Vergnügen gelesen und erlaube mir, als einer der unglücklichen Bewohner dieser Straße noch einige Zeilen zu dem bereits Obigen nachzubohlen. Die Arbeiten mit der Holzplattierung sind nunmehr schon so weit vorgeschritten, daß die eine Hälfte des Bahndamms bis über die Zufahrtsstraße von Karbus her fertiggestellt ist. Die logische Schlussfolgerung wäre doch jetzt, daß das Stadtbauamt diese Strecke für den Verkehr öffnen würde, aber nein, im Gegenteil! Letzten Samstag sind ganze Wagen von Holzlösen auf die Verbindungsstraße gehäuft worden, die allem Anscheine nach auch bis zur Fertigstellung der anderen Hälfte der Sonnenbergerstraße dort lagern werden. Es ist also noch kein Anzeichen dafür vorhanden, daß die Artikel irgendwie auf das Gemüt des Stadtbauamts gewirkt hätten; es erscheint mir sogar aus all dem Vorgefallenen, wie wenn jemand ein Interesse daran fände, die Anwohner der Sonnenbergerstraße zu ärgern. Anders könnte ich die ewigen Arbeiten, die nie ein Ende finden und regelmäßig bis in die Hochzeiten weitergeführt werden, nicht genügend erklären. Auch von den beschlossenen Nacharbeiten habe ich bis jetzt nichts sehen können, ich glaube eher, daß nächstens auch noch die Arbeit am Tage eingeleitet wird. Denn in den letzten Tagen war kein rechnerischer Fortschritt zu verzeichnen. Die Bewohner dieses Viertels haben sich aber genug um eine Beschleunigung bemüht und fällt die Verantwortung für die Verzögerungen nur auf den Bauunternehmer das Stadtbauamt.

### Briefkasten.

**Dr. S.** Die diesjährige Verlosungsliste Nr. 2 ist in Nr. 19 am 13. Januar enthalten, und die betreffende „Tagblatt“-Nummer als Einzelnummer auch jetzt noch käuflich zu haben.

**Vonjährliger Abonnent Doppelheimstraße.** Die Einsichtnahme in den Jahrgang 1894 des „Wiesbadener Tagblatt“ gewähren wir Ihnen gern während unserer Geschäftszeit.

**G.** Die Vermieterin muß jedenfalls ihr Versprechen, die Wohnung in gutem Zustande zu übergeben, erfüllen. Wenn Sie glauben, daß die Vermieterin hierin etwas veräumt und sich gutwillig auf nichts einlassen will, so bleibt Ihnen nichts übrig, als gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

### Handelsteil.

#### Börsenwoche.

(Aus d. Wochenbericht d. Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co., Kommandite Frankfurt a. M.)

**Frankfurt a. M., 18. März.** Die strengen Maßregeln, die man an der Pariser Börse zur Gesundung der Situation getroffen hatte, erwiesen sich doch als wirksamer, als seiner Zeit angenommen wurde. Die Positionen erfuhren dort eine bedeutende Verminderung, und im Zusammenhang damit vollzog sich durch umfangreiche Käufe des Publikums ein Umschwung in der Tendenz, der anfänglich zwar bescheiden, in den letzten Tagen aber auf allen Gebieten sehr wirkungsvoll in Erscheinung trat. Nicht ohne wesentlichen Einfluß auf diese Wendung waren Erwägungen politischer Natur. Seit Monaten unterhandeln Frankreich und England über eine Erweiterung des im Oktober

vorigen Jahres abgeschlossenen Schiedsgerichtsvertrages, durch welche über alle Punkte, namentlich auf dem Gebiete der Kolonialpolitik, bezüglich deren die Interessen beider Mächte möglicher Weise kollidieren könnten, präzise Vereinbarungen getroffen werden sollten. Der Ausbruch des russisch-japanischen Krieges hatte den Glauben an einen Erfolg dieser Verhandlungen stark erschüttert. In den letzten Tagen aber wurde mit größter Bestimmtheit die Nachricht verbreitet, daß die Abkommen tatsächlich seinem Abschluß nahe und dadurch jeder Anlaß zu ernststen Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England auf absehbare Zeit aus der Welt geschafft sei. Das ist natürlich bei der heutigen politischen Situation und den engen Beziehungen der Kontinenten zu den kriegführenden Mächten in Ostasien von der größten Bedeutung, insofern dadurch die Gefahr von Komplikationen und der Verschleppung des Krieges nach Europa ganz wesentlich reduziert wird. Denn gerade Befürchtungen dieser Art waren es unter anderem, die vor wenigen Wochen die Kopflösigkeit der Börse steigerten und die Anschauung, daß es nur eines geringen Anlasses bedürfte, um für England und Frankreich die Frage der Bundesgenossenschaft gegenüber Japan bzw. Rußland praktisch werden zu lassen, war eine weit verbreitete und nicht unbegründete. Von ähnlichen pessimistischen Erwägungen ließ sich die Börse in der Beurteilung der Balkanfrage leiten, und enorm ist der Tribut, welchen die Besitzer türkischer Werte diesem Pessimismus zollen mußten. Überraschend schnell hat man wieder in andere Bahnen eingelenkt, ja man darf sagen, daß die letzten Nachrichten vom Kriegsschauplatz, die für Rußland keineswegs günstig lauten, ohne jeden Einfluß auf die Tendenz geblieben sind. Speziell in Paris ist man sich darüber klar geworden, daß für die Entwertung des Rentenmarktes ein plausibler Grund kaum besteht, und die internationalen Rentenwerte, Türken, Spanier, Portugiesen, verzeichnen eine kräftige Erholung.

Der besseren Situation der Pariser Börse verdanken auch die deutschen Märkte die Rückkehr einer zuversichtlicheren Stimmung. Man erinnerte sich, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse bei uns nach den Berichten aus den Industriebezirken trotz des Krieges eine stetige Besserung aufweisen und daß die Gründung des Stahlwerksverbandes zunächst die in der Eisenindustrie herrschende Unsicherheit und Zurückhaltung beseitigt hat. Die Werke melden besseren Absatz, und der Arbeitsmarkt zeigt im Februar mit 134 Stellesuchenden auf 100 offene Stellen gegen 157 im Vorjahre einen nicht unwesentlichen Fortschritt. Anregend wirkten auch die günstigen Abschlüsse der Hibernia-Gesellschaft, sowie des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie, wenn sie auch teilweise schon vorher in den Kursen zum Ausdruck gekommen waren. Die Nachricht, daß die preussische Eisenbahnverwaltung der Laurahütte einen großen Auftrag für Lieferung von Eisenbahnwagen erteilt habe, blieb in ihrer Wirkung nicht auf die Aktien dieses Unternehmens beschränkt, sondern stimulierte auf dem Montanmarkt ebenso wie auf dem Gebiete der Industriewerte. Man schließt daraus nicht nur auf lohnende Arbeit für einzelne Werke, sondern fordert eine wesentliche Besserung der Gesamtlage. Trotz alledem blieb die Teilnahme des Publikums an der eingetretenen Belebung der Geschäftstätigkeit eine beschränkte, und nicht mit Unrecht wird die Frage aufgeworfen, ob nicht das Tempo der Aufwärtsbewegung vielleicht doch ein überleitet sei. Man ist nach den Erfahrungen des vergangenen Monats mißtrauisch geworden und zieht eine abwartende Haltung der Eingehung neuer Engagements vor.

Die New Yorker Börse hatte wieder einmal Gelegenheit sich mit der oft erörterten Northern Securities Co. zu beschäftigen. Nun ist in letzter Instanz die Gründung der Gesellschaft, als gegen das Trustgesetz verstoßend, für ungültig erklärt worden. Einen Eindruck auf die Börse bewirkte diese Entscheidung eigentlich kaum, und die Anschauungen über das, was jetzt werden soll, gehen weit auseinander. Während nach der einen Version die Gesellschaft sich dem Urteil unterwerfen und die Shares der verschmolzenen Bahnen wieder verteilen will, berichtet man auch von einer beabsichtigten Verlegung auf kanadisches Gebiet. Auf jeden Fall wird der ursprüngliche Zweck der Gründung in irgend einer Form doch erreicht werden und das erklärt es auch, daß die Börse ihren Gleichmut über der Entscheidung nicht verloren hat.

Auf dem Geldmarkt macht sich in den letzten Tagen ein größeres Bedürfnis für tägliches Geld fühlbar, auch Diskonten waren zu höheren Sätzen offeriert; obwohl der Reichbankstatus sich in der zweiten Märzwoche um 43 Millionen Mark gegen nur 18 Millionen Mark in der gleichen Periode des Vorjahres bessern konnte. Die steuerfreie Notenreserve übersteigt mit 327 Mill. Mark die vorjährige um 22 Millionen Mark. Man rechnet aber mit beträchtlichen Ansprüchen aus Anlaß des Quartalswechsels.

Die Kursbewegung zeigt auf den tonangebenden Gebieten recht erhebliche Gewinne.

Unter den Bank-Aktien konnten Deutsche Bank, unterstützt von der besseren Tendenz für Türkenwerte, 3 Proz. anziehen. Diskonto, Dresdener und Darmstädter schlossen etwa 2 Proz. höher, dagegen konnten Kreditaktien ihren Kursgewinn nicht vollständig behaupten, nachdem an der Wiener Börse die Tendenz etwas abflaute.

Sehr fest lag der Montanmarkt. Concordia, Harpener und Hibernia sind 5 Proz., Laura 8 Proz. und Bochumer 3 Proz. höher.

Auf dem Rentenmarkt blieben die heimischen Fonds bei belebten Umsätzen behauptet. Chinesen, Türken, Spanier, Österreichische und Ungarische Renten schlossen wesentlich erhöht, Türkenlose fünf Mark höher.

### Geschäftliches.

#### Hände sind Visitenkarten.



Eine schöne Hand ist unzweifelhaft ein zrosser Vorzug, welchen zu besitzen alle Stände wetteifern. Wer die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerlei bereitete

#### Ray-Seife

dauernd gebraucht, wird bald die überraschende Wirkung, welche Ray-Seife auf die Schönheit und Feinheit der Haut ausübt, gewahr werden. Ray-Seife ist für 50 Pf. p. Stück überall käuflich. F 49

### Dr. Kisslings für nicotinempfindliche Cigarren

patentiertes Verfahren.

#### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten und Land- und hauswirtschaftliche Rundschau Nr. 6.

Seitung: W. Schulte vom Brühl.  
Verantwortlicher Redakteur für den gesamten inhaltlichen Teil: E. Rötherdt; für die Einzeligen und Nekrolog: D. Dornau; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der E. Schellensbergischen Hof-Druckerei in Wiesbaden

# Extra billiger Verkauf für

# Gardinen.

<b>Engl. Tüll - Gardinen</b>	Serie I 2 Flügel	<b>1.95</b> Mk.	Serie II 2 Flügel	<b>3.50</b> Mk.	Serie III 2 Flügel	<b>6</b> Mk.
<b>Spachtel- und Erbstüll - Gardinen</b>	Serie I 2 Flügel	<b>8.75</b> Mk.	Serie II 2 Flügel	<b>12.50</b> Mk.	Serie III 2 Flügel	<b>16.75</b> Mk.

Stores, engl. Tüll, von Mk. 2.<sup>75</sup> bis 9  
Stores, Spachtel und Erbstüll, von Mk. 5.<sup>75</sup> bis 35

Spachtel-Rouleaux von Mk. 1.<sup>35</sup> bis 8  
Spachtel-Zugrouleaux p. Paar v. Mk. 2.<sup>50</sup> bis 12

Plüsch-Decoration, bestickt u. appliziert, 2 Châles und 1 Lambrequin von Mk. 9.<sup>50</sup>  
Tuch-Decoration, reich bestickt, 2 Châles und 1 Lambrequin von Mk. 14.<sup>50</sup>

# Teppiche

in Axminster, Imit. Perser, Tapestry, Velour und Smyrna

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

# Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

711

## Bezirksverein Altstadt.

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** findet Donnerstag, den 24. März cr., präzis 9 Uhr Abends, im Lokale des Restaurants „Friedrichshof“, Friedrichstraße 35, statt.

### Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Kommission.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

F 890

## Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V.

### 3. Vortrag

Mittwoch, den 23. März 1904, abends 8 Uhr,  
im „Kaisersaal“, Dotzheimerstrasse 15:

## Experimente mit flüssiger Luft.

Vortrag von Herrn Dr. Grünhut hier.

Eintrittskarten 25 Pf., im Vorverkauf 15 Pf.

Eintrittskarten werden im Vorverkauf abgegeben:

in der **Volkschule**, Ecke Friedrich- und Schwalbacherstrasse, in der Restauration zum **Kaisersaal**, Dotzheimerstr. 15, in der Restauration der **Turnhalle**, Hellmundstr. 25, bei Gastwirt **Martin Groll**, Bleichstrasse 14, bei Zig.-Händl. **Phil. Faust**, Schulgasse 3/5, **Ewald Kühler**, Walramstr. 21, **Johann Schneider**, Adlerstr. 87, **Wilh. Nather**, Moritzstrasse 86, **Georg Singer**, Gemeindebadgässchen 6, **Zig.-Händler Carl Maurer**, Wellritzstr. 49, **Friseur Gust. Frische**, Adlerstrasse 82, **Bäckermeister Jacob Reichert**, Wellritzstrasse 36, **Kaufmann Phil. Seibel**, Walramstr. 21, **Martin Lenz**, Jahnstrasse 2.  
Eintrittskarten zu 25 Pf. sind ausserdem an der **Abendkasse** zu haben. F 226  
Die Vortrags-Kommission.

### Aussergewöhnlich günstige

## Möbel - Kaufgelegenheit.

➔ Nur drei Tage! ➔

Montag, den 21., Dienstag, den 22., Mittwoch, den 23. März, Vormittags 9—12, Nachmittags 2—6 Uhr, werden

## Friedrichstrasse 25 (Thoreingang),

Seitenbau, Saal 1. Stock,

nachfolgende ungebrauchte Möbel zu ganz ausnahmsweise billigen Preisen gegen Baarzahlung verkauft:

**6 Schlafzimmer-Einrichtungen, eine Anzahl Betten, Waschkommoden, Nachtschränke, Auszugtische, Tische, Stühle, Buffets, 20 Kleiderschränke, Spiegelschränke, grosse Spiegel, Kommoden, Polster-Garnituren etc.**

Auf Wunsch werden gekaufte Sachen einige Zeit kostenlos aufbewahrt.

805

## Dachpappen-Anstrich Tectorial

ist das beste und empfehlenswerteste Anstrichmittel für Dachpappen, das sich als Schutzmittel gegen schädliche Einwirkung der Temperatur und der Feuchtigkeit vorzüglich bewährt, wie aus den fachmännischen, sowie aus dem Gutachten und Prüfungszeugnis des beidigten Gerichts- und Handels-Chemikers **Dr. Ulex in Hamburg** und der **Königlichen mechanisch-technischen Versuchsanstalt in Charlottenburg** hervorgehen.

**Tectorial** bildet als Isoliermasse verwendet eine unverwundliche elastische und wasserdichte Schicht zwischen den Steinen. Wer einmal **Tectorial** verarbeitet und sich von den hervorragenden Eigenschaften dieses Präparates überzeugt hat, wird nie wieder ein anderes Anstrichmittel zur Konservierung seiner Dächer wählen.

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend

Baugeschäft **Friedrich Nortmann**, Zimmermeister,  
Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 85.  
Grosses Lager in Isolier- und Dachpappen.

## Stottern! u. andere Sprachleiden

werden sicher und dauernd geheilt.

In den Osterferien findet ein Ferienkursus statt, zu dem Meldungen baldigst zu machen sind.

Sprachheilanstalt **Villa Ruth**, Wiesbaden, Langgasse 23, 1.

Verkaufshäuser:

München, Nürnberg,  
Augsburg, Würzburg.

# S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

Verkaufshäuser:

Köln, Düsseldorf, Duisburg,  
Frankfurt a. M.

## Spezial-Abteilung für Teppiche, Gardinen, Portièren.

### Gardinen:

Englisch Tüll, für kl. Vorhänge, weiss und crème, 2x mit Band eingefasst, von 25 Pf. an per Meter.  
Englisch Tüll, für gr. Vorhänge, weiss und crème, 2x mit Band eingefasst, von 1.50 Mk. bis 45 Pf.  
Englisch Tüll, abgepasste grosse Vorhänge, per Fenster: 2 Flügel, von 18 bis 2.50 Mk.  
Spachtel, abgepasste gr. Vorhänge, per Fenster: 2 Flügel, von 40 bis 11 Mk.  
Ersttüll, abgepasste grosse Vorhänge, mit Bandarbeit, per Fenster: 2 Flügel, von 40 bis 13 Mk.

### Teppiche:

Tapestry, Plüsch und Velour, 130/200, 18, 15, 12 bis 5 Mk.  
Tapestry, Plüsch und Velour, 170/235, 30, 25, 19.50 bis 12 Mk.  
Tapestry, Plüsch und Velour, 200/300, 47, 42, 32 bis 19 Mk.  
Salonteppeiche, 260/335, in aparten Dessins von 85 bis 32 Mk.  
Mechanische Smyrnateppiche in allen Grössen von 90 bis 36 Mk.

### Portièren:

Abgepasste Woll-Portièren, rot und oliv, per Fenster: 2 Flügel, 12, 10, 8 bis 4 Mk.  
Tuch-Dekorationen, bestickt, in allen Farben, per Fenster: 2 Flügel, 1 Lambrequin, von 30, 25, 20 bis 7.50 Mk.  
Plüsch-Dekorationen, bestickt, in allen Farben, per Fenster: 2 Flügel, ein Lambrequin, von 32, 24, 20 bis 10 Mk.  
Fantasio-Dekorationen in hochaparten Neuheiten, per Fenster: 2 Flügel, ein Lambrequin, von 40, 27, 24 bis 14 Mk.

### Rouleaux:

Spachtel, crème und weiss, in allen Breiten vorrätig, von 8 bis 1.80 Mk.  
Spachtel-Zugvitragen, weiss und crème, in reicher Dessinauswahl, per 2 Flügel von 10 bis 2 Mk.  
Spachtel-Zugvitragen, rot, gelb und beige, in Körper und Satin, per 2 Flügel von 18 bis 5.25 Mk.

### Tisch- u. Divandecken:

Fantasiestecken in persischen und Blumen-  
dessins Stück 10, 8, 6, 4 bis 2 Mk.  
Tuch-, Serge- und Plüschdecken mit gestickten Bordüren in allen Farben Stück 25, 20, 17, 12, 7.50 bis 2.25 Mk.  
Divandecken in zweiseitigen Fantasiestoffen und Plüsch Stück 30, 21, 16 bis 7 Mk.

### Steppdecken:

Satin mit Trikot- und Jaconetfutter Stück 9, 7.50 bis 4 Mk.  
Seidensatin, doppelseitig, in allen Farben, Stück 18, 16, 14 bis 10 1/2 Mk.  
Daunendecken in Woll- und Seidensatin Stück 48, 38 bis 30 Mk.

### Stores:

Englisch Tüll- und Spachtel-Stores Stück 14, 12, 9, 6 bis 2.50 Mk.  
Point-lace-Stores in eleganter Ausführung Stück 20, 15, 12 bis 6 Mk.  
Madrasstores 12, 9 bis 4.75 Mk.

### Bettvorleger:

Imitierte Perser und Axminster Vorlagen Stück 2, 1.90 bis 1.25 Mk.  
Tapestry und Velourvorlagen Stück 4.50, 3.50 bis 2 Mk.  
Mechanische Smyrnavorlagen mit Fransen, besonders preiswert, Stück 8 Mk.

### Wollene Schlafdecken

in grösster Auswahl Stück 20, 18, 12 bis 5 Mk.  
Tüllbettdecken  
in engl. Tüll, Spachtel und Point-lace, über 1 und 2 Betten passend, 40, 30, 22, 15 bis 3 Mk.

**Linoleum-** Läufer, 65, 90 u. 115 cm breit, p. Mtr. 1.70, 1.20 Mk., 90 bis 70 Pf.  
200 cm breit, in neuesten Dessins, per □-Mtr. 2.25 bis 1.25 Mk.

Wir bitten um Beachtung der Schaufenster.

667

## Glotten-Vereins-Abend.

Zu unserem diesjährigen Glotten-Vereins-Abend, verbunden mit einer Feier zur Erinnerung an den Geburtstag Kaiser Wilhelm I., des Großen, laden wir alle deutschgesinnten Mitbürger und Mitbürgerinnen, sowie die Mitglieder unseres Vereins nebst Damen auf

Dienstag, 22. März cr., Abends 8 Uhr,

in den Theatersaal der Walhalla hier selbst hiermit ergebenst ein.

Der Eintritt in den Saal ist frei. Gallerien und Orchesterfessel pro Platz 2 Mk., 1.50 Mk. und 1 Mk. F 486

Anfang präcis 8 Uhr.

Programm und das Nähere an den Sitzsäulen.

Deutscher Glotten-Verein.

Ausschuss für Raffau.

## Laden.

Für sofort oder Anfangs nächsten Jahres such' ein feineres Spezialgeschäft der Lebensmittelbranche ein Ladenlokal nebst Hinterzimmer auf in Ia Lage, Langgasse—Kirchgasse, zu mietzen. Offerten unter T. 796 an den Tagbl.-Verlag.

### In drei Wochen

Schreibt Herr Oberstaltg. H. K. aus A., habe ich mit einer Dose Stärke II Ihres **Farinmehls „Novella“** eine vorzügliche Wirkung erzielt. Meine Nerven überreizt, E. Hoffmann und Oberbottsch P. Möller, welchen ich die halbe Dose überließ, haben auch zum größten Erstaunen ihrer Freunde einen schneidigen Salonschnurr und Knebelbart erzeugt! Wir sagen Ihnen unseren herzlichsten Dank und empfehlen Sie allen dortigen Sozialisten. — „Novella“ ist das einzig dastehende Mittel zur Beförderung eines prachtvollen Schnurrbartes; ich zahle jedem, der mit „Novella“ seinen Erfolg erzielt, anstandslos sein Geld wieder zurück. Der Preis ist pro Dose Stärke I III. 2.—, Stärke II III. 2.—, Stärke III 1.50 für ungeschlagene Fälle extra konzentriert III. 5.— gegen Nachnahme oder Vorauszahlung, allein zu beziehen durch den Hauptvertrieb



Fr. Hopping, Neuenrade Nr. 73 in Westfalen.

(M.-No. F12171) F6

# Confirmanden-Anzüge

empfehl billigt (Telephon No. 2481.) 737

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

# Ein feiner Herr!

welcher Wert auf **elegante, gutsitzende** Garderobe legt, wolle nicht versäumen, das wirklich reichhaltige Stofflager der Firma

## Ernst Neuser,

Fernsprecher 3015,

Kirchgasse und Faulbrunnenstr.-Ecke,

zu besichtigen.

**Grösstes Spezial-Geschäft besserer Herren- und Knaben-Moden.**

726

### Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 22. März cr., Vorm. 9½ Uhr u. Nachm. 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage folgende mir übergebene Mobilien öffentlich meistbietend im Versteigerungsort **Moritzstraße 12** dahier, gegen gleich baare Zahlung, als:

Eine eichene geschmückte Garnitur, best. aus 3stg. Sopha, 2 großen Sesseln und 6 Stühle (sehr passend für Jagd-, Speise- od. Empfangszimmer), 2 Blüschgarnituren, best. aus Sopha u. je 2 Sesseln, 2 fast neue Kameltaschen-Sessel, 1 grüner Wäschdivan, 2 Sophas mit je 4 Stühlen, 2 Kuchenspiegelchränke, 2 Kuchens-Berleows u. 1 dito Secretär (innen Giden u. prima feine Arbeit), 1 u. 2thürige Kleiderchränke in Nussbaum u. Tannen, 1 eichene Vorplatztoilette, 2 Kuchenspiegel mit Trümeanz, 4-eckige Spiegel, zwei prachtv. Kuchens-Bänken mit Bänken, 1 antike Uhr mit Ständer, 1 Gabelstuhl, 1 gefärbter vergoldeter Diensthalm, Zeitungshalter, Ausziehb., obale u. 4-eckige Tische, Rohrstühle, ein großer Terrassenschreibtisch mit Aufsatz, 1 Bücherregal, 1 helles Schlafzimmer, best. aus zwei Betten, 1 Waschttoilette, 2 Nachttischen, 1 Spiegelschrank, 2 Stühlen u. 1 Handtuchhalter, 4 französische Kuchens-Betten, Genußbetten, 1 prachtvolle Hängelampe, 1 Glasklampe, 1 brüte Juchsturz-Ampel, schönes Porzellan als: Teller, Platten (sehr geeignet für Aufschüttgeschäfte), Terrinen etc., 6 compl. Waschgarnituren mit Toiletten-Gimern, Rauchservice, Nippische, Binokeln, Läufer, 1 Smyrna-Teppich (3x8½ Mtr.), versch. andere Teppiche, Deckbetten, Kissen, 30 Hände Ueber Band und Reer (sehr eingebunden), versch. andere Bücher, 1 Treppenhuhl, Etageören, 1 Blumentisch, 1 Notenständer, 1 Kinematograph, 2 fast noch neue Singer-Nähmaschinen (für Güte wird garantiert), 2 Herrnhöräder, eiserne Gartenmöbel, 1 großer Küchenschrank mit Glasaufsatz u. 1 Spül-Anrichte, sehr passend für Restaurant, od. Pension, 2 kleinere Küchenschränke, 1 Anrichte, Küchentische, sowie sonstige Haus- u. Küchengeräte.

**Adam Bender, Auctionator u. Taxator,**

Geschäftsort: Moritzstraße 12. Wohnung: Schwalbacherstraße 7.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Jedem künftigen Produkt vorzuziehen sind



Nur 2 gute Teller Suppe, weil von unerreichter Feinheit im Geschmack. Statt frisch erhältlich bei **Friedrich Groll**, Adolfsallee 37, Ecke Goethestrasse, 546

# Gelegenheitskauf!

## 600 Stück

# Korsetten

nur **neue gutsitzende Formen**

kommen diese Woche zu folgenden billigen Extra-Preisen zum Verkauf.

**Korsett** aus grauem Siebstoff mit Gürtel, prima Uhrfedereinl., Spitzengarn. nur, . . . . . **1.50**

**Korsett** aus prima grauem Satin-Drell, beste Uhrfedereinl. u. Spitzengarnit., nur . . . . . **1.95**

## Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

819

Man verlange

## Thueré's Tee!

Hochfeine Melangen.

**Von Teekennern bevorzugt.**

Zu haben in den durch Plakate erkenntlichen Geschäften.

F 533

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von **Carl Schlick,** Kirchgasse 49. 3124

Wegen späterer **Geschäftsübergabe** gebe von heute bis 1. Juli

# auf Juwelen und Goldwaaren

## 20%

# auf Silberwaaren

## 40%

Günstigste Gelegenheit zu **Confirmations-, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken. Trauringe — Brillantringe.**

# Louis Stemmler, Juwelier, Langgasse 50.

586

Die Menschen, und nicht die Natur, machen ein Land heimisch. Anderken.

(23. Fortsetzung.)

## Die vier Glocken des Herrn von Berna.

Münchener Künstler-Roman von H. v. Alindowstroem.

Fried hatte darüber gelacht und es unnützlich gefunden für die paar Menschen, aber es kleidete die Wohnung gut und kleidete auch seine Frau. Nicht und Farbe gehörten nun einmal zu ihr. Er sah ihr mit heimlichem Vergnügen zu, wie sie in der frauenhaften Tracht mit den mädchenhaft raschen Bewegungen hierhin und dorthin glitt, anordnend und befehlend. Da lag Kaffe drin! Keine Spur von ängstlicher Unsicherheit! Das war gerade, was er sich immer gewünscht hatte, wenn er früher an seine Verheiratung wie an etwas über kurz oder lang Unvermeidliches dachte, und genau das hatte er auch immer an Anna Martini bewundert.

Als dann die Gäste schnell nacheinander eintrafen, empfing Inge mit einer Haltung, als habe sie dies jeden Tag dahinter geübt, obwohl es die erste Gesellschaft war, die sie im Leben gab. Doch hatte sie in andern großen Häusern, in denen sie hier und da sporadisch auftauchte, scharf aufgemerkt und besah natürlichen Instinkt für Geschmack und Eleganz, war sich auch bewußt, alles so gut angeordnet zu haben, daß Souper und Bedienung nichts zu wünschen übrig lassen würden.

Der Hausherr konnte nicht umhin, die beiden schönen Frauen zu vergleichen, wie sie zufällig beisammen standen und plauderten. Den Vorteil der Jugend hatte die feimige unstreitig voraus und die liebreizende, lebendige Art zu sprechen. Aber Anna Martini — Donnerwetter! Wie ihre statuenhafte, üppige Gestalt prachtwoll in der raffiniert einfachen Toilette zur Geltung kam! Und wie herablassend freundlich sie lächelte und alles bewunderte! Was hatte sie herablassend zu sein? Es ärgerte ihn, machte ihm indessen doch Eindruck, wie alles, was aus der großen Welt kam. Und die Martini beschränkte fast ausschließlich in Kostreien, machte nur mit Hausgenossen eine Ausnahme. Roma Paulsen, im grauen Wirkstückerleide, kam für ihn als Atelierkamerad nicht in Betracht.

Die Tür zum Speisezimmer öffnete sich. Auch hier strahlende Blicke.

„Willst du Frau von Martini den Kam geben?“ sagte Inge leichtsin zu ihrem Mann. „Baba, du führst Fräulein Paulsen. Herr von Berna, ich bitte!“

Fried machte große Augen. Er hatte sich dies Zusammensein ganz zwanglos und gemütlich gedacht, und nun setzte Inge solch einen Klimbim in Szene! Doch tat er, was von ihm verlangt wurde, trotzdem sich „die Riste“ nach seiner Ansicht dadurch recht fast machte. Noch weniger nach seinem Sinn war das Menu, das durchaus dem schweren Silber und dem kostbaren Meißner Porzellan entsprach, welches die Tafel zierte. Auch Blumen, kleine duftige Sträußchen, standen sehr anmutig dazwischen. Das war hübsch, aber zu feilisch und entsprach nicht der Gelegenheit. Die Stimmung des kleinen Kreises, der sich in den Zuschnitt einer großen Gesellschaft versetzt sah,

behielt auch anfänglich etwas durchaus Steifes. Der Hausherr ärgerte sich über die vielen Gänge. Ein warmes Gericht und einige pikante kalte Sachen nebst einem Häßchen Bier, so wäre es ihm angenehm gewesen. Daß es Inge Spaß machte, ihre schönen Sachen zu zeigen, und sich selbst in der Gloria der jungen Hausfrau, fiel ihm nicht ein, und er warf ihr einen ärgerlichen Blick zu, den sie erstaunt aufnahm, ohne ihn zu verstehen.

Sein Unbehagen nahm ihm förmlich die Fähigkeit, sich zusammenhängend zu unterhalten. Daß Anna Martini zunächst auch nicht viel sprach, sondern sich kühl beobachtend umschaute, irritierte ihn noch mehr.

„Herrgott noch mal!“ dachte er. „Wenn sie bloß den Mund aufmachen wollte! Auf Schelde ist ja nie viel zu rechnen, aber Egbert ist auch wie aufs Maul geschlagen.“

Die Einzigen, die lustig zusammen sprachen, waren Papa Garto, Roma und Inge. Ihr jugendlichfrohes Lachen, das Girren der wilden Taube, klang über den Tisch hin und forderte so recht auf, miteinzustimmen, bis der Bann sich löste und ihre übersprudelnde Laune die andern mit fort riß. Schelde lachte in dröhnendem Wah und Egbert erwachte aus seinem blöden Vorsichtinstarren, nahm den Ball der Unterhaltung mit Grazie auf, und da flog er nun hin und her, ohne ins Stocken zu geraten.

Anna wurde in dem Maße stiller, als die junge Hausfrau aus sich heraus und in den Vordergrund trat. Für Rindereien und harmlosen Witz besaß jene keinen Sinn, duldete sie freundlich, beteiligte sich jedoch nicht daran.

Fried mißhandelte seinen Bart. Wie sie nun jetzt zum erstenmal hier an seinem Tisch saß, kam ihm fortwährend der Gedanke, mit welchen Gefühlen ihr gegenüber er sich noch vor wenigen Monaten getragen hatte, und daß seine Heirat eigentlich recht aus dépit zustande gekommen sei. Siehe, kleine Inge! Er war ihr jetzt gut und hatte jedenfalls ein besseres Los gezogen, als es der Fall gewesen wäre, wenn diese kalte statuenhafte Person seine Werbung angenommen hätte. Trotzdem konnte er keinen unbefangenen Ton finden.

Die da drüben plauderten von der kommenden Faschingszeit.

„Ich freue mich unendlich darauf!“ versicherte Inge. „Alles will ich mitmachen, kostümierte Künstlerfeste und Redouten. Fried wird sein liebe Rot mit mir haben. Das soll ein rechter Witz für mich werden.“

„Auf die Redouten geht Fried vermutlich lieber allein!“ neckte Egbert.

„Bewahre! Wird ihm nicht gestattet. Das wäre noch schöner, wenn die Männer alles Lustige für sich hinweg nehmen wollten.“

„Das ist schon einmal so, gnädige Frau. Solche Art Feste besuchen Ehemänner immer allein. Aber die Frauen gehen dann doch heimlich, maskiert, im Domino mit einem andern zuverlässigen Mann hin, und führen den Herrn Genasch ein wenig auf's Walteis. Wenn Ihnen vielleicht mit einem Ritter von der traurigen Gestalt gedient ist, so stehe ich zu Ihrer Verfügung.“

Die Grübchen in den Wangen der jungen Frau vertiefen sich. Das schien ihr sehr amüßant.

„Gut. Tun wir das. Baba hat mir nie so etwas gestattet, aber jetzt will ich meine Freiheit genießen und so recht mitten im tollen Strom schwimmen. Als Mädchen darf man ja nichts.“

„Und die unglücklichen Männer wissen nie, ob sie Durchgängerinnen heiraten oder Griseliden. Ich würde

vorschlagen, die jungen Damen immer zunächst einen Sturz der Freiheit durchmachen zu lassen. Je nachdem sie sich dabei benahmen, kann man sich dann entscheiden. Das wäre wenigstens Spiel mit offenen Karten.“

„Ich habe noch nie gesehen, daß irgend wo mit offenen Karten gespielt wird, außer um Anfänger in die ersten Geheimnisse eines Spiels einzuführen, und für Anfänger wollen Sie doch wohl alle nicht gelten.“

Inge triumphierte, die andern lachten.

„Übrigens bin ich gar keine Durchgängerin, aber ich will leben. Woju ist man denn jung?“

Sie dehnte sich ein wenig und ihre Augen flammten heiß und lebensdurstig.

Jetzt zum erstenmal wurde Anna etwas lebhafter. „Frau Hallinger hat recht. Den Mädchen werden in der Tat zu wenig Freiheiten gestattet, so daß man nie weiß, welchen Gebrauch sie davon machen, wenn sie plötzlich in den Genuss derselben kommen. Was nun die kleinen Ausschweifungen des Karnevals betrifft, welche sich in dieser leichtlebigen Stadt Männer und Frauen gönnen, so sind die wohl kaum ernst zu nehmen. Selbst ich finde herzliches Vergnügen daran, in den paar tollsten Tagen zu hören und zu sehen, wenn ich auch zu alt bin, persönlich daran teilzunehmen.“

„O! o!“ protestierten die Herren gegen das „zu alt“ und wußten genau, daß sie sich nur scheue, mit der Strapazie in Verführung zu kommen.

„Gewiß. Rechne ich den Jahren nach auch noch zu den jüngeren Frauen, so habe ich doch mein Leben hinter mir und räume den jungen, die erst da hinein wachsen, willig das Feld. Es ist sehr begreiflich, daß Frau Hallinger ihre Jugend von Grund aus genießen will, und wie ich unsern Freund hier kenne, wird es ihm Freude machen, seine reizende Gattin in die Welt zu führen. Als ich hierher heiratete, ließ ich mich auch vom Gesellschaftsstrudel treiben. Damals gab es noch keinen Karneval in München. Sie sehen, wie lange das her ist.“

In ihren Worten lag ein gewisses Bemühen, ihr Alter im Gegenjah zu der Jugend der Hausfrau hervorzuheben. Sie war wirklich eine kluge Frau und fühlte, daß Fried innerlich Vergleiche vornahm.

„Dies tolle Maskentreiben hat sich erst innerhalb der letzten sechs Jahre so herausgewachsen“, bemerkte Roma. „Übrigens mache ich da trotz meines Alters immer mit und bin auf der Straße in den unglaublichsten Aufzügen zu finden. Es gibt eben einen Punkt, wo man niemals alt wird.“

Anna lächelte und begann Betrachtungen darüber anzustellen, ob das Verlangen nach Volksbeteiligung im Verhältnis zur wachsenden Wohlhabenheit der Bevölkerung stehe. Man beirrt dies, führte Italien an, wo das Karnevalstreiben doch in voller Blüte stehe, aber sie behauptete, nur der große Fremdenverkehr dort sei der Grund davon, und allmählich lenkte das Gespräch dann ganz in die Nationalökonomie ein.

Nun war sie in ihrem Element. Sie hatte viel darüber gelesen, wußte ihrer Meinung Geltung zu verschaffen und interessant und geistvoll zu reden. Die Males und Papa Garto verstanden wenig von diesen Dingen, vermodeten sich jedoch dem Eindruck nicht zu entziehen, den die blonde Frau mit ihrer Vielseitigkeit und jetzt erwachenden Unterhaltungsgabe auf jeden machte. Dabei rötete sich ihr weißes Gesicht, und nach und nach beherrschte sie das Gespräch fast allein. (Fortsetzung folgt.)

# Aussergewöhnliches Angebot!

Soweit Lager da ist, offerieren wir für die nächsten Tage in allen Damen-Größen:

Damen echte Ziegenleder-Knopfstiefel, dunkel rot, sogen. oxblood, hochmoderne Formen, geschweifter Absatz, pro Paar	5.90
Damen graue Schnürstiefel mit schwarzem Lederbesatz, allererstes Fabrikat, sehr elegant, alle Damen-Größen	5.90
Damen echte braune Ziegenleder-Halbschuhe für	3.50
Damen schwarze Schaafleder-Halbschuhe, sehr leicht und weich, alle Damen-Größen	2.50
Damen-Lasting-Morgenschuhe mit Absatz	1.75
Damen-Wichsleder-Spangenschuhe, alle Größen für	3.00

## Für Kinder:

Kinder rote oder braune Ohrenschuhe	für 95 Pf.
Kinder schwarze Knopf- oder Schnürstiefel	für 1.50
Kinder echte Ziegenleder-Schnürstiefel	für 1.75
Kinder feinste Kalb-Lack-Ohrenschuhe	für 1.00
Kinder-Knopfstiefel, eckige, moderne Form, mit Absatz, Größen 21 bis 24, bestes Fabrikat	für 2.50
Boxcalf- und Chevreaux-Schulstiefel zu auffallend billigen Preisen, in allen Größen und Formen.	
Konfirmanten-Stiefel in reichster Auswahl zu enorm bill. Preisen.	

## Für Herren:

Herren-Kalbleder-Hakenstiefel, allererstes Fabrikat, jedes Paar unter Garantie	für 9.50
Herren-Boxcalf-Hakenstiefel, hochmod. Formen, breit, rund und eckig	für 10.50
Herren echte Chevreaux-Hakenstiefel oder auch mit Gummizug, elegant und leicht	für 11.50
Herren-Schnallenstiefel, das Bequemste was überhaupt fabriziert werden kann, in 5 neuen Formen, darunter die elegantesten schlanken, ebenso wie die breiten Formen für ältere Herren	für 12.50



Fett & Co.'s Schuhwarenhaus

# Union,

33 Langgasse 33, 33 Langgasse 33,  
Ecke Goldgasse, Ecke Goldgasse.



## Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 20. bis 26. März 1904.  
Serie I: Ein interessanter Besuch verschiedener Ozeandampfer der Hamburg-Amerika-Linie, sowie d. Verwaltungs- u. Auswanderungsgebäude in Hamburg, Cuxhaven etc.  
Serie II: Die bayerischen Königsschlösser Hohen Schwangau und Neuschwanstein.  
Eine Reise 80 Pf. Beide Reisen 45 Pf.  
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

Im christlichen Hospiz, Cranienstraße 53, befindet sich vom 1. April d. J. an in besonderer Abtheilung ein „Heim für Damen besserer Stände“. Monatspreis: Wohnung u. Verpflegung Mt. 70.—, Mt. 60.— und Mt. 50.— Tagespreis: Mt. 8.— und Mt. 2.50.

# 20% Rabatt

auf Uhren, Gold- und Silberwaaren.

E. Bücking, Marktstr. 29.

Von Ende März ab befindet sich mein Geschäft Kranzplatz 3/4, Hotel Ries.

## Schauenspieler-Geistelle aller Art

(Galvanisir-Anstalt), 297  
Vernickelungen, Versilberungen, Vergoldungen, Einfertigung von Messing-Artikel etc. Reiberrichten von Bronzlichtern, Lampen, sowie aller Bronzen, Zinn, Eisenartikel. Reparaturen.  
Louis Becker, Albrechtstraße 46, Telefon 2797.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 10. Mai 1904, Nachmittags 4 Uhr, werden die dem Charles Julius Knuge von hier, z. Z. mit unbekanntem Aufenthaltsorte, gehörigen Diebstahlsgegenstände, bestehend in einem zweiflügeligen Wohnhause nebst 2 Umbauten und Hofraum, belegen in Wiesbaden an der Matzgerstraße, zwischen Adam Müller und Arnold von Sachs, sowie einem Weg, taxirt zu 72,000 Mk., im Gerichtsgebäude, Zimmer 98, hier öffentlich zwangsweise versteigert. F 268 Wiesbaden, den 10. März 1904.

Königliches Amtsgericht 12.

Dienstag, 22., Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im Auftrag Poststraße 17: Laden-Einrichtung, 2 Reale, 1 mit Schublade u. 1 ohne, 1 Tische, 1 Tisch, 1 Kasten mit Bett, 1 Erkerstuhl, 1 Hängelampe, Glasgloden m. Platten, zwei Waagen mit Gewichten und noch vieles mehr, auch Haus- und Küchensmöbel, darunter 2 gute Gebüdebetten und noch vieles kommt zum Ausverkauf. Johann Eckl.

**Saison-Neuheiten**



**Damen-Stiefel,**

Schür- und Knopf-, schwarz und farbig, 5.50, 6.50, 7.50 Mk., echt Chevreau 7.50 bis 15 Mk., passend für Confirmanden.



**Herren-Stiefel,**

schwarz u. farbig, größte Auswahl, beste Paßform, eleganteste Façons, 5.50, 6.50, 7.50 Mk. Dog-Calf u. Chevreau, Schür-, Zug- und Schnallestiefel, 8.50, 9.50, 10.50 bis 20 Mk.



**Kinder-Stiefel,**

nur dauerhafteste Waare, hübsche Façons, Knopf- oder Schnallstiefel, schwarz und farbig, 2.50, 3.50, 4.50 Mk. Dog-Calf u. Chevreau 3.50, 4.50, 5.50 bis 10.50 Mk.

nur in dem seit Jahren für weill bekannten

**Mainzer Schuh-Bazar,**

Ph. Schönfeld, 11 Marktstraße 11, im Hause der Martha'schen Schweinefleischerei, neben dem Kgl. Schloß, vis-à-vis dem Gambrius. NB. Gelegenheitskauf für Knaben u. Mädchen, als Confirmandenstiefel hochfeine Waare zu 5.50 und 8.50 pro Paar. 803

Die feinsten genähten Damenstiefel-Hohlen u. -Stek 2 Mk. Herrenstiefel- " " " 2.50 " incl. kleiner Reparaturen.

10 Gehäusen. Prima Kurlleder. Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2-3 Stunden.

**Firma Pius Schneider,** Michelberg 26, gegenüber der Synagoge.

**Abfallholz** pro Centner Mk. 1.20, **Anzündholz** pro Centner Mk. 2.20, **Brikets und Kohlen** in Fässern od. Säcken liefert frei ins Haus **W. Gail Wwe.,** Bureau u. Bahnhofsstr. 4. Telefon Baden No. 84. 8479

**Für Wöchnerinnen und Kranke:**

**Wasserdichte Bett-Einlagen** von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter. **Fingerlinge** a. Patentgummi u. Leder. **Bruchbänder.** Bettfannen. Urinflaschen. Brusthütchen. Milchpumpen. **Eisbeutel.** Einnehmgläser und Trinkröhren. Krankentassen. Einnehmgläser. **Inhalations-Apparate.** Ozonlampen. Spackgläser. Taschen-Spackgläser.

**Irrigatore, complet,** von Mk. 1.40 an. Injectionspritzen. Nasen- u. Ohren-Donchen u. -Spritzen. Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen. **Klystierspritzen** von Gummi, Glas und Zinn. Clysopumpen. Glycerinspritzen. **Verbandwatte,** ehem. rein, sterilisirt und präparirt. Verbandgaze, Lint. Verbandbinden. Guttaperchataft. Billroth Battist. Messing Battist. **Luftkissen,** rund und eckig.

**Leibbinden** in allen Größen und Preislagen. **Wochenbettbinden.** Leibumschläge Halsumschläge Brustumschläge **Fieber-Thermometer.** Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. **Wärmflaschen** v. Gummi und Metall. **Leibwärmer.** **Nothverband-Kisten** für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

**Gesundheitsbinden,** in Qualität. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an. **Suspensorien.** Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolsäure, Croolin etc. Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge. Kreuznacher Mutterlauge-Salz, Stassfurter Salz. Aechtes Seesalz. Fichtennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber.

Beste Waare!

Billigste Preise!

Telephon 717.

**Chr. Tauber,**

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

**Volkshilfs-Verein.**

Die Hauptprobe zum Concert des Cäcilien-Vereins findet **Sonntag, den 27. März 1904, Vormittags 11 1/2 Uhr,** im Kurhause statt. „Missa solennis“ von Beethoven.

Eintrittskarten für Unbemittelte sind zu 30 Pf. durch Vermittelung des Volkshilfs-Vereins zu haben bei den Herren **P. Enders,** Michelsberg 32, **A. Haybach,** Hellmundstrasse 43, **A. Höpfner,** Bismarckring 23. F 226

Der Vorstand.

**Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.**

Wir bringen hiermit zur Kenntniz, daß, nachdem unser bisheriger Vertreter, Herr **Carl Wagner,** Hartingstraße 5, unsere Vertretung niedergelegt hat, unser früherer Vertreter,

**Herr Carl Grünberg, Goldgasse 17,**

in Wiesbaden, sich bereit erklärt hat, unsere Haupt-Agentur wieder zu übernehmen. Frankfurt a. M., den 18. März 1904.

Die Subdirektion für Oeffen-Rassau. **Theodor Schue.**

Bezugnehmend auf obiges Inserat, halte ich mich zum Abschluß von Versicherungen und jeder Auskunftserteilung bestens empfohlen. Wiesbaden, den 18. März 1904.

**Carl Grünberg, Goldgasse 17. Telephon 484.**

**Möbel, Betten, Spiegel u. Polsterwaaren.**

Friedrichstraße 13.

Englische belle Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten mit Rahmen und Matratzen, 2th. engl. Schrank, Waschkommode mit Spiegeltoilette, 2 Nachttischen (Krist.-Facettglas, Porzellan, nach Wahl), innen Eichen, prima Arbeit, von Mk. 500.—, Wäffel, Spiegelstühle, Wäffel- und Kleiderchränke, Salonchränke, Verticows, Herren- und Damenstühle, etc.

Schreibtische, Wäffel, Küchische, Ausziehtische, einzelne Betten, Waschkommoden, Nachtsch. Garnituren, Sofas, Ottomane, Kommoden und Consolen, taunene 1- u. 2th. Kleiderchränke, Kleiderchränke, Spiegel aller Art, 10 dersch. Sorten Stühle, (von 2 Mk. an, Kleiderstühle, Flurtoiletten, Pantische Wäffel, Bauernstühle, Handtuchhänder u.

NB. Durch Ersparniß hoher Holzpreise, Costa-Einkäufe, persönliche Leitung des Geschäftes bin ich im Stande, bei la Fabrikanten zu den denkbar billigsten Preisen verkaufen zu können.

**D. Levitta, Möbelhalle, Friedrichstr. 13.**

**Frische Krabben (Crevettes)**

1/4 Pfund 20 Pf., pro Pfund 70 Pf.

treffen täglich frisch ein.

**J. J. Höss, Fischhalle.**

838

**PFÄFF**



Reichhaltiges Lager bei: **Carl Kreidel** 36 Webergasse 36. 820 Reparatur-Werkstätte.

3 Pf. Drangen. 800 Blutorange St. 8 u. 10 Pf. 10 Pf. Neue Walfarbstoffen 10 Pf. 95 Pf. Telefon 125. **J. Schaak,** Grabenstr. 8. Bienen-Wein v. Pl. 45 Pf., Ananas 1-1/2 Mk. D. 1.25. Flora, Nebra, Wäffel u. Säulen, Rothwein Pl. 70 Pf.

**Saattartoffeln,**

200 Ctr. Frühroß, 100 Ctr. Frühbael und 50 Ctr. Deiger billigst abzugeben. **Otto Unkelbach,** Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71. Tel. 2794.

**Grosse Freiburger Dombau-Lotterie.**

Ziehung 23.—26. März. Haupttr. 100,000, 40,000, 20,000, 10,000 Mk. u. s. w. F 25 Lose: 3.30, Porto u. Liste 30 Pf. **J. Rachor,** Haupt-Kollektor, Mainz.

**Einzig in seiner Art**

ist unter Prinzip, eine edle Marke **Fanter-Champagne,** in Deutschland gefüllt, ersten teuren Marken (hochwürdig, zum Preis von 3 Mk. ab Hochheim a. M., 2 Flaschen Postpaid gegen Nachnahme 6 Mk., einzuführen. Repräsentirt den dreifachen Preis. Verlangen Sie die dreifachen uneres Preisausweisens. F 55

**Fanter & Co.,** Hochheim a. M. S. 42-jährige Praxis.

**Für Kranke!**

Restbestände von abgelagerten Rhein- und Bordeaux-Weinen älterer Jahrgänge empfiehlt anheißig preiswerth 414 **E. Brunn, Weinhandlung,** Herzogl. Badisch. Hoflieferant, Telephon No. 2274. Adelheidsstraße 33.

Eine leistungsfähige Firma liefert

**auf Credit!!**

an weill denkende Leute silberne und goldene Herren- und Damen-Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, Taschenuhren u. Regulateure in allen Preislagen vom einfachen bis zum feinsten Genre. Preiswerthe u. streng weille Bedienung. Bequeme Teilzahlungen, strengste Discretion zugesichert. Reflectanten mögen sich schriftlich unter **P. 782** an den Tagbl.-Verlag wenden.

**Original Englisch Platinum Anti-Corset**

Vollendung in der Figur. Absolute Behaglichkeit. Stets Bequemlichkeit.

Stäbchen entfernbar. Corset waschbar. Preis von 7.50 Mk. an.

Nur zu haben bei 864

**Franz Schirg**

Webergasse 1. Specialität: Reform-Unterkleidung.

**? Wissen Sie, wo?**

Sie Ihre Scheren, Lisch, Taschen- u. Rasiermesser, sowie Ihre Reservoirmaschinen, Kaffeemühlen, Fleischmaschinen, nebst allen Tafelgeräthen, Rasier- u. Thee-Service in Silber und Nickel wieder g. u. d. hervorgehoben? Bei

**Ph. Krämer,** Webergasse 3, Hof u., Wehrstraße 39, 1. Telephon 2079.



**FUSSBODEN-OELLACKFARBE FRAUENLOB**

garantirt blei- u. giftfrei. Bester Fußbodenanstrich haltbar, hochglänzend, elegant, über Nacht trocknend. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

**Cognacs**

der ersten deutschen Cognac-Brennerel **N. Schumann,** Köln (gegr. 1868), in ganzen und halben Flaschen, in hochfeiner abgelagerter Qualität, empfiehlt billigst F 116 **Fr. Bruns, Droghandlung,** Mainz, am Bahnhof.

Sehr vorteilhafte Gelegenheit.

# Diese Woche grosser Räumungs-Verkauf einer grossen Partie Sonnen- und Regen-Schirme

zu sehr billigen Preisen

bei **de Fallois, Hofl., 10 Langgasse 10.**

## Wiesbadener Damenheim Auguste-Victoria-Stift.

Die diesjährige ordentliche

### Mitglieder-Versammlung

findet **Mittwoch, den 23. März 1904, nachmittags 4 Uhr**, in dem hiesigen **Rathause**, Zimmer No. 27, statt und sind dazu alle Vereinsmitglieder hiermit ergebenst eingeladen.

Der Aufsichtsrat.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes und Wahl des Rechnungsprüfers. F 486

## Die **Wanderer** Motorzweiräder Modell 1904



zeichnen sich durch grösste Vollkommenheit aus. Ihre Vorzüge im Besonderen sind: Gediegene, einfache Konstruktion, längster Rahmenbau, stoßfreier, ruhiger Lauf, günstiger Riemenzug u. hervorragende Kräfteleistung. Prämiert bei der Qualitätsfahrt Mailand-Nizza mit der **goldenen Medaille.** 889

Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winkhofer & Jaenicke, A.-G., Schönau bei Chemnitz.

Vertreter: **Carl Kreidel, Webergasse 36.**

### Neuheit!

## Jede Köchin ist entzückt!

über das neue, garantiert feuerfeste

### Passauer Porzellan-Kochgeschirr,

ausser chocolatebraun, innen weiss, gefälliges Aussehen — leichte Reinhaltung — praktische Formen — ausserordentlich billiger Preis, darf daher in keiner Küche fehlen.

NB. Jeder Gegenstand, welcher innerhalb 14 Tagen nach erfolgtem Kaufe auf dem Feuer zerspringt, wird ersetzt. 836

Alleinverkauf bei

**M. Stillger, Inhaber Wilhelm Stillger, Wiesbaden, Häfnergasse 16.**

# Achtung!!

aus nur gutem Kernleder bei schöner dauerhafter Arbeit liefert zu folgenden Preisen die Firma

nur **12 Mauergasse 12. Gebr. Bayer Nachf., 12 Mauergasse 12.** nur

**Herren-Stiefel-Sohlen u. Gled 2.60 Mk.**

**Damen- " " " " 1.90**

**Kinder- " " " " von 90 Pf. an.**

Reparaturen äusserst billig. Bestellung durch Karte wird schnellstens besorgt. Anfertigung nach Maß. D. D.

## Wirthschafts-Übernahme.

Meiner verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, sowie Gönnern hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich am **15. März** das

# Restaurant „Hohenzollern“,

**Waldstraße 86 (vis-à-vis dem Exercirplatz),** früher **J. Conrady,**

übernommen habe.

Zum Ausschank kommen das altbekannte **Altmünster-Bier**, Mainz, sowie vorzügl. **Weine** und **Speisen** und alle Sorten **Branntwein** und **Liqueure**.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtend

**Friedrich Solzbach.**

## Zur Bowlen-Bereitung

empfehle:

Hochfeine **St. Michael-Ananas**, großartig schöne Früchte, gangbarste Waare, ca. 1 1/2 bis 2 1/2 Pfund schwer, fortwährend große Zufuhr, daher ausserordentl. billig, fetteste **Neffina**-u. **Valencia-Orangen** per Stück von 8 Pf. an, **Murcia-Blut-Orangen** per Duzend von 80 Pf. an, **Sitzonen** 3, 4, 5, 6 Pf. der Stück, **Waldmeister** täglich frisch, **prima Apfelwein** per Fl. 80 Pf., **feinsten Apfels.-Champagner** p. Fl. 1.10 Mk., bei 12 Fl. 12 Mk. **Martin Hattemer, Schiersteinerstraße 1, Dörfchen.**



## Fahrräder

und sämtliche Zubehörteile liefert billigst F 56 **Hans Croome, Einbeck 599.**

Vertreter gesucht, Katalog gratis.

## Zum Seidenröupchen,

38 Saalgasse 38.

Dienstag:

**Mehlsuppe,** wozu einladet **August Köhler.**



## Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Wiesbaden • Langgasse 27.

## Club-Sessel, Chesterfield - Sophas.

Grösste Auswahl. Beste Ausführung. Billigste Preise.

### Adolph Seipel,

Riehlstrasse 11. Tel. 2942.

Specialist für Saffianleder-Sitzmöbel und englische Polstermöbel.

I speak english. Je parle français.



## Hosen

in unerreicht grosser Auswahl

hochfeine Dessins von Mk. 2.50 an.

Ernst Neuser

Kirchgasse-u. Faulbrunnenstr.-Ecke.

Ich bitte um gefl. Beachtung meines Schaufensters in der Faulbrunnenstr.

## Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität

**A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.**

Reparaturen. 578



## „Was jede Dame wissen muss“

von Frau Dr. Bock

Moderne Toilettenkunst

Abt. 1 (Fix Fix), Berlin W. 50

Preis M. 1.50. Nachh. 30 Pf. höher.

Die weltbekanntesten Nähmaschinen... 45 Mk. ...



## Zu Ostern

empfehle reichhaltige Auswahl

## Messer, Gabeln, Löffel etc.

Erstes Solinger Fabrikat.

**P. Ullrich, Mauritiusstr. 3.**

Spezialgeschäft Solinger Stahlwaren.



## Cavalier Crème

Ist das beste Putzmittel für feineres schwarzes Lederwerk! Führt nicht ab! Löst keine Masse durch und macht das alltägliche Putzen der Schuhe anständig! In Dosen à 10 u. 20 Pf. überall vorrätig! Fabrik: Union Augsburg.

## Ostereier-Farben, Ostara-Papier, Mikado-Papier.

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Schönste giftfreie

## Seifen-Abichlag!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf. Beste hellgelbe Kernseife per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf. Beste gelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf. im Centner billiger. Die Seifen werden trocken und vorgewogen geliefert.

**Adalbert Gärtner,**

13 Marktstraße 13.

## Württembergischer Hof, Metzelsuppe,

alles frisch u. neuem Fange, frocht- oder portofrei g. Nachh.

Drei frische **Rauchale,**

1/2 Pfd. N. Lachs, 2 Dof. ca. 100 Delicatehr u. N. Anchovis, 1 Dof. ca. 70 neu. Sardell-D. 1/2 N. Caviar und noch 60 Bratkr., Bückig. und Sprossen! Alles 9 Sorten für 5 1/2 Mk. Nur bis zum Fest! F 53

**E. Degener,**

Kord- u. Dittch-Rischerei-Gr., Ewinmünde 77.

## Paradiesäpfel,

saftig, gewürzt, wie frisch vom Baum, Bfd. 30 Pf., 10 Pfd. 2.50 Mk. Große Auswahl in Tafeläpfeln, Apfelwein-Champagner Fl. 1.10 Mk., 12 Fl. 12 Mk.

**Carl Hattemer,**

Luxemburgstr. 5, Gde Herderstr.

## Gier! Gier! Gier!

Abgabe an Private zu Engrospreisen in jedem Quantum, stets frisch und schmackhaft zu haben nur **Neugasse 22, im Hofe P. N. Saal.**

Immobilien zu verkaufen. Wer Immobilien einerlei welcher Art, insbesondere eine Villa kaufen will, lese meine Angebote im Rheinischen Kurier und wende sich an J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Mehrere Villen, Frankfurterstraße, zum Verkauf a. Hand. Imand, Luffenplaz 1. Familienvilla mit 2 großen Wohn. b. Sturhaus verzugsb. für 72,000 M. zu verl.

Imand, Luffenplaz 1. Villa m. Garten, nahe Kuranlagen, 2 St., 8 Zimmer, Küche u. Speisekammer, Erdgesch. 6 Mann, Winterd. 2 Jim., ev. fl. Stall., zu vl. Off. u. N. 722 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus

In erster Geschäftslage, mit großem Laden, 5-Zimmerwohn., überglästem Hofraum, großem Keller- und Magazinraum, zu verkaufen oder zu vermieten. Alles Nähere Ellenberggasse 3.

Villa Lanzstraße 5

(Kerthol), zum Alleinbew. für zwei Familien passend, auch für Fremden-Pension geeignet, sehr preiswert zu verkaufen. Näh. dorsteibst beim Eigentümer.

Zu verkaufen

durch den Eigentümer Max Hartmann, Schützenstraße 3, oder durch jeden Eigentümer:

Villa Robergstraße 9 mit 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Conf. z. Villa Preisenstraße 23 (Dambachthal), 9-12 Jim., hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor d. Villa schöne Anlage, eventl. auch zu vermieten.

Villa Preisenstraße 27, 12 bis 15 Jim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht z., auch zu vermieten.

Villa Schützenstraße 1, 8-10 Jim., hochselegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erker u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage z.

Villa Schützenstraße 1a, 6-8 Jim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage z.

Villa Schützenstraße 3a, 6-8 Jim., schöne Aussicht, in geruhiger, freier Lage, elektr. Licht z., sehr schöne Anst., m. Garten.

Villa Schützenstraße 3 (Stagenhaus), 8-Zimmer-Wohnungen, viele Wintergärten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Closets, ganz vermietet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstraße 5 (Stagenhaus), 7-Zimmerwohnungen mit reichem Zubehör, 45 Ruthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renoviert, an Haltestelle der elektr. Bahn, für M. 80,000.

Villa Wiesbadenerstr. 37a, vor Sonnenberg, neu, m. 6-8 Zimmern, circa 40 Ruthen Garten, schön angelegt, an elektr. Bahn, für M. 50,000.

Anfragen wegen Beschäftigung und Bedingungen wolle man gefl. nach Schützenstraße 3, 2. richten und können da Zeichnungen der Villen eingesehen werden.

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere neu erbauten Einzel-Wohnhäuser Fröh. Reiterstraße 6, 8 und 10 (2 Min. von der Haltestelle der elektrischen Bahn), je 3 Zimmer enthaltend, mit Centralheizung und elektrischem Licht, No. 10 eventl. mit Stallung, sind zu verk. od. zu vermieten. Näh. d. d. Agenten od. bei

Otto & Eschenbrenner, Luffenstraße 22.

Adelheidsstraße, hübsches Stagenhaus, 5 Jim.-Wohn., auch für Handwerker passend, für 93,000 M. zu verkaufen. Heberich 1000 M. O. Engel, Adolfsstraße 3.

Für Bauunternehmer, Architekten zc.

Stagenvilla, allerbeste Anlage, 3x5 Zimmer, Bad z., Stallung, 36 Ruthen, zu verkaufen. Ohne große Kosten nach Ausbau noch rentabler zu machen. Kleine Anzahlung. Gute u. billige Hypotheken-Verhältnisse. Offerten unter U. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Neues Haus mit 3, 2 u. 1 Jim. Wohnungen (großen Ueberbehälter) mit 15,000 M. Anzahl. zu verk. Off. unter U. 798 an den Tagbl.-Verl.

Landhaus mit Stallung zu verkaufen. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, Luffenstr. 22.

Schönes Eckhaus,

Südviertel, spec. f. Colonial- u. Droga-Geschäft geeignet, für M. 35,000 mit M. 15,000 Anz. zu verk.

O. Engel, Adolfsstraße 3.

Eine herrschaftl. Villa m. 10 Jim. u. Zubeh., gr. Hof u. Ziergarten, Terrain 50 Rth., in Kuranlage, für 112,000 M., eine Stagen-Villa, Nähe Frankfurterstr., 3 Etagen mit je 5 Jim. u. Zub., Terrain 37 Rth., f. 110,000 M., eine Stagen-Villa, Nähe d. Waldes u. Haltest. der elektr. Bahn, mit 10 Jim. und Zubeh., fl. Garten für 72,000 M., f. eine Anz. and. Best. u. Herrsch.-Villen in den versch. Stadt- u. Vorst. z. vl. d. J. & C. Firmenich, Dellmundstr. 51.

Eine Anzahl rentabl. Stagenhäuser mit und ohne Werkstätte od. Läden in der Preisl. v. 98-112,125 u. 130,000 M. z. vl. d. J. & C. Firmenich, Dellmundstr. 51. In Etville in ein schönes Haus mit 8 Wohn., schönem Garten, Terrain 18 Rth., f. 12,500 M. u. einer Anzahl. von 5000 M. zu verk. durch J. & C. Firmenich, Dellmundstr. 51.

Schönes Landhäuschen mit Garten zu verkaufen Rubbergstraße 9.

Hübsches neues Haus

im südlichen Stadtteil, nahe der Moritzstr. gelegen, 4-stöckig, mit je 2 schönen u. geräumigen Wohn., à 3 u. 4 Jim., Bad, Küche zc. in jeder Etage, ist für den Preis von 110,000 M. bei einer Anzahlung von 10-12,000 M. zu verkaufen. 2 Läden können nach geheißen werden. Offerten unter M. W. 44 hauptpostlagernd hier zu richten. Haus mit gutem Geschäft zu verk. u. beliebig anzutreten. Gute Erlöse für strebende Leute; erforderliches Capital nicht hoch. L. Kraft, Agentur, Tannusstraße 17. (2-4 Uhr.) zum Alleinbewohnen, Höhenlage, 5 Minuten vom Röhbrunnen entfernt, 45 Ruthen Garten, sofort beziehbar, ist zum Preise von 68,000 M. sofort zu verkaufen. Offerten unter W. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Villa

zum Alleinbewohnen, Höhenlage, 5 Minuten vom Röhbrunnen entfernt, 45 Ruthen Garten, sofort beziehbar, ist zum Preise von 68,000 M. sofort zu verkaufen. Offerten unter W. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Weinbergstr. 12 u. 14, hochherrschaftliche kleinere Villa, 6 u. 7 Zimmer enthaltend, mit Garten, zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. Schiffr. 24. 1. Et.

Haus Adelheidsstr. 13 mit Hintergarten ist mir in Verwaltung. Vermietung, Verkauf übertr. Imand, Luffenplaz 1. Haus mit gut. Bäckerei bei kleiner Anzahlung, sowie Haus mit großer Werkstätte bei keiner Anzahl. zu verkaufen. Offert. unter M. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in centraler Lage Wiesbadens, Vorderhaus und

schönes Hinterhaus, mit Thoreinfahrt u. großem Hof, Weinkeller, hübsch. Stallung für drei Pferde nebst Kasse ist zum Preis von 140,000 M., bei 15-20,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Läden können nach geheißen werd. Rentabilität eine hohe. Gute Capital-Anlage. Offerten unt. M. N. 82 hauptpostlagernd zu richten.

Gustav-Frentagstr. 11, neuerbaute, mit allem Comfort der Neuzeit. Villa zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Architekt Fritz Arens, Nikolastraße 23, Part.

Immobilien zu verkaufen:

Herrschaftliches Haus Rheinstr. 7-3-Bohn. Haus Kinsikirche, 123,000 M., Miethe 7500 M., 6-Zimmer-Wohnungen.

Haus Dohrheimerstraße, 5-Zimmer-Wohnungen. Haus Goethestraße, 6-3-Bohnungen, mit 15 Rth. Garten hinter dem Haus.

Haus Wellrigviertel, 5-3-Bohnungen, mit Laden neu renoviert, 58,000 M.

Herrschaftliches Haus mit Weinkeller, 36 Rth. Flächeninhalt, Adolfsallee.

Haus Zurenburgstr., rentabel, 5-3-Bohnungen. Geschäftshaus Moritzstraße, mit Laden.

Schö. 3-Zimmerhaus, vermietet, Röhbrunnenstr. Haus Adolfsstraße, mit großem Hofraum. Eckhaus (zum Abbruch), Mitte der Stadt.

Rentables Haus, Bleichstraße, mit Werkstätten. Rentables Haus, Mitte der Stadt, mit Läden. Haus mit Laden, Langgasse.

Kostenfreie Auskunft. W. May, Karlstraße 7.

Gelegenheitskauf.

Schöne Villa, feine Anlage, 10 Zimmer und reichl. Zubehör, schöner Garten, wegen Wegzug 10,000 M. unter dem Tagewert für 108,000 M. unter günstigen Bedingungen zu verk.

O. Engel, Adolfsstraße 3. Neues Haus, Westend, Miethortrag 5500 M., für 69,000 M. mit 6000 M. Anz. a. 1. H. zu v. 2. u. 3-Z.-W. P. G. Rück, Rheinbahnstr. 2.

Villa Billig zu verkaufen!

Haus mit Pferdehall für circa acht Pferde unter günstigen Bedingungen zu verk. Gef. Offerten unter N. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Rentab. Eckhaus (Neubau), mit über 2000 M. reinem Ueberbehälter, zu verk. Dasselbe eignet sich für ein besseres Colonialwaarengeschäft, auch für Drogerie; auch wäre die Concession einer Apotheke zu erlangen. Gef. Offerten unter O. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Adelheidsstraße 4 nebst über 70 Ruthen großem Bauplatz ist preiswerth zu verkaufen. Beschichtungen jederzeit gesichert.

Hochherrsch. Villa Frankfurterstraße 25, sehr geeignet u. comp. eingerichtet, 10 Jim., reichl. Zubeh., Centralh., el. Licht, Gart., zu verk., ev. zu vm. Wohnungs-nachweisbl. Lion & Co., Schillerpl. 1.

Bäckerei. Haus (neu), in bester Lage hier, worin seit Jahren Bäckerei betrieben wird, ist billigst bei einer Anzahlung von 8-10,000 M. zu verkaufen. Offerten u. K. D. 112 hauptpostlagernd hier erbeten.

Stagenhaus (mittl. Adelheidsstraße) mit neu hergerichteten Wohnungen, 6% rentierend, ohne Vermittler zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. Es Rentables 8 u. 4-Zimmer-Haus, für Alles geeignet, nahe am Bismarck-Haus, Dalkstr. der elektrischen Bahn, bei 10,000 M. Anzahlung zu verk. Off. unter B. 13 an den Tagbl.-Verlag.

Zinshaus, 3 u. 4 Zimmer, u. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. D. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Haus im Westend, mit 2 Bauplätzen zu verkaufen. Offerten unt. W. 11 an den Tagbl.-Verlag. Verkauft meine schön belagerte, solid geb. Villa mit Stall und groß. Obgarten. Zufuhr. erb. unter W. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Blumenstraße 6, ardiegen u. modern ausgestattet, ca. 12 l. große u. helle Wohnräume nebst reichl. Nebengeb., zu verkaufen. Auskunft Luffenplaz 7, im Landbureau.

Villen zu verkaufen:

Herrschaftliche Villa, Martinstr., 12 Zimmer, Salon, Badezimmer, Central-Heizung (Niederdruck-Dampfheizung), elektr. Licht zc.

Villa, Fischerstraße, 9 wohlausgestattete Räume u. Nebenräume, 46 Rth. zc.

Villa, Solmsstr., 40 Rth., 2 Etage, 12 Zimmer zc. Villa, Biederstraße, für zwei Familien eingerichtet.

Villa, Rosartstr., 74 Ruthen, 14 Räume zc. Villa, Kavelenstr., 10 J., Pferdehall zc. Stagenvilla, Victorienstraße.

Hochherrsch. Villa, Adolfsallee, 18 Wohnräume, 60 Rth. Flächeninhalt.

Villa, Parkstraße, 2 Salons, 15 Zimmer zc. Villa, vorderes Kerthol, vierstöckig, je acht Zimmer zc.

W. May, Karlstr. 7.

Mainz. Neubau

gelegene Lokalitäten für (No. 2288) F 28 Conditorei mit Café und Restaurant,

in feinsten Lage, mit 140 q-Meter großem Vorgarten, per 1. Okt. 1904 u. g. B. preisw. zu verkaufen, ev. zu vermieten. Offerten Rheinisches Immobilien-Geschäft, Mainz, Rheinstraße 20.

In schönem Städtchen, ausblühender Badeort, ist bestrenommiertes

Hotel-Restaurant

verhältnißmäßig f. 90,000 M. bei 10-12 Tille Anzahlung zu verkaufen.

Das Hotel ist durchweg modern eingerichtet und bietet für tüchtigen Fachmann sorgenfreie Existenz. Selbstrestaurant mit den nöthigen Paarmitteln wollen sich unter H. Z. 4399 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., wenden. F 56

Auerbach. 5 Minuten von Bahn gel. hoch. Villa mit Park, Gemüchshaus, Tennisplatz, elektr. Licht u. Gas, wegen plötzlicher Veränderung bill. zu verkaufen. Näheres unter No. 122 Electricitäts-Werk Auerbach, Auerbach, Hessen.

Bauplatz

Eck Beethoven u. Gustav-Frentagstraße, etwa 43 Ruthen, zu verkaufen. Näheres Gustav-Frentagstraße 4, 1.

Villen-Bauplatz am Kurpark, sch. gelegen, zu verkaufen. Offert. unt. N. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz

in bester Villenlage, ca. 44 Ruthen, an der oberen Gustav-Frentagstraße, zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 21.

Bauplatz-Verkauf.

In schönster Lage v. Hochheim, direkt Eckhaus v. d. Landstr. in d. Stadt, ca. 50 Ruthen, geeignet für Villa oder große best. Wirtschaft, ist direkt vom Heißer zu verkaufen. Weitere Auskunft ertheilt Conr. Stahl, Hochheim a/M.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Etagenvilla mit 2-3 Wohnungen, à 6-7 Zimmer, zu kaufen gesucht. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 24.

Ein Familienhaus zu kaufen gesucht. Preis ungefähr 30 M. M. Offerten u. L. 799 an den Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus, doppelt 4-Zimmer-Wohnung, bei guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten an Postamt III unter H. A. 15 erbeten.

Haus zu kaufen gesucht mit 20,000 M. Anzahlung. Offerten unter Hau-kauf bittet man hauptpostlagernd bis zum Samstag.

Geldwechsl

Capitalien zu verleihen. Für gute Hypotheken u. Restkaufschillinge, welche häufig gemacht werden sollen, habe stets Käufer. Consul Meyer Sulzberger, Adelheidsstraße 6. - Telefon 524.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

Privat-Capital zu begeben durch Ludwig Jstel, Webergasse 16, 1.

Bank- u. Privatcapitalien an 1. u. 2. Stelle für jetzt und später zu vergeben durch Lion & Cie., Schillerplaz 1.

Hypothekengelder zur 1. und 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigen Zinsfußen zu verg. B. Baer, Friedrichstraße 19.

Die Frankfurter Hypothekenbank

gewährt erstklassige Darlehen mit und ohne Amortisation zu zeitgemäßen Bedingungen. Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen

Consul Meyer Sulzberger, Adelheidsstraße 6.

Größere Capitalien zur zweiten Stelle sind noch per 1. April cr. auszuliehn. Näheres Marktplaz 3, 1.

Capitalisten erhalten kost-nutzen Nachweis guter Hypotheken durch Consul P. A. Herman, Emmerstr. 45. 12-2

Auf 1. Hypotheken werden ca. 2 Million

in beliebig. Beträgen zu billigem Zinsfuß per gleich od. für später auszuliehn. Bei Neubauten wer. Teilzahlungen bewilligt. Offerten erbeten u. K. K. 200 hauptpostlagernd hier.

16-18,000 M., 50% der Tage, in die Nähe Wiesbadens sofort anzulegen. Offerten unter K. 10 an den Tagbl.-Verlag.

180- bis 200,000 M. auf 1. oder auch gute 2. Hypotheken wüchit eine Herrschaft in beliebigen Beträgen auszuliehn. Offerten erb. unter H. G. 228 hauptpostlagernd hier.

Privat-Capital

von 100- bis 150,000 M. ist zum mäßigen Zinsfuß auf 1. Hypothek per gleich oder für später auszuliehn. Offert. gefälligst hauptpostlagernd unt. N. P. 240 senden.

8-10,000 M. 2. Hypothek auszuliehn. Off. unter V. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Auszuliehn 50,000 Mark

auf 2. Hypotheken in beliebigen Beträgen. Auch laufe ich ein oder 2 rentable Häuser. Offerten unter K. N. 222 hauptpostlagernd adressiren.

100-150,000 M. sofort, auch 2. Stelle auszul. Agenten verboten. Offerten unter P. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge. Meyer Sulzberger, Adelheidsstr. 6.

100-120,000 M. 1. Hypothek auf erstklassiges Haus für jetzt oder später von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten von Selbstdarlehern unter P. 5 an den Tagbl.-Verlag

Auf prima 1. Hypoth.

werden 30-90,000 M. per April od. später zu leihen gewünscht. Offerten erbeten unter K. G. 21 hauptpostlagernd hier.

50,000 M. 1. Hypoth., 5%, auf werthvolles Fabrikantwesen sof. gel. Elise Henninger (früher M. Linz), Moritzstraße 51.

M. 50,000 vorzähl. 2. (theilw.) auch 1. Hyp. à 5% gr. Ausgehend bis zu 1/2 der selbger. Tage. Ganz absolut sichere Anlage.

O. Engel, Adolfsstraße 3. 48-50,000 M. 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter W. 7 an den Tagbl.-Verlag.

40-60,000 M. 2. Hypothek für September zu leihen gesucht. Offerten von Selbstdarlehern unter O. 5 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 M. an erster Stelle gesucht. Off. u. Chiffre P. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 35,000 M., 30,000 M., 20,000 M., 12-15,000 M. und 5-6000 M., ganz vorzähl. 2. Stelle, zu 4% und 5%. Anzahlung und Näheres kostenfrei durch Lud. Winkler, Bahnhofstr. 4.

Restkauf

von ca. M. 30,000 mit Nachl. u. Hofbark. zu verk. O. Engel, Adolfsstraße 3.

30-40,000 M. zur zweiten Stelle auf prima Object gesucht. Näh. Chiffre M. 9 an den Tagbl.-Verlag.

M. 30,000 pr. Restkaufschilling vom vermögend. Inhaber unt. Haftbarkeit u. Nachsch. abzugeben. Offert. u. J. 9 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 M. 2. Hyp. u. d. Landbes. Offerten unter U. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Eine 2. Hypothek

auf ein Geschäftshaus im Centrum der Stadt, bis 80% der Lage, per 1. Oktober gefucht. Die selbstverdienliche Lage beträgt 960,000 Mk. Offert. unter W. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche

per 1. Oktober eine erste Hypothek bis 60% der gerichtlichen Lage auf mein Geschäftshaus, in allerbeher Lage der Stadt, Lage ist circa 750,000 Mk. Off. mit Bestimmungen unt. Z. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10,000 Mk. auf gute Nachhypothek gefucht. Offerten unt. C. 10 an den Tagbl.-Verlag.

4000 Mk. (2. Hypothek) auf gutes Haus gefucht. Off. erbitte unter F. 10 an den Tagbl.-Verl.

45-55,000 Mk. gegen prima 2. Hypoth. auf hochrentabl. Geschäftshaus im Centrum der Stadt gef. Off. u. L. M. 305 postl. Schützenhofstr.

3000 Mk. zur Nachhypothek von pünktlichem Zinszahler gefucht. Offerten unter T. 7 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf rent. Objekt 25-30,000 Mk. zu 4 1/2 % zur zweiten Stelle der Fall gefucht. Offerten unter J. 4 an den Tagbl.-Verlag.

13,500 Mk. 1. Hypothek. Haus mit Ader, 5 %, per sofort gefucht. Offerten unter E. 12 an den Tagbl.-Verlag.

3000 Mk. 1. Hypothek sofort auf Ader zu 5 % gefucht. Elise Henninger, Moritzstr. 51.

30-40,000 Mk. ges. sehr gute 2. Hypothek auf ein vorzügl. Geschäftshaus (Gehaus) im Mittelpunkt der Stadt gef. Off. u. W. L. 190 postlagernd Schützenhofstr.

Jur. Begründung eines Geschäftes werden 2-3000 Mk.

gegen Sicherheit u. gute Zinsen zu leihen gefucht. Offerten u. H. 12 an den Tagbl.-Verlag erb.

Mt. 12,000 1. Hypoth. per 1. Juli c. cessantweise aufzunehmen gefucht. Offerten unter M. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

80-90,000 Mk. ges. hochfeine erste Hypoth. zw. April u. Oktober auf ein sehr rentables Haus in besser Stadtlage gef. Off. u. K. Sch. 160 hauptpostlagernd.

3000 Mk. zu 5% ges. J. Heier, Agentur, Tannenstraße 28.

Verchiedenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Mainz.

Neues rentables Wohn- u. Geschäftshaus wird gegen ein gut rentierendes Wohnhaus in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Näheres Rheinisches Immobiliengeschäft, Mainz, Rheinstr. No. 20. F 28

Feineres Wein-Restaurant

mit Haus, gr. gemüthl. schöne Räume, auch Kurzweilungs-Pension-Zimmer, sofort bill. zu verkaufen u. anzutreten. Offerten unter Z. 72 hauptpostlagernd.

Wasser- und Lichteilanstalt

F. 2644. „Taubusbad“, Luisenstr. 24. Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethoden. 472 Behandlung von inneren, Nerven-Krankheiten, Gicht, Rheumatismus etc. Leitender Arzt und Besitzer: Dr. Simon.

Zur Ausdeutung eines in Deutschland, sowie im Ausland patentirten Massenartikels, welcher in jeder Familie gebraucht wird, ein

Theilhaber

mit ca. 30,000 Mk. Einlage gefucht. Als Einlage würde ev. Haus und Grundbesitz angerechnet. Off. unter F. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber.

Junger Kaufmann wünscht sich mit 10,000 Mk. an rent. höherem Unternehmen thätig zu beteiligen. Offerten unter H. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber,

bill. oder thätig, zur Fabrikation eines groß. Bedarfsartikels gef. Einlage 15-30,000 Mk. Rente mind. 10%. Sicheres Unternehmen. Off. erb. unter G. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Erwerb für Damen! Schönheitspflege nach neuestem System. Samml. Apparate billig zu verk. Erlernung dabei. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ny

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jedem auf Schuldsch. Wechsel, Lebensversch., Hypothek, zu 4, 5, 6 Proz. Beding. günst. G. Löhndorf, Berlin W. 35. Näh.

Wer leicht e. Beamten in Ha. Ziell. 500 Mk. gegen Schuldsch. hohe Zinsen bei monatl. Rückzahlung von 50 Mk. Offerten unter A. 12 an den Tagbl.-Verlag.



Der beste Herrenstiefel

der für den Preis überhaupt geboten werden kann, ist der von uns ähnlich obiger Abbildung offerirte Herren-Schuhstiefel für 8.50. Sowohl hinsichtlich des Tragens wie auch in Bezug auf Form und Nachart bieten wir hiermit etwas Hervorragendes. Wir empfehlen in ähnlicher Form, wie obige Zeichnung, einen Herren-Stiefel schon für 7.50 auch 6.50 und 4.95. Selbst für das billigste Paar wird die weitgehendste Garantie für gutes Tragen übernommen.

Edel Grabenstraße. J. Roth Nachf. gegenüber der 19a Marktstraße 19a in dem Hause des Kaiser-Automat Neugasse.

Darlehne, cont. Beding., vergibt Jaffé, Berlin, Sebastastr. 88. (No. 2179/3) F117

Mt. 200 auf 6 Monate, gegen vierfache Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gefucht. Gest. Angabe unter S. 12 an den Tagbl.-Verlag.

50 Mark zu leihen gefucht gegen Sicherheit und Zinsen. Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter L. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Setten u. Möbel zu verlehren Sedanplatz 7.

Zwei hübsche Herren suchen guten kräftigen Mittagstisch in e. Privatbanlie. Off. mit Preisangabe u. F. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzügl. Mittagstisch zu 60, 80 Pf. in u. außer d. Hause empf. M. Judo, Nerostr. 16.

Theater-Abonnement 2. Rang, 1. Reihe links, Ritze, 3. und 4. Platz, No. 21 u. 22, sehr gute Plätze, wenn Trouer abzugeben Dogheimerstraße 7, Vari.

Meluch auf sofort für 3-4 Wochen ein Platz 2. ob. 1. Parquet im Ab. B. Lanstr. 9, Neroth.

Dereinslokal,

auch zur Abhaltung von Festessen, Hochzeiten, für 40 bis 50 Personen, empfiehlt

Carl Rempel, Hotel Pfälzer Hof.

Delgemälde.

Mehrere gr. Landbildern, nur Meisterw., Umständlicher sehr billig zu verkaufen. Offerten hauptpostlagernd „Delgemälde“.

Zeichnungen werden angefert. Bei wem? bitte im Tagbl.-Verlag zu erfragen. Nw

Die Anfertigung aller Art von

Malereien und Zeichnungen,

wie: Diplome, Plakate, Illustrationen, Glases u. c. übernimmt das Mal-Atelier von H. Bouffer, Kunstmaler, Friedrichstraße 30.

Umzüge w. prompt besorgt in Stadt u. über Land Adlerstraße 29. Michel.

Umzüge werden pünktlich besorgt Schornhorststraße 2. Konrad Rin.

Umzüge bei sorgfältigstem Transport und bill. Berechnung übernimmt C. Stiefater, Hochstraße 6 (obere Blatterstr.).

Umzüge übernimmt billigst Schreiner Klapper, Amierstr. 40.

Umzüge in der Stadt und über Land bes. unter Garantie Ph. Rinn, Helenestraße 10, Vari.

Rein Geschäft befindet sich vom 1. April ab Rheinstraße 42. Ph. Rinn.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt und billig. Reguliren im Ganzen. Adolf Rumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.

Stühle w. aut und billig geflochten Kiehlstraße 10, Dth. Vari.

Moorstühle werden gut geflochten bei W. Petry, Körnerberg 6, D. 1 St.

Polieren u. Mattieren, Anstrich der Möbel, Treppen, Fußböden, alle Reparaturen besorgt schnell und billig G. Donath, Nerostraße 9.

Polieren, Wischen, Mattieren, Repar. aller Möbel, Renov. und Montiren aut. Möbel hylgerecht u. bill. Schreiner M. Arb. Bleichstraße 27. Spezialgeschäft seit 1888.

Parquetböden w. gereinigt u. gewischt bei Fr. Lüders, Frotteur, Bismarckstraße 36, D. 1.

Parquetböden werden gereinigt und gewischt, sowie alte Böden und Treppen abgeholt. H. Reichel, Yorstr. 8, D. 1.

Parquetböden werden gereinigt und gewischt, Treppen, Fußböden gestrichen und schnell und billig besorgt. G. Donath, Nerostraße 9.

Das Weihen v. Stuben u. Räumen wird gut besorgt Schwalbacherstraße 65, P. D.

Gardinen

Aufhängen, Bohnungen einrichten, sowie alle Polster- und Tapetierarbeiten werden sauber und billig neu angefertigt, auf- u. abgearbeitet und renovirt durch Rich. David, Helenestr. 7.

Ofenseher Möser, Oranienstr. 31.

Ofenseher Beulich, Eleonorenstr. 6.

Zum Ren-Anlegen und zum Umwandelarbeiten von Gärten, billige Ausführung, empfiehlt sich Fritz Schmitt, Gärtner, Steingasse 29, 1.

Unterhaltung von Gärten,

sowie alle gärtnerischen Arbeiten übernimmt bei guter Ausführung und bill. Berechnung Alfred Walf, Dellmundstr. 8.

Invert. Rich. Mann empf. sich geehrten Herrsch. z. Anlegen, sow. z. Instandhalten von Gärten, auch werden aut. Hausarbeiten übernommen. Gest. Offerten erb. unt. N. 12 an den Tag-Verlag.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung seiner Herren- und Knaben-Garderoben in tadelloser Ausführung bei billigen Preisen. Große Ruherauswahl zur gefälligen Ansicht, sowie Reparaturen jeder Art werden billigst berechnet. Hochachtungsvoll

Johann Frank, Schneidermeister, Dogheimerstraße 84, Dth. 3. St.

Im Anfertigen von Schneiderleidern, Jaquets, Mänteln, Modernisierungen, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich J. Sicher, Kiehlstraße 2, 1. St. Sämtliche Arbeiten werden unter Garantie angefertigt.

Knaben- u. Damen-Kleider w. in u. außer dem Hause angef. Solange war lange Zeit in Berlin thätig. Klein, Kiehlstr. 15, Dth. 3 St.

Perfekte Schneiderin,

die längere Zeit als erste Arbeiterin in erstem hiesigen Geschäfte thätig war, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen eleganten, sowie einfacher Kostüme. Näh. Schulberg 19, 1 St. r.

Kostüme, Blusen, Kinderkleider werden bei billiger Berechnung schnell und aufgehend angefertigt Spiegelgasse 3.

Nähmaschinen nimmt Reparaturen von Hl. u. Hauskleidern an. Näh. Sedanstraße 7, 3 r.

Namenstüden, Wäscheauswischen u. Vorrichten wird billigst bes. Adv. an erf. im Tagbl.-Verl. Mi

Weiß, Bunt- und Goldstickereien werden schnell und billig besorgt Steingasse 32, Dth. 1 r.

Güte werden chic, bill. u. elegant garn. verwendet. Römerberg 19, 1.

Tüchtige Näherin sucht Privatstunden außer dem Hause. Näheres Bleichstraße 20, 2 links.

Perfekte Näherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Dogheimerstr. 8, Mann.

Lehrkräfte 2 Weißfedern-Reinigung durch Dampf. Frau Lina Löffler.

Bettfedern w. d. Dampfapparat gründl. gerein. Fr. Klein, Albrechtstr. 30.

Ward. W. u. Span. Frankenstr. 21, D. 1.

Gardinen

w. b. gew. u. resp. Moritzstraße 9, Miß. 1 St. 1.

Gardinen werden gewaschen u. gespannt Bleichstraße 10, D. 2 l.

Wäscherei mit elektrisch. Betrieb, Gardinen- spanneri. Voll-Hussong, Albrechtstraße 40.

Gardinen werd. schon gew., aut neu gespannt Paulbrunnenstraße 4.

Gardinen, sowie Stärfwäsche z. W. und Bügeln wird heutz. amert. Erdanstr. 6, Dth. 3 r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sowie Fremdenwäsche u. Gardinen w. schnell u. pünktl. bei. Kambacherstr. 57, Sonnenberg.

Wäsche z. Waschen, Fein- u. Wischwäsche, sowie z. Bügeln w. angen., aut u. vst. b. Nerostr. 13, D. 2.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Frau Krüger, Albrechtstraße 18, Dth. 2 St. 1.

Wäsche für Herren u. Damen wird pünktlich gewaschen und gebügelt, auf Wunsch abgeholt. Paulbrunnenstraße 11, 3.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Paulbrunnenstraße 11, Dth. 1. Stod.

Clarendon 1 wird noch Wäsche z. Waschen und Bügeln angenommen. Etienne Bleiche.

Ausgebildete Friseurin empfiehlt sich f. alle Tages-, Gesellschafts- u. Theaterfrisuren. Im Abonnement, 4-5 Mk. monatlich. Bestellung Adolfsallee 16, Vari.

Friseurin I. R. Bill. Fr. Weststr. 42, 2.

Friseurin sucht noch Kunden (mon. 4-5 Uhr.) Park- und Theaterfrisuren. Steingasse 31, S. P.

Tüchtige Friseurin sucht noch Kunden, im Abonnement 2,50 Mk. Weststr. 46, Dth. P. r.

Dame empfiehlt sich in Manicure und Pedicure. Sprechst. von 10-12 Vorm. u. von 2-5 Nachm. On parle français. English spoken. Gröberstraße 8, Vari.

Junge nach Amerika auswandernde Dame sucht gründl. Unterricht in Massage zu erhalten. Sich zu wenden an Blust, Kapellenstraße 70.

Schweizer, durchaus tücht. i. d. Kranzempfl. u. im Mössiren, empf. sich werthen Damen, auch für die Reise. Off. u. Z. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Schwester Feldstraße 3, P.

Kind sofort in Pflege zu geben. Näh. Bismarckstraße 31, Vari. links.

Für einen Knaben

besserer Herkunft, 1 1/2 Jahr alt, wird gute gewissenhafte Pflege bei nur besseren Leuten gef. Off. mit näh. Ang. u. V. 12 an d. Tagbl.-Verl.

Adoptirt.

In einer gebildeten wohlthätigen Familie kann ein braver intelligenter Junge, 8 Jahre alt, von unter Herkunft adoptirt werden. Off. erbeten postl. H. S. Hauptpost Mainz.

Nerztl. Frauen Schuh

bei Joh. Dannhardt, Passier, Gieselerstraße 35, 3.

Damen

erbeten biederer Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter O. 664 an den Tagbl.-Verlag.

Blutstörung, discrete, gewöhnliche

schnelle treffe Hilfe, vertrauensvoll wenden an Frau Lorenz, Berlin, Hefenstraße 116.

Nur best. Damen erhalten best. Rath u. Hilfe

Offerten unter F. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere Damen finden Rat u. Hilfe und diatr. Rufeuth. Offerten

unter A. 779 an den Tagbl.-Verlag.

Von der Reise zurück.

Die berühmte Hygienologin deinet Kopf- u. Handlinien. Nur für Damen. Täglich zu sprechen von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends Helenestraße 12, 1.

Zwei gebill. ja. Damen, wußtl. u. sprachent. wünschen Anschluß an best. Gesang- od. Bergung- Verein. Off. u. A. Z. 50 postl. Schützenhofstr.

Lebenslustige Dame sucht gleichen Anschluß. Offerten unter T. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Behufs Heirat

sucht geb. solider Kaufmann, tadellofen Rufes und erster Familie (Hausbesitzer), 32 J., mit gemüthl. händl. u. vermögend. protest. j. Dame bekannt zu werden. Berufsm. Vermittlung und anonym ins Feuer. Nur ehrlich vertrauende Briefe, die auf Wunsch zurückgehen, unter F. N. F. 265 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., zur Weiterbef. bis 24. d. M. erbeten. F117

Wittwer,

40 Jahre alt, mit gutgehendem Geschäft, sucht passende Partie zw. Heirat. Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter F. 11 an den Tagbl.-Verlag.

J. M. Bitte nochmals Antwort

unter A. P. 100 postlagernd Schützenhofstraße. Da zu spät abgeholt.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt) erhebt an Erwerb eines jeden Auszubehrig im Bezirk, Langgasse 37, und enthält systemat. alle Zinshilfen und Zinsangebote, welche in der nächstschönen Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von 6 Uhr ab auf jedem unregelmäßige Erscheinung. - Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zinshilfen, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung eines beliebiger Original-Zinshilfen oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltl. vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Christi. Deim, Stellen-Nachweis, Bestenplatzstraße 20, 1. Haltestelle d. Straßenb. Sedanplatz, sucht sofort u. später: Kindergärtnerin, w. frang. spricht, nach Rüdelsheim zu zwei Pers., Kleinschneiderin, w. g. b. focht, Köchinnen, Weinschneider, Haus-, Zimmers- und Küchenmädchen, einfache Mädchen vom Lande für hier und auswärts.

Peter Geiser, Stellenverm.

Suche ein geistesfräutlich zur Pflege und Gesellschaft einer

feinen leidenden Dame. Centr.-Bür. von Frau Lina Wallrabenstein (geb. Bömer), Stellenvermittlerin, Langgasse 24.

Stenographin

f. Sonntag Vorm. gef. Off. mit Schriftproben u. Gehaltsanfr. u. H. 12 an d. Tagbl.-Verl.

Tailen-Workerinnen,
Kod-Workerinnen,
Maschinen-Näherinnen

sofort gesucht.

J. Herz,
Langgasse 20.

Ge sucht

per sofort ein gewandtes Mädchen als
Vertäuflerin. Dasselbe kann auch angelernt
werden. Confumballen Marktstr. 16. J. Epik.
Tüchtige Verkäuferin
mit Sprachskenntnissen, aus der Lederwaren- oder
Galanteriebranche, per bald gesucht. Nur ganz
tüchtige Damen wollen Off. mit Zeugnisabschriften
und Salairanprüchen einleiten an F. W. 27
postlagernd Wiesbaden.
Ladenmädchen für Colonialwaren mit
Zeugnissen sofort gesucht
Mittels-Confum, Wegergasse 31.
Ein tücht. christl. Mädchen, welches etwas
Hausarbeit übernimmt, f. Colonialwarengeschäft
sofort gesucht Bleichstraße 15, Laden.
Tüchtige Tailen- und Kod-Workerinnen,
sowie Quaderarbeiterinnen für dauernd gesucht.
Wiegand, Tannusstraße 13, 1.
Tüchtige Tailen- und Quaderarbeiterinnen sof.
für dauernd gesucht.

N. Leifer-Bodach,
Große Burgstraße 9.

Selbst. Tailen-Workerin,
sowie Quaderarbeiterinnen u. Lehrmädchen gef. Frau
Ernst-Weinig, Adolfsallee 6, vorm. Kefler.

Einige Kod- und Tailen-
Workerinnen,
sowie Lehrmädchen mit günstigen Bedingungen
gesucht Bismarckring 1, 1.

Mehrere Nähmädchen sofort gesucht,
Frau Dina Becker, Hermannstr. 12.

Tüchtige Näherinnen für dauernd gesucht,
Frau Nagel, Blatterstraße 8.

Ein tüchtige Kassarbeiterin wird für dauernd
gesucht Kirchgasse 29, 2. Et.

Durchaus tüchtige Kod- und Tailen-
arbeiterinnen sofort für dauernde Stelle.

Geschwister Gäbner, Rheinstr. 26, Gth. B.

Nähmädchen sofort gesucht Bleichstraße 6, 1.

Arbeiterinnen auf dauernd verlangt
Damen Schneider Tannusstraße 36.

Tüchtige Tailen- und Kod-
arbeiterinnen dauernd
gesucht Kirchgasse 21, 1.

Quaderarbeiterinnen für Tailen und Kod gesucht.
N. Debus, Am Komertthor 5.

Nähmädchen gesucht Gr. Burgstraße 8.

Mädchen für leichte Häharbeit und
Ausgänge gesucht
Schirmfabrik Goldgasse 23.

Modes.

Mehrere durchaus tüchtige erste Arbeiterinnen
sot. gef. Hohes Salair! Selbstbde. angen.
Selig. Max Sabali, Kirchgasse 33.

Modes.

Zweite Arbeiterin, Dolantärin u. Lehr-
mädchen sucht N. Rheinländer, Ecke
Rhein- und Wilhelmstraße.

Tüchtige Stepperinnen
gesucht für Schäftfabrik. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen, Angaben über seitigerer Tätigkeit
unter W. H. 2204 an (No. 2304) P 28
D. Frenz, Mainz.

Lehrmädchen

gegen sofortige Vergütung gesucht.
Cäcilienhaus, Moritzstraße 16.

Lehrmädchen mit guter Schul-
bildung unter
günstigen Bedingungen gesucht.

Ludwig Heck, Wegergasse 16.

Für die Verbands- u. Ungros-Abteilung meines
Schuhgeschäftes suche ich ein Lehrmädchen mit
schöner Handschrift bei guter Vergütung. Selbst-
geschriebene Offert. erb. Max S. Dreschner.

Lehrmädchen gef. Damen-Sch. Wellstr. 1, S.

Lehrmädchen und angehende Verkäuferin gesucht
Marktstraße 6, Kurz- und Wollwaren.

Junge Mädchen können das
Nähmaschinen und Zuschneiden
unentgeltlich erlernen Tannusstraße 36.

Lehrmädchen für Damen Schneideri gesucht.

N. Debus, Am Komertthor 5.

Wohlerzogene Mädchen zum gründlichen
Erlernen der feinen Damenschneideri gesucht.

Geschw. Gäbner, Rheinstr. 26, Gth. Bart. r.

Mädchen können das Nähermachen u. Zuschn. gründl.
erlernen Kirchgasse 47, 2, bei Frau Schaad.

Mädchen können das Nähermachen gründlich
erlernen Kirchgasse 17, 1 Treppe.

Mädchen können das Nähermachen
und Zuschneiden gründlich
erlernen Kerkstraße 33, 2 r.

Anfängl. Mädchen kann das Nähermachen
erlernen Schulberg 6, 2 St.

J. M. L. b. M. gr. u. unentg. e. Helenestr. 11, 1.

Ja. Mädchen können das Weichengnähen
gründl. erl. Schwalbacherstr. 23, S. 1 L.

Modes. Lehrmädchen gesucht Tannusstraße 9.

zur Erlernung der
besseren Stiche gef.

Reit. „Halsaff“, Moritzstraße 16.

Zur Stütze in guter Fremden-Pension eine
sprachkundige Dame (speziell englisch) aus
paar gesucht. Gest. Offerten unter H. 7 an
den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Mai von kinderloser
Herrsch. eine erfahrene Köchin.
Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 32, 2.

Zum 1. oder 15. April wird eine
selbstbde. Köchin für ein Töchter-
pensionat gesucht. Meld. Rheinstraße 25.

Arbeitsnachweis f. Frauen.

Rathhaus, Tel. 2377.
Abt. I. A: Köchinnen (i. Privat), Allein-, Haus-
Kinder-, Küchenmädchen. B: Wasch-, Putz-,
Monatsfr., Näh-, Bgl., Laufmädch. unentg.
Abt. II. A: Wäs. Berufe. B: Hoteliers.
C: Centralstelle für Krankenpfleg.
unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereins. 3703

Stellen-Nachweis „Bienenkorb“

Kirchgasse 37, 1. Annie Carne, Stellens.,
sucht Köchinnen für Herrschafts- u. bürgerl. Häuser,
Zimmer-, Haus-, Allein- und Küchenmädchen,
Kinderfräulein, Jungfern, Fräulein zur Stütze
für hier und auswärts.

Kaffee Köchin

mit prima Zeugnissen
zum 1. April gesucht
Hotel Vier Jahreszeiten.

Gesucht Köchin, die Hausarbeit über-
nimmt, Wilhelmstr. 3, 1.

Suche

über fünfundsiebenzig verf.
u. sehr bürgerl. Herrschafts-
köchinnen nach Holland,
England, Brüssel,
Paris, Berlin, Frank-
furt a. Main, Mainz und hier, Reise frei,
hohes Gehalt, ferner Hotel-, Pensions-,
und Restaurations-Köchinnen von 40-100 Mk.,
tüchtige Zimmer- und Küchen-Haushälterinnen
(Zahresstellen), Kaffee- und Weißbrotm., Koch-
Gebräueln, Kammerjungfern nach dem Aus-
land und hier, Kinderfräulein, sprachkundig,
Kinderpflegerinnen, Fräulein zur Stütze, zehn
feinere Stubenmädchen, eine Wäschebeschließerin,
tüchtige Bäckerfräulein für Bahnhof-Restaurant,
Servierfräulein für feine Restaurants, Zimmer-
mädchen für Hotels und Pensionen, über zwanzig
nette Alleinmädchen für ff. feine Familien, 25 bis
30 Mk., Hausmädchen für Horst und Privat-,
25 Mk., Herdmädchen, Küchenmädchen, 25-30 Mk.,
Boschmädchen für Hotel u. l. w.

Internationales

Central-Placirungs-Bureau

Wallrabenstein,

Langgasse 24, 1, Telefon 2555,

vis-à-vis dem Tagblatt,

Frau Tina Wallrabenstein,

Stellenvermittlerin,

erstes Bureau am Plage

für sämtliches Hotel- und Herrschafts-Personal

aller Branchen.

Suche eine große Anzahl junger Köchinnen,
Alleinmädchen, die kochen, sowie Haus-
und Landmädchen in prima Stellen bei
hohem Lohn. Frau Müller, Stellenver-
mittlung, Walluferstraße 9, Laden.

Köchin, einfaches Mädchen
gesucht Adolfsstraße 3, Restauration.

Gesucht jüngere perf.
Herrschafsköchin für sofort.
Frau v. Wettberg, Weichenstraße 9.

Genfer Verein und Gastwirts-Verband
u. Nassau u. Rhein, Wegergasse 3, Telefon 219.

Zwei Köchinnen für Hotel,
eine Privatköchin, welche Hausarbeit macht,
eine Kaffee Köchin für 1. Mai,
zwei Zimmermädchen für Saison,
zwei Hausmädchen für sofort sucht

Genfer Verein und Gastwirts-Verband
u. Nassau u. Rhein, Wegergasse 3, Telefon 219.

Köchin, sehr bürgerliche, die etwas Haus-
arbeit mitbesorgen, zum 1. April
oder früher gesucht Adolfsberg 2, Part. (Auf-
gang von der Tannusstr. neben Hotel Alleeaal.)

Suche bürgerl. Köchin (30 Mk.), Allein- u. Haus-
mädchen, Hotelzimmermädchen, Küchen- und
Bügelmädchen. Frau Elise Gerich, Stellen-
verm., Schulgasse 2, 1. St.

Stellen-Nachweis Faulbrunnstr. 3,
Frau Baumann, sucht bei
sehr reeller Vermittlung Köchinnen, Haus-
und Alleinmädchen für vorzügliche dauernde
Stellungen.

Blatterstraße 2 gesucht ein Mädchen für Haus-
und Küchenarbeit, sowie ein älteres Mädchen
zum Ordnen und Bügeln der Wäsche, eventuell
Beaufsichtigung derselben. Nur Solche wollen
sich melden, die mit guten Zeugnissen versehen
sind (Lohn nach Uebereinkunft), bei
Hausvater Wilhelm Sturm,
Vereinshaus.

Ein anständiges junges Mädchen für
den Haushalt gesucht Niebstr. 19, B. L.

Tüchtiges sauberes Alleinmädchen, welches
gut kochen, sowie Hausarbeit für 3-4 Zimmer
besorgen kann, sucht einzelne Dame (Küchlerin)
für sofort. Meldung von 6-8 Uhr Rhein-
straße 68, Part.

Mädchen gesucht Adolfsstraße 37, Part.

Ein tücht. braves

Mädchen, im Haushalt erfahren, zu
Anfang April gesucht Kaiser-Friedrich-
Ring 9, Part.

Gesucht Mädchen mit guten Zeugnissen

Abelheidstraße 38.
Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht
Victoria-Hotel.

Fließ. reinf. Mädchen v. Lande auf sof. od. später
gesucht. Schweinereiserei Rent, Kirchgasse 15.

Zwei ordentliche Mädchen

sofort gesucht
Friedrichstraße 22.

Ein braves Mädchen gesucht Weisenburg-
straße 1. Mäd. im Laden.

Junges Mädchen gesucht Wörthstraße 22,
Laden.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,
gesucht Michelsberg 10.

Kinderfräulein

f. ein 1-jähr. Kind gesucht Gr. Burgstraße 13, 2.

Jüngeres zuverläss. Kinderfräulein zu zwei
Kindern gesucht Friedrichstraße 21, 2.

Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann, gesucht. Kl.
Hanshalt, hoher Lohn. Langgasse 10, 2.

Albrechtstr. 31, P. Mädchen g. b. l. a. gleich gef.

Braves Alleinmädchen für ff. Haushalt sofort
gesucht Dogheimerstraße 15.

Zuverlässiges Alleinmädchen für ff. Haushalt
gesucht. Näh. Nicolaststraße 33, 3 L.

Ein braves fleiß. Mädchen gef. Balkenstr. 13, B. r.

Junges Mädchen v. Lande gesucht Kirchgasse 7, 2.

Tüchtiges Mädchen gesucht Dog-
heimerstr. 32, S. P.

Alleinmädchen für besseren Haushalt gesucht.
N. Martin, Oranienstraße 42, Part.

Ein einfaches eheliches Mädchen, das im
Restaurantsbetrieb Bescheid weiß, per 1. Mai
außerhalb Wiesbadens ans Buffet gesucht.
Offerten u. K. W. 36 postlagernd Wiesbaden.

Tüchtiges Mädchen gesucht,

welches Haus- und Küchenarbeit gründlich
versteht, ebenso ein erfahrenes Kinder-
mädchen ins Ausland. Näheres in der
Ringstraße 4, 3 dahier. Vorzusehen ab
7 Uhr Abends.

Ein ordentliches Alleinmädchen
für außerhalb (in der Nähe Wies-
badens) für sofort oder 1. April gesucht. Vor-
zusehen Burgstraße 5, 3 links.

Zuverlässiges Mädchen für Küche u. Haus-
arbeit in kleine ruhige Familie für 1. April
oder früher gesucht. Das jetzige Mädchen ist
34 Jahre da. Arol, Adolfsallee 6, 3.

Allein mädch., welches etwas kochen
kann und jede Hausarbeit versteht,
in kleinen Haushalt gef. Adolfsheimerstr. 13, 8.

Sofort tüchtiges Mädchen gesucht für
Küche u. Hausarbeit Adolfsstr. 5.

Sauberes Mädchen gesucht Poststraße 19, Laden.

Ein reines, zu jeder Arbeit williges
Mädchen gesucht Wielandstraße 2, Part.

Nettes Mädchen zu zwei Personen gesucht,
25-30 Mk. Lohn. Frau Müller, Stellen-
vermittlung, Walluferstraße 9, im Laden.

Mädchen gesucht Abelheidstraße 37, Part.

Gesucht

ein braves solides Mädchen, welches kochen kann,
zu einer einzelnen Dame für 1. April. Zu erf.
Adolfsstraße 9, Part. rechts.

Einfaches Mädchen, 16-17 Jahre
alt, gesucht Friedrichstraße 14, 2.

Tücht. Alleinmädchen, das gut bürgerlich kocht,
für kleinen Haushalt (zwei Personen) v. 1. April
gesucht. Meldung Wallmühlstraße 21, B., od. 1.

Alleinmädchen mit gut. Zeug-

nissen f. kleine
Familie gef. Große Burgstraße 13, 2.

Ein zuverlässiges Mädchen,
Alter 25, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht,
gute Zeugnisse besitzt, findet dauernde Stelle bei
gutem Lohn in feiner Familie. Angerufen
Morgens 9-3 Kaiser-Friedrich-Ring 82, 2. Et.

Ein besseres Zimmer-
mädchen für 1. April
Gartenstraße 9.

Gesucht ein tüchtiges Zimmermädchen, welches
auch Hausarbeit mit übernimmt.

Pension Diet, Franz-Abthraße 14.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann,
für 1. April zu dauernder Stellung gesucht
Säuersteinerstraße 10, 3.

Tücht. Hausmädchen gesucht
Alexandrastraße 14.

Suche

sofort oder 1. April ein
kräftiges Mädchen
oder unabh. Frau, welche zu Hause schlafen
kann, für in ein Badhaus. Näheres -Saal-
gasse 24 26, 2 L.

Mädchen gesucht Rhein-
bahnstraße 4, 2.

Starbes Dienstmädchen bei hohem Lohn sofort
gesucht Hartmannstraße 18, Part.

Gesucht ein tüchtiges Haus-

mädchen mit guten
Zeugnissen Victoriastraße 37.

Zum 1. April ein Alleinmädchen, das bürgerlich
kochen kann, gesucht Nicolaststr. 23, 3 r.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
auf gleich gesucht Wegergasse 9.

Gesucht für sof. ein junges ehrl. Mädchen, das schon
gedient hat, Quercfeldstraße 7, 1 rechts.

Ein jung. Mädchen für leichte
Hausarbeit gegen guten Lohn auf
gleich nach Offern gesucht Friedrichstraße 33, 2 L.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht
Bleichstraße 8, Laden.

Gesucht anständiges Alleinmädchen,
muss etwas kochen können und gute
Zeugnisse haben, Johmstraße 44, 3.

Alleinmädchen,

durchaus tüchtig und zuverlässig, welches auch die
Küche zu besorgen hat und liebevoll mit einem
2 1/2-jährigen Kinde umgehen kann, per 23. März
oder 2. April gesucht. Meldungen Vormittags
bis 11. Nachmittags von 7 Uhr an.

Neufahrt, Bälowlstraße 1, 3.
Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht.
Pension Schupp, Luffenplatz 7, 1 St. l.

Dienstmädchen gesucht Bälowlstraße 11, Part. l.

Hausmädchen,

im Serviren, Bügeln, Nähen und Hausarbeit
tüchtig, mit guten Zeugn., sucht zum 1. April
Frau von Kamelt,
Kapellenstraße 45.

Gesucht für kleinen feinen Haushalt

mädchen, welches kochen kann und jede Haus-
arbeit versteht, für spätestens 1. April. Nur
Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden
von 9-12 und 3-7 Uhr Kapellenstraße 38, 2.

Ein erfahrenes Kindermädchen zu einem
9 Monate alten Kinde gesucht. Näh. Beflegg-
straße 12, B.

Ein zuverlässiges Mädchen für
Kochen u. Hausarbeit gesucht. Gute
Zeugnisse erforderlich. Kapellenstraße 19.

Tüchtiges einfaches Allein-
mädchen auf 1. April gesucht
Zimmermannstraße 9, 1 r.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sofort
oder später gesucht Schwalbacherstr. 9, im Laden.

Ein anständiges

Alleinmädchen
mit guten
Zeugnissen, welches etwas kochen kann, jede Haus-
arbeit verrichtet, für kleinen Haushalt gesucht
Luzemburgplatz 1, 3 Tr. rechts.

Durchaus tücht. Hausmädchen,
welches bügeln und nähen kann, für
berried. Familie gesucht Nerothal 45, 1.

Einfaches tüchtiges Dienstmädchen sofort
gesucht Westendstraße 3, 1 St.

Sauberes Mädchen sofort gesucht
Moritzstraße 56, B.

Beff. Alleinmädchen, was kochen kann, in kleine
Familie gesucht Luffenstraße 20, 1 r.

das bürgerlich kochen
kann, mit guten
Zeugnissen, zum
1. April gesucht
Abelheidstraße 33, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen per sofort gesucht
Kaiser-Friedrich-Ring 26, Part.

Mädchen gesucht Karstr. 32,
1 St.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches
bürgerlich kochen kann, zum 1. April gesucht
Luffenplatz 3, 3 links.

Ordentliches Dienstmädchen für kleinen Haus-
halt sofort gesucht Scharnhorststr. 19, 1 l.

Ein einfaches Hausmädchen gesucht
Dogheimerstraße 51, 1. Stod.

Gesucht

zum 1. April tüchtiges Hausmädchen
Säuersteinerstraße 8, 2.

Tücht. Hausmädchen gesucht, welches
nähen, bügeln
und serviren kann, Marktplatz 7, 3.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht
Leonorenstraße 3, 1 Tr. links.

Besseres Mädchen, das gut bürgerlich kochen
kann und jede Hausarbeit versteht, zum 1. April
gesucht Schöne Aussicht 6.

Ein tüchtiges sauberes Alleinmädchen gesucht.
Näh. Rheinstraße 76, 2.

Dienstmädchen für sofort gesucht bei
Riegler, Goldgasse 5.

Kindermädchen

gelegten Alters zu einem 4 Wochen alten Kinde
für sofort. Offerten mit Photographie u. Zeug-
nissen unt. K. 24. 2243 an (No. 2243) P 28
D. Frenz, Mainz.

Mädchen für wenig Hausarbeit, welches
das Badengeschäft mit erlernen
kann, gef. Marktstr. 6, Kurz- u. Wollwaren.

Ein tüchtiges Zimmermädchen,

welches im Schneidern u. Bügeln bewandert ist
mit guten Zeugnissen, wird gesucht Karstr. 61.

Gesucht ein solides saub. Mädchen,
das gut bürgerl. kocht und etwas
Hausarbeit übernimmt, für ff. besseren Haushalt.
Zu melden in der Ringstraße 2, 1.

Saub. Alleinmädchen, u. bürgerl. l. in ff. Rom.
a. 1. Apr. gef. Bogenstraße 1, P. r. 2. 20 M.

Ein braves Alleinmädchen,
das Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen
kann, in kleinen Haushalt zum 1. April gesucht
Mühlgasse 9, 1.

Williges Mädchen für ff. Haus-
halt gesucht Weilerstraße 19, 1.

Durchaus perfekte Büglerin für Jahresstelle
gesucht Adlerstraße 11.

Eine tücht. Büglerin gesucht Weilerstraße 19, 2.

Eine Büglerin wird gesucht Adlerstraße 21, 1.

Mädchen können unentgeltlich das Bügeln
erlernen Weilerstraße 19, 2.

Ein anständiges Mädchen kann das
Bügeln erlernen Niebstr. 19, B. l.

Ein t. Bäckermädchen f. gef. Weilerstraße 19, 2.

Tücht. Waschfrau od. Mädch. gef. Weilerstr. 6, B.

Tücht. Waschmädchen sofort gef. Gmberstr. 75, Gth.

Tüchtiges Bäckermädchen gef. Wallmühlstr. 10, Gth.

Waschfrau für dauernd gesucht Steingasse 26.

Eine durchaus reinliche tüchtige Wäsche u. Putzfrau
gesucht Wielandstraße 2, Part.

Monatsfrau gesucht Kirchgasse 30, Part. rechts.

oder Mädchen gef.

Monatsfr. od. B. r. sofort gesucht Weilerstraße 6, B.

Ein junges Monatsm. gef. Clarentalerstr. 5, 3.

Monatsfrau od. Mädchen gesucht
Friedrichstraße 44, 3 St.

Monatsmädchen oder Frau für einige Stunden
täglich gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2 r.

Monatsfr. gef. B. 8-10 od. 11 St. 18, 1 l.

Sauberes Monatsmädchen für den ganzen
Tag für dauernd gesucht Quercfeldstr. 7, Part.

Gut empfindliche Monatsfrau f. 2-3 Stunden
Morgens gesucht Bismarckring 21, 3 L.

Gesucht für leichte Arbeit zum 1. April junges
braves Monatsmädchen (2 St.). Näh.

Adelheidstr. 34, 2. Meldungen nur Vormittags.

**Lebendes Monatsmädchen** oder Frau, welche in d. Nähe d. Rena. wohnt, gef. Renaiffe 11, 2. Monatsfrau oder Mädchen für den ganzen Tag für Hausarbeit gefucht **Dombachstr. 10, B.**

**Einfindiges Monatsmädchen** sofort von 7-12 Uhr gefucht **Karlstraße 18, Bart.**

**Monatsfrau** gefucht **Bälmsstraße 8, 8 r.**

**Monatsfr. a. Mäd.** f. Mitt. gef. **Weberstraße 24, 2.**

**Monatsfrau** gef. 2 Stb. tägl. **Josifstr. 16, 1.**

**Suche Einwartsfrau** **Wörthstraße 13, 1 rechts.**

**B. 2 Monatsfr.** f. Am. gef. **Dogheimstr. 33, 2 l.**

**Monatsm.** oder Frau gef. **Schierheimstr. 12, 3. l.**

**Eine tüchtige Monatsfrau** oder Mädchen gegen guten Lohn gefucht **Helmundstraße 43, 1 links.**

**Monatsm.** od. Frau sof. gef. **Severosenstr. 19, 3 r.**

**Monatsfrau** gefucht **Große Burgstraße 17, 2.**

**Eine saubere Frau** a. Bräuterräumen auf sof. gef. **Bäckerei Scheffel.** **Letztere alleinstehende Frau** oder zuverlässiges Mädchen gefucht **Lehrstraße 33, 1.** **Vorzustellen Nachmittags.**

**Jüngeres** besseres Mädchen zu zwei Kindern tagüber sofort gefucht **Friedrichstraße 14, 1.**

**Tüchtiges Mädchen** zu Kindern und etwas Hausarbeit tagüber sofort gefucht **Stenboogenstraße 2, 2. Stage.**

**Biersehnj. Mädch.** f. A. gef. f. **Mattb. Kellerstr. 3.**

**3. r. Mädchen** tagüber gef. **Kapellenstr. 12, 1 r.**

**Ein kräftiges Mädchen** tagüber gefucht **Solbasse 15, 2.**

**Ein junges sauberes Mädchen** für einige Stunden zu einem Kinde gefucht. **Oberveterinär Vogt,** **Unienplatz 1, Bart.**

**Reinl. Frau** für Morg. 1/2 St. für Samstag **Nachmittags 2 St.** gefucht **Walramstr. 7, 1 St. l.**

**Ein laub. 14-16-jähr. Mädchen** tagüber zu zwei Kindern gefucht. **Max David,** **Rischgasse 60, 3.**

**Kaufmädchen** gefucht.

**Therese Steinmetz,** **Morigstr. 35, 1.**

**Mädchen zum** **Wollschleifen** gefucht **Sedanstraße 3.**

**Glaschenpülerinnen** f. dauernd gefucht. **Wiesbadener Kronen-Bräuerei.**

**Klatschenpülerin** sof. gefucht **Dogheimstr. 33, 1.**

**Junges Mädchen** für leichte Geschäftsaussgänge gefucht **Wiesenstraße 20, 1 r.**

**Eine gesunde Schänkamma** sofort gefucht. **Debamme Bahn,** **Renaiffe 9.**

**Eine gesunde zweifelhafte Schänkamma** gefucht. **Frau Lang, Erbenheim,** **Tonnenstraße 9.**

**Mädchen und Frauen** erdollen lobende Besch. **Wiesbadener Bettfedern-Fabr.,** **Dogheimstr. 111**

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Perfekte Jungfer,** **schneid., freil., fern., häusl.,** **gew. a. Reisen i. Stell. in nur i. Hause.** **Wor.** **im Taubl.-Verlag.**

**Suche** für meine Tochter von 17 Jahren. **reputable** Erziehung, welche die **höhere** **Lehrer** **ausbildung** **besitzt** und **musikalisch** **ist.** **eine** **Stellung** **bei** **seiner** **Herrschaft** **zur** **Beaufsichtigung** **schulpflichtiger** **Kinder.** **Offerten** **erb.** **unter** **Nr. 10** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Im Papier- u. Schreibwaren-Geschäft** seit 8 Jahren thätig, **sucht** **Fräulein** **erlegeten** **Alice** **Stellung** **in** **Wiesbaden.** **Offerten** **erb.** **unter** **Nr. 2258** **an** **d. Frem. Mainz, F 28**

**Tücht. Verkäuferin** von ausw., im **Abstecken u. Aendern** **besonders,** **sucht** **Stellg.** **in** **Confections-gesch.** **Offert.** **u.** **Nr. 13** **an** **den** **Tagbl.-Verl.**

**Verkäuflerin** **sucht** **Stelle** **gleichviel** **u.** **Brande.** **Offerten** **unter** **Nr. 12** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Besseres anständiges Mädchen,** **welches** **günstlich** **spricht,** **sucht** **Stelle** **als** **Badenmädchen** **gleichviel** **welcher** **Branche.** **Sedanplatz 8, 1 r.**

**Buch-,** **so** **wie** **Seidenstrick- und** **Verkaufslin der** **Conditorerei,** **l.** **sof.** **Stellungen,** **auch** **auswärts.** **Offerten** **unter** **Nr. 45** **postl. Schützenhofstraße.**

**Junges Mädchen,** **w.** **die** **einfache** **und** **doppelte** **Buchführung,** **so** **wie** **das** **Büreau-Arbeiten,** **auch** **Stenogr.** **u.** **Maschinenstr.** **erl.** **dot.** **sucht** **sofort** **Stelle** **als** **Volontärin** **in** **hiesigem** **Geschäft** **oder** **Büreau.** **Off.** **u.** **Nr. 3** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Putzmädchen,** **angebende** **2** **Arbeiterin,** **sucht** **Stelle.** **Näheres** **Weldstraße 13, Hb. 2 l.**

**Für** **meine** **Nichte,** **ein** **häusliches** **kleines,** **durchaus** **zuverlässiges** **Fräulein,** **suche** **zum** **April** **Stelle** **als** **Stütze** **in** **gut** **u.** **Hause,** **event.** **auch** **zu** **Kindern,** **mit** **Familienanschluss.** **Offerten** **an** **Nr. O. D.** **Kaiser-Friedrich-Ring 3, Bart.**

**Einfaches** **tüchtiges** **Fräulein,** **im** **Hauswesen** **erf.,** **sucht** **zum** **15. April** **Stelle** **als** **Haushälterin.** **Reize** **Behandlung** **hohem** **Salair** **vorgesehen.** **Off.** **Offerten** **unter** **Nr. 10** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Herrschäfts-Mädchen** **mit** **a.** **Renaiffe** **f.** **Stelle** **für** **1. April** **oder** **später.** **Gefäll. Offerten** **unter** **Nr. 11** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Fräul.** **gef.** **Alters,** **ev.,** **in** **Prüde,** **Haushalt** **und** **Schneiderin** **dewandert,** **mit** **Sprachkenntnissen** **und** **best.** **Jenau.** **f.** **postl. Wirkungskreis** **s.** **1. April.** **Schriftl. Off.** **u.** **Nr. 13.** **Mainz, Taunusstr. 37.**

**Mädchen,** **welche** **französische** **Küche** **kennen,** **sucht** **Stelle.** **Friedrichstraße 28.**

**Jung. Köchin** **zur** **Aushilfe** **sofort** **bis** **1. Mai.** **Näh.** **Arbeitsnachweis** **Rathhaus, Abth. I.**

**Köchin** **mit** **guten** **Kenntnissen** **sucht** **Stelle** **Offerten** **erbeten** **unter** **Nr. 13** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Reif. Köchin** **sucht** **Stelle,** **event.** **auch** **zur** **Aushilfe.** **Dogheimstraße 9, 3. Stage.**

**Herrl. Köchin** **f. Stelle.** **Vertraumstr. 22, Hb. 3 r.**

**Letzteres** **erfahrenes** **Mädchen** **sucht** **halbtägige** **Stelle** **als** **Köchin,** **event.** **zur** **Führung** **des** **Haushaltes** **bei** **einem** **einsamen** **Herrn.** **Zu** **erfragen** **Koppenstraße 68.**

**Herrl. Köchin** **empf. sich** **b.** **Befähigkeiten,** **geht** **auch** **zur** **Aushilfe.** **Friedrichstraße 10, Stb 2 St.**

**Empfehle** **Köchinnen** **mit** **5-jährigen** **Kenntnissen,** **so** **wie** **zwei** **Jungfern,** **1** **besseres** **Kindersrädchen,** **welches** **französisch** **spricht** **und** **zwei** **einfache** **Kindersrädchen** **und** **mehrere** **Hausmädchen.** **Sämtliches** **Personal** **ist** **mit** **sehr** **guten** **Kenntnissen** **versehen.** **Frau** **Adeina** **Baumann,** **Siedemannstr.,** **Honbrunnstraße 8, 1.**

**Schriftl. f. d. Köchin** **f. St.** **Grabenstr. 9, 2 r.**

**Verk. Herrschäfts-Mädchen** **f. St.** **Rosastr. 42, Hb. 3.**

**Mädchen** **sucht** **Stelle** **bei** **einer** **kleinen** **Familie** **in** **einem** **besseren** **Hause.** **Zu** **erfragen** **unter** **Chiffre** **G. 13** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Jüngere** **Restaurateurs-Mittwe,** **perfekte** **Köchin,** **tüchtig** **im** **Hotellgeschäft,** **sucht** **selbständige** **Stelle,** **auch** **als** **Küchen- oder** **Stagenhaushälterin.** **Offert.** **an** **Großmann,** **Karlstraße 24.**

**Schriftl. Köchin** **f. Aushilfe.** **Abdrücker, 5, Hb. 1.**

**Besseres** **Mädchen,** **i. Schneiderin u. Weißnäherin** **gut** **erf.,** **f. s. Anf.** **April** **Stell.** **a.** **Drittmädchen** **od.** **Weißnäherin.** **Off.** **u.** **100 Camp a. Rh.**

**3 w. def. Mädchen** **von** **ausw.** **suchen** **p. 1. oder** **15. April** **Stellung** **als** **fein.** **Studenmädchen** **oder** **einf.** **Kindersrädchen.** **Off.** **u.** **Nr. 700** **postlagernd** **Ritlingen.**

**Suche** **s. 1. od. 15. Mai** **Stelle** **als** **Kindersr.** **nach** **Wiesbaden.** **Nähen** **u.** **sonst.** **Handarb.** **erf.** **C. F. postl. u.** **Nr. 11.** **Niederscheiden a. Sieg.**

**Ein junges anständiges Mädchen** (Löhrlingern), im Nähen und Bügeln ausgebildet, **wünscht** **in** **best.** **Hause** **gegen** **Vergütung** **hänsl.** **Arbeiten** **des** **Kochens** **zu** **erlernen.** **Lohn** **wird** **nicht** **beanprucht,** **dagegen** **ist** **Familienanfall** **erwünscht.** **Offerten** **unter** **Nr. 9** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erb.**

**Ein Mädchen** **sucht** **Stelle** **als** **Himmermädchen.** **Waldstraße 28, 3 St.**

**Gebildetes Fräulein,** **Krankenschwesterin,** **gewandt** **im** **Nähen** **und** **Handarbeiten,** **spricht** **günstlich,** **sucht** **Stelle** **bei** **Kindern** **oder** **Dame.** **Offerten** **unter** **Nr. 12** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Ein älteres Mädchen** **sucht** **in** **seinem** **besseren** **Haus-** **halt** **Stelle.** **Dranienstraße 53, Gartenh.**

**Tücht. Mädchen** **von** **auswärts** **sucht** **Stellung** **zum** **1. April.** **Näh.** **Bismarck-Ring 34, H. 1 r.** **zu** **sprechen** **Nachm.** **von** **3-5 Uhr.**

**3 w. Mädchen,** **in** **der** **bürgerl. Küche u.** **Hand-** **arbeit** **erfahren,** **f. Stell.** **in** **H. herrsch. Haush.** **o.** **als** **Hausm.** **Näh.** **Waldstraße 21, Hb. 1 l.**

**Mädchen,** **w.** **suchen** **u.** **alle** **Handarb.** **gründl.** **verf.,** **f. Stelle** **als** **Mädchen** **o.** **Hausm.** **s.** **1. April** **o.** **gleich** **nach** **Obern.** **Näh.** **N. Vongasse 2, 1.**

**6 Mädchen** **u.** **Landes** **sucht** **Stelle** **in** **H. Haushalt.** **Näh.** **u.** **erf.** **Verderstraße 25, Bart., bei** **Vol.**

**Einfache Jungfer,** **die** **gut** **nähen,** **servieren** **und** **bügeln** **kannt,** **sucht** **Stelle** **in** **herrschaftlichem** **Hause.** **Gute** **Kenntnisse** **vorhanden.** **Näheres** **Friedrichstraße 28.**

**Ein** **anf. f. Mädchen** **sucht** **Stelle** **als** **Affenmädchen** **in** **besseren** **Hause.** **Zu** **erf.** **Sonnenbergstraße 5.**

**Ein Mädchen,** **d.** **best.** **Hausarbeit** **versteht** **und** **etwas** **kochen** **kannt,** **f. Stelle.** **Rischgasse 37, Hb.**

**Junges Mädchen,** **das** **bürgerlich** **kochen** **kannt,** **auch** **sonst** **im** **Haus-** **halt** **erf.** **mit** **guten** **Kenntn.** **sucht** **Stellung** **zum** **25. April** **in** **best.** **evana.** **Familie** **Wiesbadens.** **Adresse** **an** **Luise** **Schwann,** **Saatbrücken,** **Friedenstraße 25, erbeten.** **F 56**

**kleinmädchen,** **welches** **die** **bürgerl. Küche** **und** **alle** **Handarb.** **versteht,** **sucht** **Stelle** **in** **seinem** **herrschaftl. Haush.** **zum** **15. April.** **Näh.** **Frankenstraße 5, Bart.** **Vorgesprochen** **von** **10-12.**

**Ein Mädchen,** **welches** **noch** **nicht** **gedient** **hat,** **sucht** **leichte** **Stelle.** **Näh.** **Philippsbergstraße 25, Bart.**

**Fräulein,** **im** **Hausb.** **nicht** **ganz** **unerfahren,** **sucht** **Aufnahme** **in** **best.** **Familie,** **wo** **es** **sich** **im** **Kochen** **weiter** **ausbilden** **kannt,** **ohne** **gegenseitige** **Vergütung.** **(Familien-Anschluss** **Bedingung.)** **Näh.** **Frankenstraße 15, Vorderhaus 3.**

**Ja. dr. Mädchen** **sucht** **wegen** **Trauerfall** **Stellung** **in** **u.** **a. D.** **Näheres** **Niedelsberg 9, Röthert, 4-6.**

**Ein** **besseres** **Mädchen,** **welches** **gut** **bürgerl.** **kochen** **kannt,** **sucht** **Stellung.** **Näh.** **Bismarck-Ring 10, 2. St. r.**

**Wegen** **Wegzug** **suche** **für** **mein** **in** **erfahrenes** **Mädchen** **Stelle** **per** **1. April.** **Rheinstraße 108, 1.**

**Hausmädchen** **sucht** **Stellung** **per** **1. April.** **Dasselbe** **ist** **gewandt** **im** **Serviren,** **Nähen** **und** **Plätten.** **Off.** **Offert.** **u.** **Nr. 21.** **St. Wold, Lohringen, Vorderstr. 1.**

**Anf. f. Mädchen** **u.** **a. Jena.** **f. St. a. Haus- o. Zimmermädchen.** **N. Webers 8, S. l., b. Rebl.**

**Besseres** **Mädchen,** **im** **Kochen** **und** **Nähen** **erfahren,** **sucht** **Stellung,** **am** **liebsten** **als** **Hausmädchen** **zum** **15. April.** **Näh.** **Helmundstraße 4, Baderleben.**

**Solides** **Mädchen,** **welches** **nähen** **und** **serviren** **kannt,** **sucht** **Stelle** **als** **Hausmädchen** **in** **einem** **Herrschäfts-Haus.** **Off.** **unter** **Nr. 12** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Ein** **einfaches** **gedies. Fräulein,** **welches** **lange** **Jahre** **den** **Haus-** **halt** **eines** **alleinstehenden** **Herrn** **erfüllt** **hat,** **sucht** **in** **Stelle** **bei** **einem** **Herrn.** **Gödenstr. 2, H. 3 r.**

**Waldstr. 1, St. o. a. Ruch.** **Abdrücker, 16, H. 1.**

**G. t. Bäckerin** **f. Besch.** **R. Adlerstr. 61, H. 1 l.**

**Büchlerin** **f. Besch.** **l. B. Schierheimstr. 20, Hb. 1.**

**Mädch. f. tagüber.** **N. u. Bugg.** **Stiftstr. 1, Fr. r.**

**Unabhängige Person** **sucht** **Wald- und** **Bug-** **beschäftigung.** **Schmalbaderstr. 27, Wd. Nam.**

**Ap. l. Fr. i. Bugbeschäftigung.** **Waldstr. 2, 3 r.**

**Ja. Frau** **f. Bugbeschäftigung.** **Frankenstr. 20, 3.**

**Frau** **f. Besch. l. Wald.** **u. Bug.** **Waldstr. 29, D.**

**F. Frau** **f. Waldsch.** **R. Hermannstr. 9, D. B.**

**Waldstr. l. Beschäftigung.** **R. Schachtstr. 16, 1.**

**Frau** **sucht** **Arbeit** **(Waldsch.).** **Waldstr. 11, Hb. 1.**

**F. Fr. l. Wald.** **o. Bug.** **zu** **pugen.** **Kellerstraße 5, 3.**

**F. Fr. l. e. Wald.** **od. e. Bug.** **z. p.** **Hortinstr. 8, 3.**

**Ein Mädchen** **f. M.** **Waldstr. 61, Stb.**

**F. unabh. Fr. i. Monatsst.** **Philippsbergstr. 43, 3.**

**Frau** **f. Monatsst.** **Nachmittags.** **Waldstr. 8, 3 r.**

**Frau** **f. 1-2 St. Monatsst.** **Waldstr. 18, Hb. 3.**

**F. erbl. anf. Fr. i. Wldsch.** **Ludwigstr. 10, D. r.**

**Ja. Mädch. f. Am.** **Besch. Erbenheimstr. 4, D. V. l.**

**Welt. erfahr. Mädchen** **sucht** **Aushilfe.** **geht** **auch** **waschen** **u.** **pugen.** **Waldstr. 5 bei** **Thum.**

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Wer** **passende** **Stellung** **sucht,** **verlange** **sofort** **Deutschl. Neueste** **Walzenpost,** **Berlin** **W. 35.**

**Nebenverdienst** **für** **Herrn** **und** **Damen** **durch** **hänsl. Tätigkeit,** **Schreibarbeit, Buchführung,** **Vertretung** **u.** **Recl. Verd. tägl. bis** **30 Mk. (F. 1802) F 108**

**Bautechniker,** **flotter** **Zeichner,** **mit** **Weg-** **zügen** **versehen.** **Frau** **Adeina** **Baumann,** **Siedemannstr.,** **Honbrunnstraße 8, 1.**

**Schriftl. f. d. Köchin** **f. St.** **Grabenstr. 9, 2 r.**

**Grosser Verdienst** **bietet** **sich** **flüssigen** **strebsamen** **Herren** **ohne** **besondere** **Fachkenntnisse,** **auch** **als** **Nebenerwerb.**

**Off. sub** **J. 2293** **an** **Heinr. Eisler,** **Hamburg.** **Alter** **Steinweg 24.** **F 156**

**Ein Herr** **gleich** **wo** **wohnt,** **sof. gefucht** **z.** **Verkauf** **v.** **Cigaretten** **an** **Wirte,** **Händler** **u.** **Bergsg. ev.** **350 Mk.** **per** **Mt.** **oder** **höb. Brod.** **F 66**

**A. Rieck & Co., Hamburg.**

**10 Mk.** **täglicher** **Nebenverdienst** **ohne** **Risiko.** **Off.** **unter** **J. G. 2457** **befördert** **Rudolf** **Mosse,** **Berlin** **SW.** **(RÄ 11776) F 117**

**Tüchtige Former** **auf** **Säulen** **u.** **Maschinenguss** **sofort** **gefucht.** **Wiesbadener** **Wassergießerei,** **Waldenstr. ländliche.**

**Zwei tüchtige Gusspüßer** **gefucht,**

Ein braver junger Mensch sofort als  
**Austräger**  
gesucht. Buchhandlung Heinrich Stadt,  
Bahnhofstraße 6.

**Jüngerer Austräger**  
sucht  
H. Kraft, Kirchstraße 36.  
Jüngerer fleißiger Bauhelfer per  
sogleich gesucht. Wo? sagt d. Tagbl.  
Verlag. Nt

Stadt. Frachtfuhrmann  
gesucht s. sof. Gintz. L. Reitenmayer,  
Rheinstraße 21. Nebst. mit Benzolwagen  
6 und 7 Uhr Abends.

**Ge such.**  
Ein zuverlässiger Fuhrknecht, guter Bierdepfleger,  
mit nur besten Zeugnissen (möglichst gedienter  
Eintritt bei Hof. Dupfel, Eisen- und Baum-  
materialien - Export - Handlung. Meldungen:  
Bahnhofstraße 2, 2.  
Ein zuverlässiger Knecht gesucht Adlerstr. 15.  
Ein zuverlässiger Knecht gesucht Adlerstr. 55.  
Zwei tüchtige Fuhrknechte sofort gesucht  
bei Carl Bauer, Halberstr. 74.  
Ein junger sauberer Stallburche sofort gesucht  
Dobbeimerstraße 16.

**Jugendliche Arbeiter  
und Arbeiterinnen**  
finden dauernde und lohnende Be-  
schäftigung.  
Wiesbadener Stahl- u. Metallspiegel-Fabrik  
H. Glack, Paritstraße 3.

**Männliche Personen, die Stellung  
suchen.**

**Bautechniker,**  
25 Jahre alt, Absolvent einer Baugewerkschule,  
mit allen ins Fach einschlägigen Arbeiten vertraut,  
welcher bereits 2 Jahre im Aus-  
lande tätig war und Hochschulbildung besitzt,  
sucht dauernde Stellung. Offerten unter  
F. W. F. 272 an Rudolf Wölfe,  
Frankfurt a. M., erbeten. (F. opt. 908) F117  
Junger Bautechniker, 3 Semester Baukunde,  
sucht Stellung. Offerten unter N. 6 an den  
Taubl.-Verlag.

Perfecter Buchhalter sucht per  
1. April Stellung. Offerten unter  
F. 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junger Kaufmann**  
mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut sucht  
gehört auf 1a Bezug, per sofort oder später  
Engagement. Off. n. N. 3 an den Tagbl.-Verl.  
Junger Mann, 18 Jahre, der eine hiesige  
Handelskante besucht hat, sucht Anwartsstelle  
auf Kaufmann, Contor. Off. n. N. 4 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Ein ausländischer junger Mann sucht alsbald  
Stellung. Off. n. N. 5 an den Tagbl.-Verlag.  
F. Trumppfeller, Mainz, Rheinstraße 57,  
Restaurant zum eisernen Turm.

**Hausmeisterstelle**  
für ein. u. verl. befehrtes Ehepaar gegen Ueberfl. N.  
Wohnung zu Oth., event. früher. Off. n. N. 6  
unter O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

**Stellennachweis „Vienenforb“**  
Kirchgasse 37, 1. Annie Garne, Stellenberm.,  
expl. Geschäftsdiener, Kutsher, Haus-  
burche für Hotel und Private.  
Krankendiener, 20 J. alt, sucht Stelle bei  
einsyn. Frn. bis 1. April. N. i. Tagbl.-Verl. Mz  
Junger Koffer zuverlässiger  
Mann, gewandt in allen Hand-  
arbeiten und Serviren, sucht Stellung als  
Hausdiener in Hotel od. Pension zum 1. April.  
Offerten unter N. 10 an den Tagbl.-Verlag.  
Herrschafskutscher, perfekt im  
Fahren, Reiten und Bierdepfleger,  
gedienter Cavalier, sucht Stellung. Schriftl.  
Offert. unt. N. 13 an den Tagbl.-Verl.  
Ein braver Junge sucht Stelle als Hausburche.  
Näh. Wolfstraße 8, im Laden bei Frau Estig.

**Familien-Nachrichten**

**Codes-Anzeige.**  
Theilnehmenden Verwandten,  
Freunden und Bekannten die traurige  
Mittheilung, daß mein lieber Sohn,  
Bruder, Schwager und Bräutigam,

**Herr Philipp Loh,**  
Steinmch,  
nach langem, schwerem Leiden sanft  
verstorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Loh,  
Familie Julius Koch,  
Familie Adolf Hüb.

Die Beerdigung findet Mittwoch  
Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause  
aus statt.

**Tages-Veranstaltungen**

**Aurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends  
8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Sechste  
u. letzte Sompnonie-Concert.  
**Kesbeng-Theater.** Abends 7 Uhr: Vaterland.  
**Walshs (Restaurant).** Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshausen-Theater.** Abds. 8 Uhr: Dorfstelluna.  
**Sellsarmee.** Abds. 8 1/2 Uhr: Offenst. Veranmt.  
**Aktuarius, Aunssalon.** Wilhelmstraße 16.  
**Manger's Aunssalon.** Taunusstraße 6.  
**Aunssalon Pistor.** Taunusstraße 1. Gartenbau.  
**Pansen-Club.** Taunusstraße 6. Geöffnet von  
Vormittags 10 bis Abends 10 Uhr.  
**Poststube.** Friedrichstraße 47. Geöffnet täg-  
lich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends,  
Sonn- und Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr und  
von 3-8 1/2 Uhr. Eintritt frei.  
**Rein für Auskunst über Wohlhabts-Ein-  
richtungen und Rechtsfragen.** Täglich von  
6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des  
Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).  
**Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und  
Frauen:** im Rathhause von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr.  
**Männer-Abth.** 9-12 1/2 u. von 2 1/2-6 Uhr. —  
**Frauen-Abth. I:** für Diensthöhen u. Arbeiterinnen.  
**Frauen-Abth. II:** für höhere Berufsarten und  
Hotelpersonal.  
**Central-Büro für Krankenpflegerinnen** (unter  
Aufsicht der hiesigen ärztlichen Vereine).  
Abt. II (s. hoh. Perise des Arbeitsnachw. f.  
Frauen, im Rathhause. Geöffnet: 1/2-1/2 und  
1/2-7 Uhr.  
**Gemeinnützige Ortskrankenkasse.** Meldestelle:  
Ennenstraße 22.

**Vereins-Nachrichten**

**Turn-Gesellschaft.** 6-7 1/2 Uhr: Turnen der  
Damen-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der  
Männer-Abteilung.  
**Turn-Verein.** Abends v. 8-10 Uhr: Rhythmus  
und Vorturnerkunde.  
**Deutscher Flotten-Verein.** 8 Uhr: Flotten-  
Vereins-Abend.  
**Fischer-Vereinigung Wiesbaden.** 8-10 Uhr:  
Fischen. Oberrealschule Oranienstraße 7.  
**Wiesbadener Fischclub.** 8-10 Uhr: Fischabend.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Regen-  
turnen der activen Turner und Jünglinge. Nach  
demselben: Maermer Singabnd.  
**Sängerverein Wiesbadener Männer - Club.**  
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Stem- und Ring-Club Aktelia.** Abends  
8 1/2 Uhr: Uebung.  
**Stem- und Ringclub Einigkeit.** Abends  
8 1/2 Uhr: Uebung.  
**Wiesbadener Athleten-Club.** 8 1/2 Uhr: Uebung.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.**  
Abends 8 1/2 Uhr: Jugendbibelstunde.  
**Evangel. Arbeiter-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr:  
Bibelstudium.  
**Christlicher Verein junger Männer.** 8 1/2 Uhr:  
Bibelstudium.  
**Sängerkor Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Gesang-  
probe. Vereinslokal Thüringer Hof.  
**Sänger-Bund.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 9 Uhr:  
Gesangprobe.  
**Verein für Handlungs-Commis von 1858.**  
9 Uhr: Vereinsabend (Restaurant Friedrichshof).  
**Athleten-Club Deutsche Gide.** 9 Uhr: Uebung.  
**Stenographen-Verein „Eng-Schuel“.**  
Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.  
**Athleten-Verein Wiesbaden.** 9 Uhr: Uebung.  
**Männergesang-Verein Concordia.** 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Neue Concordia.** 9 Uhr: Probe.  
**Kraft- und Sportclub.** Abends 9 Uhr: Uebung.  
**Technischer Verein Wiesbaden.** 9 Uhr: Vereins-  
abend.  
**Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Kreis-  
verein Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Kaufmännischer Verein Wallacium.** Abends  
9 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Männer-Gesangverein Aida.** Abends: Probe.  
**Ruder-Club Wiesbaden.** Abends: Uebung.

**Versteigerungen**

Versteigerung von Mobilien u. im Auktionslokal  
Adolfstraße 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S.  
Tagbl. 137 S. 25.)  
Versteigerung von Mobilien u. im Versteigerungs-  
lokal Moritzstraße 12, Vormittags 9 1/2 Uhr.  
(S. Tagbl. 137 S. 2.)  
Versteigerung von Mobilien u. im Versteigerungs-  
lokal Schwalbacherstraße 7, Vormittags 9 1/2 Uhr  
Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 137 S. 25.)  
Einreichung von Angeboten auf die Gießerung  
für das hiesige Krankenhaus, an die Ver-  
waltung daselbst, Vormittags 10 Uhr. (S.  
Amtl. Anz. No. 22 S. 2.)  
Termin zur Verbindung der Lieferung von  
21,200 kg Roggenklein für die hiesige  
Garnison, bei der Verwaltung, Rheinstraße 47,  
Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 109 S. 10.)  
Versteigerung einer Baden-Einrichtung u. im Hause  
Hortstraße 17, Nachmittags 3 Uhr. (S.  
Tagbl. 137 S. 10.)

**Verkehrs-Nachrichten**

**Fremden-Führer.**  
Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen.  
Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.  
Residenz-Theater, Bahnhofstraße 20.  
Walshs-Theater, Mauritzstraße 1a.  
Reichshausen-Theater, Stiftstraße 16.  
Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den  
neuen Anlagen vor der Diestemühle.  
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet  
von 8-11 vormittags u. 4-6 Uhr nachmittags.  
Militär-Kurhaus Wilhelms-Hellanstalt neben dem  
Königl. Schloß.  
Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastraße 4.  
Städtische Gemälde-Galerie und permanente  
Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins,  
Wilhelmstraße 20, täglich, mit Ausnahme des  
Samstags, von 11-1 Uhr vorm. geöffnet.

Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20.  
Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von  
10-1 und 3-4 Uhr für die Entlehnung und  
Rückgabe von Büchern geöffnet; das Les-  
zimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.  
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20.  
Geöffnet Sonntags von 10-1, Montags und  
Dienstags von 11-1, Mittwochs von 3-5,  
Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr.  
Jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags  
nachm. von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.  
Altertums-Museum, Wilhelmstraße 20. An  
Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags)  
von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiert-  
tagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen  
zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege,  
anzumelden.  
Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrich-  
straße 1. Montags und Donnerstags morgens  
von 11-1 Uhr geöffnet.  
Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathause.  
Eingang durch Saal 73. Geöffnet Dienstags  
und Freitags von 10-12 Uhr.  
Königliches Schloss, am Schloßplatz. Die inneren  
Räume täglich zu besichtigen. Einlaßkarten  
25 Pf. beim Schloß-Kastellan.  
Justizgebäude, Gerichtstraße.  
Rathaus, Schloßplatz 6.  
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.  
Staats-Archiv, Mainzerstraße 64.  
Reichsbank, Luisenstraße 19.  
Landesbank, Rheinstraße 30.  
Polizei-Direktion, Friedrichstraße 32.  
Passbüro, Friedrichstraße 32.  
Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Mainzerstr. 34,  
III. Bertramstr. 22, Hinterh.; IV. Michelsberg 11;  
V. Philippsbergstr. 15.  
Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstraße.  
Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstraße.  
Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstraße.  
Kaiserliches Postamt, Hauptpostamt: Rhein-  
straße 25 und Luisenstraße 8 und 10.  
Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarck-  
Ring 27 und Taunusstraße 1. Geöffnet.  
Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vormit-  
tags bis 8 Uhr abends, Sonntags (nur das  
Hauptpostamt) von 7 bzw. 8-9 Uhr vormit-  
tags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 1 Uhr  
nachmittags. Abfertigungsstelle der Briefträger  
und Zeitungsstelle, sowie Packetausgabe, Aus-  
gabestelle für ständige Abholer und Packet-  
annahme: Luisenstraße 8 und 10, Ausgabe  
für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25,  
Hofgebäude rechts.  
Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 25.  
Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr nachts  
bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von  
Telegrammen bei dem Postamte (Rheinstr. 25),  
im linken Hofgebäude, Eingang durch den  
unteren Torweg. (Bei verschlossenem Tor  
ist die Nachschleibe zu ziehen.)  
Protestantische Hauptkirche, am Schloßplatz.  
Küster wohnt Ellenbogengasse 8.  
Protestantische Bergkirche, Lehrstraße. Küster  
wohnt nebenan.  
Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rhein-  
straße. Küster wohnt An der Ringkirche 3, P.  
Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen  
Tag geöffnet.  
Katholische Marienhilfskirche, Platterstraße. Den  
ganzen Tag offen.  
Altkatholische Kirche, „Friedenskirche“, Schwal-  
bacherstraße. Der Küster wohnt Adlerstr. 69.  
Anglikanische Augustinuskirche, Frankfurterstr. 1.  
Außer Sonntags täglich Gottesdienst. Der  
Küster wohnt Frankfurterstraße 8, Gartenhaus.  
Synagoge der Israel. Kultusgemeinde, Michelsberg.  
Kastellan wohnt nebenan. Wochen-Gottes-  
dienst morgens 6 1/2 Uhr und abends 5 1/2 Uhr.  
Synagoge, Friedrichstraße 25. An Wochentagen  
morgens 7 Uhr und nachmittags 4 1/2 Uhr ge-  
öffnet. Kastellan wohnt nebenan.  
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Kastellan  
wohnt nebenan.  
Lope Plato, Friedrichstraße 27. Besichtigung nur  
für Berechtigte.  
Landwirtschaftliches Institut zu Hof Gelsberg.  
Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultus-  
gemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags,  
Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vor-  
mittags v. 8-1 Uhr u. nachm. v. 3 1/2-7 Uhr  
geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen  
Aussicht bleibt Sonntags nachmittags ge-  
schlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen  
Tagenstunden nach Anmeldung beim Kastellan  
Schott, Schulberg 3.  
Höhere Schulen: Königl. Humanistisches Gym-  
nasium, auf dem Luisenplatz. Königl. Real-  
Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Städtische  
Oberrealschule, in der Oranienstraße. Höhere  
Mädchenschule, am Schloßplatz.  
Gewerbeschule, in der Wellritzstraße.  
Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.  
Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofrats  
Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 13.  
Die christlichen Friedhöfe, Platterstraße, sind täg-  
lich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.  
Russischer Friedhof, neben der Griech. Kapelle.  
Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den An-  
lagen am Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-  
Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-  
Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz,  
Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz,  
Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten  
Kolonnade und Krieger-Denkmal im Norotal  
und auf dem alten Friedhof.  
Schiesstände des Wiesbadener Schützen-Vereins,  
Unter den Eichen. Täglich geöffnet.  
Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen.  
Pistolen-Schiesstände, hinter der Alten Kolonnade  
und auf der Kronenburg, Sonnenbergerstraße.  
Flober-Schiesstand: Beauzite.  
Reitschule, Luisenstraße 4/6.  
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstraße 25.  
Männer-Turnverein: Platterstraße 16. Turn-  
Gesellschaft: Wellritzstraße 41.  
Römertor (Heidenmauer), in der Kirchhofgasse.  
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aus-  
sichtsturm.  
Warturm (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine  
an der Bierstädter Höhe. Restauration.  
Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine  
mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuz-  
kirche auf dem Friedhof. — Alt-Deutschland,  
Sehenswürdigkeit I. Ranges, Wiesbadenerstr. 54.  
Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne  
Fernsicht.  
Etablissement „Bahnhof“ bei Wiesbaden. Luft-  
kurort, Restaurant und Café.  
Jagdschloß Platte. Kastellan wohnt im F...

**Wetter-Berichte**

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

19. März.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*	757.9	757.8	758.7	757.7
Thermometer C.	1.1	6.9	4.4	4.2
Luftspann. (mm)	4.4	5.6	5.4	5.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	89	76	87	84.0
Windrichtung	NW. 1	NW. 2	NW. 2	—
Niederschlag (mm)	—	—	0.0	—
Höchste Temperatur 7.9. Niedr. Temper. 0.3.				

20. März.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*	759.5	757.7	755.9	757.7
Thermometer C.	0.1	8.7	3.4	3.9
Luftspann. (mm)	4.5	5.7	5.1	5.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	98	68	87	84.3
Windrichtung	NW. 1	NW. 1	NW. 2	—
Niederschlag (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 9.6. Niedr. Temper. -1.4.				

\* Die Barometerangaben sind auf -0° C.  
Normaldrucke reducirt.

**Wetter-Bericht  
des „Wiesbadener Tagblatt“.**

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen  
Seewarte in Hamburg.  
(Schluß des Berichts.)

23. März: veränderlich, kühl, frische Winde.  
Auf- und Untergang für Sonne (☉) und  
Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Ecliptic nach mittlereuropäischer Zeit.)

März.	im Süd.	infg.	Unter.	infg.	Unter.
Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
23.	12 34	6 26	6 43	9 50	12 16

\* Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

**Theater-Concerte**

**Residenz-Theater.**

Direction: Dr. phil. S. Rauch.  
Dienstag, 22. März. 182. Abonnements-Vorstellung.

**Waterkant.**

Schauspiel in 3 Aufzügen von Richard Stowronnel.  
Regie: Albert Unger.

Personen:

- |                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| Frau Marie Voltfeuer           | Sofie Egent.      |
| Haus, ihr Sohn, Leutnant v. S. | Hans Wilhelm.     |
| Frau Capitain Rod              | Lara Krause.      |
| Winden, ihre Tochter           | Eise Roormann.    |
| Capitain Rohmeyer              | Theo Dbrt.        |
| Kommersienrat Boordengang      | Georg Küder.      |
| Rah, sein Sohn                 | Arthur Hoberis.   |
| Die Störber, seine Nichte      | Sibylla Rieger.   |
| Der Kommandant des „Jit“       | Reinhold Daetz.   |
| Schneider, Oberbootsmannmaat   | Hermann Kunz.     |
| Clasen                         | Frantz Hüb.       |
| Werten                         | Wili Dittmann.    |
| Jouleit                        | Friedr. Koppmann. |
| Mandelbaum, Matrosen           | Robert Schulze.   |
| Lehmann                        | Arthur Rhode.     |
| Söderle                        | Friedr. Degener.  |
| Risen, Dienstmädchen           | Herm. Bachmann.   |
| Dörthe                         | Rinna Kote.       |
| Obermatrose                    | Hermann Anders.   |
| Posten                         | Fritz Hoffmann.   |

Der 1. Akt spielt an Bord S. M. S. „Jit“, auf  
der Rebe von Bort Seid, der 2. in einem Vor-  
orte Hamburgs, der 3. in der Nähe des Hamburger  
Hafens.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.  
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 23. März. 183. Abonnements-Vorstellung.  
Euttl.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Dienstag, 22. März.

**Abonnements-Konzerte  
des städtischen Kur-Orchesters.**

Leitung: Herr Konzertmeister Hormann Jrmmer.

- Nachmittags 4 Uhr:
1. Deutscher Reichsadler-Marsch Friedemann.
  2. Ouverture zu „Othello“ Rossini.
  3. Zigeunerständchen A. Förster.
  4. Gesang der Rheintöchter aus „Götterdämmerung“ Wagner.
  5. Canzonetta für Streichquartett Hammer.
  6. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
  7. Husaren-Walzer Ganne.
  8. Fantasie aus „Rigoletto“ Verdi.

- Abends 9 Uhr:
1. Vorspiel zu „Die Folkunger“ Kretschmer.
  2. Paraphrase über das Gebot aus Weber's „Freischütz“ Lux.
  3. La Capricieuse, Polka für Trompete v. d. Voort.
  4. Ein Abend in Toledo, Fantasie-stück Schmeling.
  5. Ouverture zu „Franz Schubert“ Suppé.
  6. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss.
  7. I. Carmen-Suite Biset.
  8. Prinz Heinrich-Marsch Kilenberg.

**Reichshausen-Theater, Stiftstraße 16.**

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

**Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.**

Diese Woche: Serie I: Ein interessanter Besuch  
verschiedener Ozeandampfer der Hamburg  
Amerika-Linie. — Serie II: Die bayerischen  
Königsschlösser Hohenschwangau und Neuschwan-  
stein.

**Auswärtige Theater.**

**Mainzer Stadttheater.** Dienstag: Was ihr  
wollt.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

#### Miet-Verträge vorrätig im Wiesbadener Tagblatt-Verlag.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau**  
**Lion & Cie.,**  
Schillerplatz 1 — Telephon 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Stagenwohnungen Geschäftslokale — möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Das **Internationale Wohnungsnachweis-Büreau**  
**A. K. Dörner,**  
Friedrichstraße 23 — Telephon 2033,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Stagenwohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern, An- und Verkauf von Villen, Häusern, Bauplänen u. s. w., Vermittlung von Hypothekengeldern.

Königlicher Hofpedeleur  
**L. Rettenmayer**  
Wiesbaden  
Abtheilung für Möbel-Transporte.  
Erstes Haus am Platze.  
**Stadt-Umzüge.**  
Größte Wagen.  
Geschultes Personal.  
**Uebersiedelungen** von und nach auswärts.  
**Aufbewahrungen** für kurze u. längere Zeit  
**Verpackungen,** Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



**Büreau: 21 Rheinstraße**  
(neben der Hauptpost).  
Telefons No. 12 u. No. 2374

**Jeder Miether**  
verlange die **Wohnungslisten** des **Haus- u. Grundbesitzer-Vereins**  
E. V.  
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**  
Telephon 2887. F444

#### Vermietungen Villen, Häuser etc.

**Wer eine Villa,**  
Etage oder Geschäftlokal mieten will, lese meine Angebote im „Rheinischen Kurier“ und wende sich an **J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.**

Die **Villa Heinrichsberg 4**, leibter Institut **Wolff**, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung u. eingerichtet, ist auf den 1. April 1904 zu vermieten oder zu verkaufen. Näb. Gießelstr. 27, A. 412  
**Kaufstraße 11**, am Kerthol, herrschaftliche Villa, 10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkone und Zubehör, zu vermieten. Näb. dortselbst. 413

**Villa Lanzstr. 12 (Kerthol)** 10 Zimmer, Speisesaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, schöne ruhige freie Lage, nahe dem Walde und Straßenbahn, preisw. zu vermieten, auch zu verkaufen. 287

**Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,** 10 Zimmer u. an eine Familie auf mehrere Jahre zu vermieten. Preis 3600 Mk. Näb. beim **Wörner Mainzerstr. 19.** 303

Die **Villa zum Alleenwohnen** **Wainzerstr. 52**, Ecke Lehningstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermieten. Näb. dortselbst oder **Abtstraße 63**, im Laden. 282

**Villa Röhrlingstraße 8** ganz oder getheilt auf 1. April 1904 zu verm. oder auch zu verk. 414  
**Parfstraße 53** st. Villa, ca. 9 Wohnräume u. Nebensaal, ich. Garten, zu vermieten oder zu verk. Näb. dortselbst.

**Victoriastraße 45.**  
**Sandhaus zum Alleenwohnen**, 8 Zimmer, Centralheizung, elektrisches Licht, per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Angesehen von 8-5 Uhr Nachmittags. Näheres **Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.**

Das **Haus Webergasse 21,** Geschäftshaus d. **Pa. Chr. Hemmer**, ist auf den 1. Oktober d. J. anderweitig zu vermieten, bezw. zu verkaufen. Näheres durch **Benedict Straus,** Emmerstraße 6. 781

**Adolfshöhe.** Villa, 10 Z. u. J., gr. schatt. zu verm. od. zu verk. Bracht's. gel. Lag., elektr. Babnstr. **R. Rheinblickstr. 8.**

**Geschäftslokale etc.**  
**Adolfsstr. 5** Laden mit Ladenzimmer, mit od. ohne Wohn., zu dm. Gute Lage für jedes Verbrauchsgeschäft, Ubrmacher, Cigarren, Friseur, Schuhwaren u. s. w. Näb. das. Nachm. 288

**Adolfsstr. 12.** Die von Herrn Rechtsanwalt Gessert bewohnten Bureaux sind per sofort zu verm. Näb. Adolfsstr. 14, Weinhandlung. 415

**Albrechtstraße 43** Werkst. mit Hofhalle oder als Lagerraum zu verm. Näb. Vdb. 89  
**An der Ringstraße 4** Lagerraum und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres **Bismarckring 39, 3. St.** 86

**Bahnhofstr. 3** ist ein großer Laden mit daranstehenden Räumen nebst Wohnung auf 1. Okt. 1904 zu verm. Näb. zu erfragen (außer Sonntags) auf dem **Büreau Bahnhofstr. 2, B.** 777

Der **Blumenladen Bahnhofstraße 10** ist sofort anderweitig zu vermieten. Näb. bei **Carl Claus, Bahnhofstraße 8.**

**Lagerräume und Bureau,** circa 240 qm Bodenfl., per 1. April 1904 zu vermieten **Bismarck-Ring 8.** 50

**Bismarck-Ring 4**  
großer Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, eventl. mit Bureau und ca. 150 qm großen Lager- od. Räumen, auf oder getrennt, zum 1. April 1904 zu vermieten. Näb. Schiermeierstraße 5, B. r. 37

**Diebststraße 4** ist ein Laden, in dem seit Jahren ein gutgeh. Kurzwaarengeschäft betrieben wurde, zu verm. Es kann auch die Ladeneinrichtung mit einigen Kurzwaaren übernommen werden.  
**Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten** **Blücherstraße 15.**

**Blücherstr. 13** Laden mit 2-Zimmerwohnung zu verm. Näheres daselbst 1. St. 1. 679

**Laden** **Gr. Burgstraße 6** mit 2 barockstehenden Zimmern per 1. April zu verm. Näb. **h. Fr. Knapp Nachf.** 2880  
**Neubau Clarenthalerstr. 5** ist ein Souterrain-Laden mit Wohnung und eventl. mit großer Werkstätte und Lagerraum auf gleich od. später billig zu vermieten. 3014

**Dohheimerstr. 35, Part.,** 2 freundl. helle Zimmer, auch für Bureau eignen., sep. Eing., sofort zu vermieten.  
**Zwei Läden**  
**Dohheimerstraße 47,** Ecke Dreizehnenstraße, mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. Näb. **Dohheimerstraße 66, Part.** 400

**Dohheimerstraße 106** Raum für Werkstätte nebst Frontspitz-Wohnung zu verm. 306  
**Ellenbogengasse 9** gr. Laden mit Souterrain und Zimmer gleich oder später zu verm. 754  
**Ellenbogeng. 16** kleiner Laden zu verm. Näb. Gelladen. 221

**Ein großer Laden** mit 3 großen Schaufenstern und 2 Eingangsöffnungen (**Friedrichstr. 11**) ist für 1500 Mk. auf 1. April zu verm. Werkstätte, Mooskammer, Keller u. können angegeben werden. Näb. bei **Jacob Ulrich** daselbst. 566

**Zwei große Säle**  
**Friedrichstraße 25,** Seitenbau, Barriere und 1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. **N. b. Mayer Baum, Herrngartenstr. 17, 2.** F319

Großer heller Laden **Friedrichstr. 40,** neben **M. Schneider**, eventl. mit schöner Wohnung, per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 372  
**Wilhelm Casser & Co.**

**Friedrichstr. 44** ein kleiner Saal (50 □-Mtr.), für Bureau oder ruhiges Geschäft passend, sofort od. e. 1. April zu verm. Näb. bei **Helb. Jung.**

**Friedrichstraße 47** ein großer Laden sofort zu verm. Näb. **Friedrichstr. 44, Vdb. 1. r.** 3119  
**Gneisenaustraße 19** und **Welfenstr. 10** ein Laden mit einem Zimmer und Küche, eine Manlarde und zwei Keller, für Barbier u. Friseurgeschäft passend, zu verm. Näb. 1. Stock. 587

**Göddenstraße 5** gr. Werkstätte, eventl. mit Wohn., zu vermieten. 2963  
**Laden zu verm.** **Golda. 1. A. Schäfer.** 571

Der von **Herrn Simon Meyer** jetzt benutzte **Laden Dellmündstraße 48** ist per 1. Januar 1905 (ev. früher o. später) mit anstehenden großen Lagerräumen zu verm.; das Lokal eignet sich zu jedem größeren Geschäftsbetriebe, Thorsahrt, Hofraum und Kellerräumlichkeiten vorhanden. Näb. bei **Adolf Haybach** daselbst. 780

**Gerderstr. 9** helle Werkstätte sofort zu vermieten.  
**Gerderstr. 21** helle, sehr große trock. Werkstätte zu vermieten. Näb. Part. 1. von 2 1/2-4 1/2 Uhr. 421

**Laden** zu vermieten **Herrngartenstr. 17.** Näb. 1. Etage. 603  
**Kaiser-Friedrich-Ring** Bureau od. Lagerraum, auch zum Möbelstellen geeignet, zu vermieten. Näb. **Bismarck-Ring 32, 1. Müller.**

**Karlstraße 44,** Ecke Albrecht- und Zugenburgstraße, Laden zu vermieten. 870  
**Kirchgasse 19, Part.,** ein Bureau zu verm. Näheres bei **Krieg.**

**Laden Langgasse 31**  
mit oder ohne Geschäftsräume per 1. April zu vermieten. Näb. 1. Stock. 421  
**Langgasse 51** kleiner Laden mit anstehendem Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres **Krauzplatz 12.** 867

**Luisenstr. 24** 3-4 Zimmer, für Bureauzweck sehr geeignet, zu vermieten. Näb. 2. Stock. 887

**Lugenburgstr. 7, Part.,** Bureau, für jeden Zweck geeignet, v. 1. Juli, evtl. früher, billig zu vermieten. 845

**Großer Laden**  
mit Souterrain auf 1. Juli 1904 zu vermieten 840  
**Hotel Grüner Wald.**

**Mauerstraße 12** Laden mit Nebenräumen als Wohnung od. Ladenräume v. April zu verm. 659  
**Mauerstraße, Ecke der Parfstraße, Laden** mit Ladenzimmer auf 1. April zu vermieten. Näb. **Friedrichstr. 11, im Laden bei Steiger.** 88

**Messergasse 2** (Eckhaus) per 1. April 1904 ein Laden anderweitig zu vermieten. Näheres **Abtstraße 70, 2.** 3085

**Messergasse 18** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näb. 1. St. 808  
**Messergasse 18** Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezereigeschäft mit Flaschenbier-Handlung mit bestem Erfolg betrieben wird, nebst 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres daselbst 1. St. 89

**Messergasse 27** schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näb. **Grabenstraße 26, 1.** 606  
**Laden.**  
Der von der **Seitenwiederlage J. B. Williams** innegehabte **Laden Michaelsberg 32** ist pr. 1. April 1904 zu vermieten. Näheres bei **P. Enders, Michaelsberg 32.** 1

**Porststr. 41** Laden mit Zimmer eventl. mit Wohnung zu vermieten. 90

**Reugasse 4** Laden mit oder ohne großem Magazin auf 1. April 1904 zu verm. **N. b. Helb. Weygandt,** daselbst. 336

**Reitelbeckstr. 13, Ecke Westendstr.,** helle große Werkstätte (100 qm) nebst trockenem Lagerraum sehr billig zu vermieten.

**Dranienstraße 14** sind zwei helle trock. Lagerräume, je ca. 130 Qu.-Mtr., mit Anzug per sofort zu vermieten. 386

**Querfeldstraße 7** ist großer Raum, mehr wie 100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell, für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort zu verm. Näb. **Querfeldstraße 8, 1.** 684

**Raenthalerstraße 4** ist ein großer Laden mit Lagerraum nebst 1 Zimmer u. v. Näb. daselbst.  
**Raenthalerstr. 6** Bureau mit fl. Beinteller u. v. Näb. das. o. **Porststr. 21, 3. l.** 825

**Raenthalerstraße 7** h. Werkst. u. Lager, f. s. v.  
**Raenthalerstr. 14** schöner Laden mit Zimmer, mit oder ohne Wohnung, zu verm. Näheres **Rüdesheimerstr. 9, Part.** 3074

**Rheinstraße 42** Barrierewohnung, zu Bureau geeignet, zu vermieten.  
**Rheinstr. 54** zwei große Part.-zweck auf sofort oder 1. April oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. 422

**Rheinstr. 59** mod. Laden mit Ladenz., per 1. Juli, ev. früher, zu verm. 253

**Eleg. Laden,** untere Rheinstr., Süd-Bodenfläche, 2 gr. Schaufenster, elektr. Licht, Gas u. Centralheizung, per 1. Oct. zu verm. Möbelschönung jetzt noch berücksichtigt werden. Näheres durch **Senjal Meyer Salzberger, Abelheidstraße 6.** 643

**Laden** mit Wohnung per 1. April zu verm. **Raenthalerstraße 10.** 845  
**Schöner Gelladen**  
mit Ladenzimmer, grünem Keller, eventl. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- u. Delicatessen- oder Drogegeschäft, Ecke der **Rüdesheimer- und Raenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näb. das. 423

Rüdesheimerstr. 19 heller Sonnterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Bureau auf sofort oder später zu verm. Näh. das. P. 596

Schöner Laden mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen und besonders schöner großer Keller, Schiersteinerstraße 15, Ecke der Gebärdstraße, mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten, eignet sich, da keine Konkurrenz, vorzüglich für besseres Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft oder ff. Weinerei bezw. Ausschmitt-Geschäft. Näheres daselbst Part. 399

Schiersteinerstr. 19 helle Werkstätte zu verm. Ede Schiersteiner- und Herderstraße ist der Laden wegen Errichtens eines zweiten zu verm., pass. für Drogerie, auch jed. and. Geschäft.

Secobdenstraße 27 sind große Lagerräume, ca. 60.00 qm Flächenraum, am Unterhellen von Möbeln per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. r. 588

Secobdenstraße 27 ist ein Laden mit Ladenzimmer per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. r. 587

Lanndstraße 31 Laden zu vermieten (Preis 1200 M.). Näh. daselbst 2. Etage. 276

Lanndstraße 55 schöner großer Laden mit Werkstätte in concurrerenzfähiger Lage, für Papeterie, Schreibmaterialien und Buchbinderei vorzüglich geeignet, zu verm. Näh. in No. 57, 3. Et. 894

Wallnerstr. 1 ist ein im Cont. beleg., ca. 41 qm großer heller trockener Lagerraum, ev. mit 20.00 qm großem Büro, pr. sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Stock rechts. 850

Wallnerstr. 6 1 Sonnterrain-Bureau oder auch als Lagerraum gleich o. später zu verm. 877

Wallnerstraße 19, Ede Westrichstraße, ein großer Laden und 1 kleinerer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Westrichstraße 16 bei Trautmann. 578

In bester Geschäftslage, Untere Webergasse 9, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf 1. Juli zu verm. Näheres nebenan bei Schaefer, Webergasse 11, 209

Webergasse 50, Erd. 2 l., Werkst. a. 1. April. Wilhelmstraße 34 großer Laden für 1905, ev. früher, zu vermieten. Näheres bei F. Siekel. 738

Hortstraße 18 ein Laden, Lagerräume oder Werkstätte sofort billig zu vermieten.

Hortstr. 20, 1 l., schön. Laden m. Nebenr. 300 M., ev. mit ff. Saacr. u. Wohn. a. 1. April 1904.

Hortstraße 31 schöner Ladenraum oder Werkstätte zu vermieten. Näh. Part. r.

Schöner Laden mit Ladenzimmer u. Lagerraum mit oder ohne Wohnung umstände halber anderweitig zu verm. Näh. Dogheimstr. 71. 807

Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Göttenstraße 3, Part. 891

Großes helles Entresol für Dankbureau, Confection, Möbel-lager etc. auf gleich zu verm. Näh. Kirchstraße 38, 2. 813

Eine schöne geräumige Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, zu verm. N. Jahnstr. 3, P. Ch. Virudaum. 428

Laden, n. 106 qm groß, mit 2 großen Erkerfenstern, pr. 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28, Comptoir. 731

Laden, ca. 65 qm groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden für Laden, Ladenzimmer o. Lagerraum). Näheres Moritzstraße 28, Comptoir. 730

Laden mit und ohne Wohn. und 90 qm großer Keller billig zu verm. Näh. bei Georg Schmidt, Mittelstr. 11, R. l., links d. ob. Weidenstr. 142

Großes photographisches Atelier per sofort oder später zu vermieten. Näh. D. Stein, Webergasse 3. 343

Waldstraße an Dogheimstr., Nähe Bahnhof, Werkstätten m. Lagerräumen in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaszuführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bau oder Bauhütten Rheinstraße 32. 429

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. Ede Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 431

Diederichstr. 18 2 Wohnungen à 9 Zimmer. Preis à 1950 M.

Humboldtstraße herrschaftl. Hochpart., 8 Zim. u. reichl. Zubehör. Näh. Hl. Landstr. 10 (10-12, 2-4 Ubr). 2554

Kaiser-Friedrich-Ring 37, Ede der Schiersteinerstraße, ist die hochherrsch. einzer. 2. Etage, best. aus 8 großen Zimmern, Fremdenz., 4 Balkons, Erker, Bad, 2 Closets und große Zubeh., auf 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst. 810

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubeh. per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigentümer daselbst 1. Et. 224

Herrsch. Wohnung 49 Villa Kapellenstraße 49, 2. Etage, 9 Zimmer nebst Badzimmer, Pojana und reichlichem Zubeh., sowie Gartenbenutzung per 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 817

Kirchgasse 43, Ede Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Komfort und reichlichem Zubeh., geeignet für Ärzte und arbeitsfähige Leute, sofort zu verm. Näh. Bureau Adelheidsstr. 2, P. 584

Freidelstraße 58 ist die von einem Arzt imbesorbte, neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Ubr. 3123

Adolfstraße 9 ist der weite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Kaufstiege und reichlichem Zubeh., auf 1. April 1904 zu vermieten. Anzusehen werthf. täglich zwischen 11 und 3 Uhr und 5 Ubr. Näh. daselbst im 1. St. 2889

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf alle d. zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 433

Adolfstraße 10 sind die 2. u. 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Kammern, p. 1. April zu vermieten. In dem Hause befindet sich eine eigene elektrische Centrale. Näh. Adolfstraße 10, Part. 680

Gr. Burgstraße 9 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. 705

An der Ringkirche 4, Bel-Etage 7 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Anzusehen p. 10-1 u. 3-5 Ubr. Näh. Bismarckring 39, 3 St. 494

An d. Ringkirche 7, Bel-Et., 7 Z., 3 Bad, od. später preisw. zu verm. Näh. das. Part. Gerichtstraße 3, 1. Wohnung, 7 Zimmer mit allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auch ar. in 4- und 2-Zimmerwohn., per 1. April zu vermieten. 787

Friedrichstraße 3 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badzimmer, Küche: reibt Zubeh., auf gleich oder 1. April 1904 zu verm. Näh. Wohnung-Rachweis-Bureau Lion, Schillerpl. 1. August. 3-4 Ubr. 496

Friedrichstraße 19 ist der 1. Stock mit 7 (ev. 9) Zimmern u. reichl. Zubeh., mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober bezw. früher zu vermieten. Näheres Barterre. Kaiser-Friedrich-Ring 40, 3, ist die schöne Etage von 6 Zimmern (darunter zwei sehr große) und 1 Garderobenzimmer nebst Bad und reichlichem Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder 1. April zu verm. Gas u. elektrisches Licht, sowie Kohlen-Aufzug sind vorhanden. Näh. das. 1. Et. 458

Gutenbergring 2, Neubau, Nähe Adolfsallee und elektrischen Bahnhaltstelle, sind hochherrsch. Wohnungen mit prachtvoller Ausstattung von je 7 Zimmern, Erker, Terrasse, Balkons, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Manf., Kohlen- und Pflanzkammer, Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Gas und elektr. Licht, Herde für Kohlen- und Gasheizung u., zu vermieten. Näheres Barterre. 437

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubeh. auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Ubr. Näheres Rheinstraße 20, P. 397

Kaiser-Friedrich-Ring 48 u. 50 ist die Barterre, von 7 Zimmern und Zubeh. sofort od. später zu vermieten. 3020

Kaiser-Friedr.-Ring 65 sind hochherrsch. Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobenzimmer, Centralheizung u. reichliches Zubeh., per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 750

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Verlebung halber zu vermieten. 439

Herrsch. Wohnung 49 Villa Kapellenstraße 49, Barterre, 7 Zimmer nebst Badzimmer, Pojana und reichlichem Zubeh. u. Gartenbenutzung per 1. April oder später zu verm. Näheres daselbst 2. Etage. 816

Cranichstraße 12, 1. Etage, 7 Zimmer mit Zubeh. p. April zu verm. Näheres daselbst. Cranichstr. 42, 3. Et., 7 Zim., Voll. u. reichl. Zubeh. gleich od. später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 396

Rheinstr. 65, Erd. 1. Et., herrsch. 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Badzimmer, nebst reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Preis 1700 M. Näh. Part. 887

Rheinstraße 88 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. Diefelbe kann auf 1. Juli oder 1. Oktober bez. werden. Anz. von 12-1 und 4-6 Ubr. 834

Rüdesheimerstr. 2, Ede Kaiser-Friedrich-Ring, Barterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. An der Ringkirche 1, P. 448

Villa Schützenstraße 5, mit Garten- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, Diele, Badzimmer, Küche und reichl. Nebenlokal, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 3, P. 444

Victoriastr. 47, 2 Tr., ist eine elegante geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht zu verm. Näheres bei Otto & Eschenbrenner. Eisenstraße 22. 394

Waldmühlstr. 15 (Göhenlage) hochherrsch. 7-Zimmerwohn., reichl. Zubeh., mit parterriem Garten zu verm. Näh. daselbst bei Günter. Auch ist das Best. zum Verkauf. Herrsch. Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu verm. Näh. Goethestraße 4, 3. 283

Schöne Wohnung von 7 Zimmern u. reichem Zubeh. für 1400 M. zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 9, 2. Stock. 765

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelheidsstraße 80, 3. Etage, 6-Zimmerwohnung für 1. Oktober zu verm. 1200 M. Best. von April ab. Näh. Part. 888

Adelheidsstr. 32, Part., 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkons u. Zubeh. auf 1. April, event. früher, zu verm. Anzusehen daselbst u. 1. Stock. 446

Adelheidsstraße 33 6-Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Drantenstraße 54, P. 3019

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zim., großer Balkon, Borg. auf 1. April, event. früher, zu vermieten. Näh. Bau-Bureau daselbst, Cont. 226

Alexandrastraße hochherrsch. Wohnungen von 6 und 7, resp. 10 Zimmern zu vermieten. Näheres in No. 10. An der Ringkirche 5, Erd. Etage, ist die Bel-Etage, best. aus 6 Zimmern mit Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend, per 1. April 1904 zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 448

In der Villa Wingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubeh., der 2. Stock sofort, das Hochparterre zum 1. April 1904, zu vermieten. 451

Bismarckring 6, Neubau Hessemer, Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, p. 1. April od. spät. zu verm. N. Detramstr. 14, 1 St. 262

Bismarckring 13 herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Vohn-Gallek. 695

Dogheimstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, Badzimmer, 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, per April zu vermieten. Näh. zu ertr. nebenan. No. 60, P., einzusehen von 11-1 Ubr. 66

Friedrichstr. 38, nahe der Kirchgasse, Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badzimmer, 1 Frontspizzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres bei Moritz Herz & Co., Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 38. 453

Kaiser-Friedrich-Ring 9 ist die herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer und Zubeh., zum 1. April für 1900 M. zu verm. Näh. daselbst. 2962

Für Ärzte, Zahnärzte etc. Friedrichstraße 40, Ede Kirchgasse, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer und Zubeh. (jetziger Priester Herr Zahnarzt Hecher), per 1. April, event. später, zu verm. Näh. Wilhelm Gasser & Co. daselbst. 256

Im Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 53 sind hochherrsch. Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Im Hause befinden sich Haupt- und Nebentreppen, elektrischer Personenaufzug und Belichtung, Gasheizung für Licht, Koch- u. Heizwecke, große Balkons, Vorder- und Hintergarten. Näh. daselbst Barterre. 3115

Villa Weißbergstraße 46 (Schöne Aussicht) sind zu vermieten: 1. Herrsch. Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon und Garten (große Küche und Nebenräume im Sonnterrain). 2. Schöne klein. Wohnung in der 2. Etage mit großem Balkon. Näh. daselbst oder bei Joh. Kirchholtes, Webergasse 2. 3124

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 28, 3. St., herrsch. Wohnung, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubeh., zu vermieten. Näh. 1. St. 457

Kaiser-Friedrich-Ring 66, ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Badzimmer und Zubeh., hochherrsch. ausgestattet, Gas und elektrisches Licht, Kalt- und Warmwasser u., per gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2908

Kapellenstraße 38 herrsch. Wohnung (1. Etage), 6 Zimmer, Bad, reichl. Zub., zu vermieten. In eleganter Villa, Langstr. 39, unweit Nethal, unmittelbar am Wald, Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 459

Wohnungen von 6 Zimmern. ist die 1. Etage, besteh. aus 6 Zimmern, 2 ar. Mansarden nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Lanndstraße 7, 1. 293

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. 460

Mendorkerstraße 6 u. 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 461

Nicolastr. 28 herrsch. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, ar. Balk., Bad u. reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. 462

Nicolastr. Comp. f. 6-Z.-W. Voll. u. Zubeh., zu v., sof. beziehb. N. Goethestr. 1. 1. St. 842

Rauenthalerstr. 11 6-Z.-Wohnungen, elektr. 2, reichl. Zub., gleich o. so. billig zu verm. 820

Rheinstraße 92 Hochpartierwohnung, 6 große Zimmer mit Zubeh., per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. daselbst oder Blank-Paus, Bismarckring 19. 463

Rüdesheimerstraße 3, Part., herrsch. 6 ar. schöne Z., reichl. Balkon, gleich o. später. Schlüssel 1. Etage. Lion & Co. Schillerplatz 1. 465

Rüdesheimerstraße 14, Ede der Rauenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubeh. in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 345

Rüdesheimerstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder durch den Wohnungs-Rachweis Lion. 173

Rüdesheimerstraße 17 sind 3 schöne 6-Zimmer-Wohnungen, 2 u. 3. Etage, Sonnenseite, schöne freie Lage, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht, Alles der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3061

Rüdesheimerstraße 21, Ede der Eltvillerstr. Neubau, herrsch. 6-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit, auf Wunsch 7 Zimmer, eventl. ganze Etage, preiswerth zu verm. Gesunde freie Lage. 466

Schenkerstraße 2 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu vermieten. 803

**Schenkendorfstr. 4**

schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer, Erker, Balkon, zu verm. Näh. das. 468

**Schiersteinerstraße 7,**

direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. großem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 248

**Schlichterstr. 7, erste Etage,**

6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 145

**Schlichterstr. 19,**

nächst Wolfse- alle, 2. Etage, 6 Zimmer, Bad, u. reichl. Zubehör per April 1904 an v. Röh. R.-Friedr.-Ring 23, 1. 470

**Im Neubau Schiersteinerstr. 15,**

Edle Erbacherstraße, f. herrsch. u. ausgestattete Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zim., auf Wunsch a. Etage von 10 Zimmern, mit Ertern, Balkonen, doppelten Balkontüren und Kastenfenstern, Bad mit Schloß, direct verbunden, elektr. Lichtanlage, Gas für Licht, Koch- und Heizwasser, nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 469

**Lanndstr. 53**

ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkone, Bad, elektr. Licht u. Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 471

**Villa Victoriastr. 16**

eine eleg. Wohn. 6 ar. schöne Z., Küche, 2 Neben- zimm., Badzimmer, 2 Balkone m. reichl. Zubeh., zum 1. April zu verm. Näh. 1. Et. 797

**Walluferstr. 7**

hochherrsch. 6-Zimmer- u. 6-Zimmer-Wohnung, Bad, elektr. Licht, Balkon und Erker nebst sonst. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Wallufer- str. 7, Hochpart. 385

**Walluferstraße 9**

(Neubau) sind auf gleich oder später hochherrsch. liche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkone und Erker, 2 Mans. und 2 Kellern zu vermieten. — Im Hause befinden sich Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Leucht- und Heizgas und elektr. Licht- anlage. Näh. daselbst. 472

**Walluferstr. 10**

(Neubau) herrsch. 6-Zimmer- u. 6-Zimmer-Wohnungen auf gleich od. später zu verm. 473

**Wilhelmstr. 2**

Edelbau, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht etc., per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2880

**Al. Wilhelmstraße 7,**

2. Etage, Salon, fünf Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzusehen v. 10—1 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstr. 5, 2. 328

**Neubanten Jacob Beckel  
a. Kaiserplatz  
in Biebrich a. Rh.  
Herrschaftl. Wohnungen**  
von 6 bis 4 Zimmern mit reichl. Zu-  
behör, der Neuzeit entsprechende  
Einrichtungen, per 1. April oder  
später zu vermieten. Näh. daselbst,  
sowie bei **Ang. Beckel**, Adolfs-  
allee 31, u. Baubüreau **H. Dörr**,  
Adolfsallee 45. 326

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

**Adelheidstr. 13** 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn **Jos. Imand**, Lützenplatz 1. 748

**Adelheidstr. 54**

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen schönen Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst.

**Adelheidstr. 74**

5 Z., a. v. u. z. R. P. 867

**Adelheidstr. 81**

schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 3. Et., auf 1. April c. an ruhige Mieter zu vermieten. Vor und hinter dem Haus Garten. Kein Hinterhaus. Preis 1900 Mk. Von 10—1 u. 3—5 Uhr einzusehen. Näh. auf dem Bureau **Adelheidstr. 24**. 2917

**Adelheidstr. 87**

zweite Etage, 5 Zim., Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Keller etc. Besichtigung von 10—1 und 3—5. Näh. daselbst. 526

**An der Ringkirche 9**

Haus, 5 Z. u. Bad, a. gl. o. sp. R. das. u. **Dogheimerstr. 62**, P. L. 601

**Andstr. 2**

schöne 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkone, preiswerth zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 31. 528

**Andstr. 3**

herrsch. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich u. April zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 144

**Biebricherstraße 6**

sind herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektr. Licht, kalte und warme Wasseranlagen, drei Balkone und reichlichem Zubehör, sofort zu verm. Näh. das. 866

**Bismarckring 9**

Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. 580

**Bismarckring 20**

Haltestelle der Elektrizitätsbahn, 1. u. 3. Etage, 5 ar. Zimmer, 3 Balkone, gr. Küche, sowie reichliches Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Part. rechts. 628

**Bismarckring 22, 3,**

5 Zimmer mit vollst. Zubehör per 1. April, ev. früher, zu vermieten. Näh. Bismarckring 24, 1. links. 2962

**Bismarckring 27, 2. Etage,**

elegante 5-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden und 2 Kellern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder später zu verm. Näh. Reichstraße 41, Tür. im Hof. 346

**Bismarckring 30, 1. oder 2. Stock,**

5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Et. 389

**Bülowstr. 2,**

Gebäude, a. fr. Platz gelegen, 5 Z., Fremdenz. u. reichl. Zubeh., 2. Et., modern eingerichtet, gesunde Lage, Nähe des Waldes, seiher v. Hrn. General Tbielen bewohnt, a. 1. April preisw. a. n. Näh. 2. Et. r. 819

**Al. Burgstr. 1,**

Frontspitze, 5 Zimmer nebst Zubehör als ruhige Familie zu verm. Näheres daselbst Vorzeigekarten. 868

**Neubau Clarenthalerstraße 5**

sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 3015

**Dogheimerstraße 42**

ist die 2. Etage, 4 große und ein kleines Zimmer, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Dogheimer- str. 46, Part. 391

**Dogheimerstr. 60, 2. Etage,**

5 gr. Zim., Bad, der Neuzeit entspr., kein Hinterh., eine Wohnung u. d. Etage per 1. April preisw. zu verm. 3056

**In meinem Neubau Dogheimerstraße 84,**

Borderl. schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per 1. April zu vermieten. 727

**Ph. Schweisguth, Nüdesheimerstr. 14,**

**Neubau Dogheimerstr. 106**

schöne 5-Zimmer-Wohnungen, 150 qm. große Räume, gesunde freie Lage, 5 Minuten v. Rhin, mit Erker, Balk., Bad, Kohlenaufzug, Müllabfuhr- Canal, elektr. Licht, Gas u. Zubehör, auf sofort oder später von 1000 Mk. an zu vermieten. Näh. 1. Et. Becker. 3010

**Neubau Dreilindenstraße 10**

hochlegante herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkonen, Bad u. Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Banbüreau **Mch. Assmus** od. 2. Etage. 627

**Elisabethenstr. 27**

ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, elektrisches Licht v. f. w., auf 1. April c. zu verm. Näh. **H. Weil**, Elisabethenstr. 27, 1. 778

**Emserstraße 19, 2. Etage,**

5 Zimmer, Balkon, Veranda und sonst. Zubehör, Garten, per Juli, event. früher oder später, zu vermieten. Anz. v. 11—1 Uhr Emserstr. 19, Part. links. 3178

**Emserstraße 28, 2. fünf 3. m. Zubehör**

sofort zu vermieten. Näh. Sonnenbergstraße 49. 892

**Emserstraße 42, 1. 5 Zim. u. Zubehör,**

Bad, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 892

**Emserstraße 42, 1. 5 Z. u. Zubeh.,**

Bades., Gas, elektr. Licht, auf 1. April 1904. Anzul. v. 10—12 u. 3—5. Näh. das. Part. 10

**Emserstr. 49, Part., herrliche freie Lage,**

5 Zimmer, 1 verchl. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Gartenanteil, auf 1. April an ruhige Mieter zu verm. Näheres durch **Servolter Neugebauer** in Nr. 47. Einführungs- nahme d. B. Nachm. v. 2—5 Uhr. 3178

**Emserstraße 71, 1. Et., 5 Zimmer**

mit Zubehör und Gartenumgebung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 69, 1. 2882

**Erbacherstraße 3**

sind 5-Zimmer-, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, auf gleich od. später zu vermieten. 534

**Erbacherstr. 6**

Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näh. R. r. 3100

**Geißstraße 30, 1. Et., 5—6 Zimmer**

u. Zubehör, großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näh. Part. 861

**Gödenstraße 6**

schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage bei **Mathes**. 671

**Goethestraße 25**

eine sch. nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2971

**Goethestraße 27, 2. 5 ar. Z., B., B. v. r. v.**

**Sulzbach-Adolfstraße 10, 1. schöne ger. 5-Zim.-Wohn.**

mit r. Zubeh. sof. oder später billig zu vermieten. Näh. Part. 510

**Hainertweg 10**

ruhige ebene Anlage, nahe Kurhaus, Bahnhöfe und Wilhelmstraße, ist die herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Badzimmer und Zubehör, gr. Balkon, Gartenbenutzung, Gleichschlag etc., per 1. April zu verm. Anzusehen 10—1 und 4—5. Näh. Part. daselbst.

**Herderstraße 12, 2. Etage, herrschaftl. 5-Zimmer- u. Badzimmer**

Wohnung, der Neuzeit entspr., in f. ruh. Hause u. 1. April zu verm. N. daselbst Hochp. r. 9

**Herderstraße 28, 3. Et.,**

bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad etc. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 10, P. 325

**Neubau**

Edle Herder- und Reichstraße sind Wohnungen von 5, 4, 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näheres dortselbst. **A. Frohn**.

**Zahnstraße 29, am A.-Fr.-Ring, 1. Etage,**

fünf Zimmer, Küche, Bades., Balkon, mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 178

**Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2. 5 Zimmer,**

Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermieten. 587

**Kaiser-Friedr.-Ring 1,**

ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkone, Badzimmer, Kohlenaufzug und Zubehör, zu vermieten. 3072

**Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart.,**

5 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, ev. mit Frontl., 4. 1. April zu verm. 637

**Kaiser-Friedrich-Ring 25, 1. Wohnung**

von 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 806

**Kaiser-Friedrich-Ring 26**

ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkonen und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Südseite, ruhige Lage, vollständig trockene Räume, per 1. April zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer im Parterre. 847

**Kaiser-Friedrich-Ring 30, 2. Stock, 5 Zim.,**

der Neuzeit entspr., ein- u. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. R. links. 769

**Kaiser-Friedr.-Ring 47**

herrsch. Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, elektr. Licht, Gas und Gasbadeofen, Kohlenaufzug, vorn und hinten Balkone und Erker, Parterre 5- und 4-Zimmer-Wohnungen, 1. 2. und 3. Etage 9 Zimmer mit Saal von 246 qm, oder geteilt 5- u. 4-Zimmer-Wohnung. Automobil-Remise und 3 Büroräume. Näh. Parterre rechts. 890

**Kaiser-Fr.-Ring 60**

sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkone, elektr. Licht etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 2938

**Kaiser-Friedrich-Ring 69**

5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 2841

**Kaiser-Friedrich-Ring 72**

Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. Et. 3042

**Kaiser-Friedrich-Ring 72 Part.-Wohnung,**

bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Stallung für 2—3 Offizierspferde kann zur Wohnung abgegeben werden. Näh. das. 278

**Ravelstr. 3**

2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör, per 1. April d. Z. zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 5, P. 653

**Rarkstraße 18, 1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung,**

Preis 900 Mk., zu verm. Näh. Parterre oder bei **Reichsmantel Lang**, Renesse 1. 702

**Rarkstraße 25, 1. 5 Zimmer**

mit Zubehör, zwei Balkone, zu verm. Preis 900 Mk. 271

**Rarkstr. 37, 3 r.,**

schöne 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör billig zu vermieten.

**Rarkstr. 41, 2. Etage, 5 Zimmer, Wohn.**

im 1. Et., d. Neuzeit entspr., billig. R. P. r. 815

**Rugendurckstr. 5, 2. Et., 5 Zimmer**

u. reichl. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. daselbst.

**Rugendurckstraße 3, 1. Stock, 5 Zim.,**

reichl. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Part. 542

**Rugendurckstraße 5, 2. Etage,**

herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., eingerichtet, per 1. April a. c. zu vermieten. Näh. daselbst bei **Panthei**, 1. Et. 348

**Rugendurckstraße 9**

ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. 1. April zu vermieten. Näh. Part. rechts bei **Martin Temp.** 841

**Rugendurckstraße 11**

ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr., eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage L. 544

**Rurikstraße 21, 1. Etage**

rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Abfluß, sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst und Kirchgasse 5. 892

**Rurikstraße 43, 1. Et., fünf Zimmer,**

Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Schöne große Räume. Näh. daselbst. 628

**Rurikstr. 66**

geräum. schöne 5-Zimmerwohnung mit allem Zubeh. (Balk.) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 545

**Rurikstraße 4. zweite Etage,**

hoch- elegant eingerichtet, sof. od. 1. April zu verm. Näh. Lanndstr. 18. **Reichard**. 821

**Villa Nerothal 47**

Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstr. 35, 2. Etage. 546

**Nicolaststraße 21, Part.,**

eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, per 1. Januar oder 1. April 1904 zu vermieten. 547

**Nicolaststraße 27, schöne freie Lage,**

schöne 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. Näheres 8 St. links. 390

**Nicolaststr. 28**

herrsch. Hochpart. 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, p. 1. April, event. früher, zu vermieten. 548

**Nicolaststraße 31**

ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 157

**Oranienstraße 4, 1. Et., 5 Zimmer**

und Küche per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 51, 1. 723

**Oranienstraße 8, nahe der Rheinbr.,**

Bel.-Et., 5 Z. u. Zubehör a. 1. April zu verm. R. P. L. 828

**Oranienstraße 25, 1. Et.,**

Wohnung v. 5 Zim., 2 Mansarden, 2 Keller u. Zubehör f. 1. April zu verm. Einzusehen zwischen 11 u. 1 Uhr. 2900

**Oranienstraße 37**

schöne Wohnung mit 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bad und Kohlenaufzug per 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. Part. 790

**Oranienstraße 60, 1. Etage,**

herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, zum 1. April 1904 zu vermieten. Näh. 3. Et. 2907

**Ranenthalerstraße 3,**  
hinter der Ringkirche, sind hochlegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrauf- und Badzimmer, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermieten. (Kein Hinterhaus.) Näheres Parterre. 875

**Ranenthalerstraße 11**  
Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 549

**Rheinbrunnstraße 2, 2. Etage, 7 Z.,**  
Balkon u. Zubeh., zum 1. Okt., auch früher, zu verm. Anzul. 10 bis 1 Uhr. Näh. 29/ Tr. 893

**Ranenthalerstraße 16 u. 13,**

ohne Hinterh., nächst der Adelheidstraße, fünf- und vier-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, Centralheizung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Moritzstraße 41. 595

**Rheinstr. 52, 2. Et., 5 Zimmer,**

**Blücherstraße 46** schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3. Et., wegen Aufgabe des Haushalts zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 857

**Erndtstr. 2, Ecke Herderstr.** 1. Et., große schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. das. 3. Etage links. 2951

### Erndtstraße 3

**herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung** im 2. Stock zu vermieten. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Bart. links. 499

**Erndtstraße 5** Bier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichl. Zubeh. p. 1. April. Anzufragen tägl. von 10-12 u. 3-5. R. b. Landrath. 1. Et. 2988

**Erndtstr. 6**, 1. Etage, große elegante 4-Zimmer-Wohnung, großer Balkon, extra Bodenm. u. reichl. Zubeh. Gas u. elektr. Licht, per 1. Jan. zu vermieten. Näh. Bart. links. 500

**Bachmeyerstraße 10** 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör per 1. April preiswerth zu vermieten. 3066

**Bertramstr. 16**, 1. Etage Zimmermannstr., ich. 4-3-Z. Wohn. m. all. Zub. sehr preiswerth z. 1. Apr. 3. von R. Bismarck. 19, 2. b. Mauer. 3097

**Bierkatherhöhe 13** herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör, 2 Balkons, Gartenben., schönste Höhenlage, prachtv. Aussicht, p. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

### Bismarckring 4, Neubau,

nabe der Ringkirche, schöne freie Lage, Sonnen- teile, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker und 2 Balkons, entl. mit Büreau, Gas, elektr. Licht, kalt und warmes Wasser, Bad, Kohlenanzug u. reichl. Zubeh., z. 1. April 1904 zu vermieten. Näheres daselbst oder Schier- steinerstraße 5, B. r. 36

**Bismarckring 17** ist eine große vier-Zimmer- Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu verm. In erstgen. Bertramstraße 11, B. 349

### Bismarckring 19,

im 2. Stock, eine sehr schöne, große 4-Zim.- Wohnung mit Bad, 2 Balkons, Kohlen- anzug u. ebenf. Gartenbenutzung, begehbar ab 26. März zum 1. April 1904 preiswerth zu verm. Näh. das. 3. l. 642

**Bismarckring 27**, Bel-Etage, schöne vier- Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei Manjarden und 2 Kellern, ganz der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näh. Bleichstraße 41, Bar. im Hof. 350

**Blücherplatz 3** find Wohn. von je 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör, eine auf sofort, zwei auf 1. April zu verm. Näh. 2. Et. r. 158

### Blücherplatz 4

schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Baubüro das. 646

**Blücherplatz 5** schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blücherplatz 4, Bureau. 503

**Blücherplatz 6** drei 4-Zimmerwohnungen mit vollständigem Zubehör für sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst im Bäderladen. 590

**Bälowsstr. 1** zwei schöne 4-Zimmer-Wohnungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Dambmann. 629

**Bälowsstr. 3**, 1. Et., 4-Z. Wohn. zu verm.

**Bälowsstr. 10**, 1. Et. u. Part., 4-Zimmer- Wohn. zu vermieten. Näh. 3. Et. r. 2968

**Clarenthalerstr. 3** (Neubau) find modern einger. 4-Zimmer-Wohnungen (Gas, elektr. Licht, Bad, 3 Balkons, Erker, Kohlenanzug u.) preiswerth sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. bei H. Köhn. 791

**Neubau Clarenthalerstr. 5** find herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 3018

**Neubau Dohheimerstr. 21**, Ede Dellmundstr., Bel-Etage, 4 Zimmer mit vollständig. Zubehör, der Neuzeit entspr., eingerichtet, per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. 3040

**Jakob Spitz**, Moritzstraße 16.

**Dohheimerstraße 46** ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst großem Badzimmer zu verm. Näh. daselbst Bart. 599

### Dohheimerstr. 47 (Neubau),

Ede Dreizehnenstraße, frei gelegen, in unmittelbarer Nähe des Kaiser-Friedr.-Hings, hocheloge 4-Zimmer-Wohnungen nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 86, Part. 504

**Dohheimerstr. 72** (Neubau Kimmel) elegante 4-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 505

**Dohheimerstraße 84** (Neubau) find im Mittelbau, Partierre, schöne 4-Zimmerwohnung, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 728

**Ph. Schweissguth**, Rüdesheimerstr. 14.

**Dohheimerstraße 94**, Ede Riedrichstraße, find 4-Zim.-Wohnungen von 700 M. an sofort od. später zu verm. Näh. Part. im Laden. 536

**Neubau Dreizehnenstr. 2**, Sonnenseite, find mehrere 4-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres auf der Baustelle und Moritzstraße 16 bei J. Spitz. 761

### Dreizehnenstraße 3,

nabe am Bismarckring, ruhige Lage, find elea. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badzimmer u. Kohlenanzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1904 oder früher zu verm. Kein Hinterbau. Näh. das. 884

**Dreizehnenstraße 5** find sehr schöne 4-Zimmer- Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigen reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Dranienstraße 58, P. 3131

### Dreizehnenstraße 8,

nabe am Bismarckring, ruh. Lage, find elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, Kohlenanzug u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 507

**Drückerstr. 10** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, p. 1. Juli, ev. früher, zu verm. Näh. Mittelbau, 853

**Erkerstraße 32a**, Landhaus mit gr. Garten, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. der Neuzeit entspr., einger., per 1. Mai oder später zu verm. Besichtigung von 10-1 u. von 3-5 Uhr. Näh. daselbst im photogr. Atelier oder Weißstraße 10, Parterre. 742

### Erbacherstraße 2,

Ede Wallnerstraße, ich. Wohnungen v. 3, 4 u. 5 Zimmern, der Neuzeit entspr., mit reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. Freie Lage. Näh. das. 874

**Erbacherstr. 4** Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 508

**Erbacherstraße 8** geräumige 4-Z. Wohnung mit reichl. Zubeh., b. Konz. entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst od. Baubüro Rheinstr. 42. 509

**Friedrichstraße 3** 4 Zimmer, Küche, 2 Manj. u. per 1. Juli. Näheres bei Drn. Tapezierer Bremser, im Hof. 851

**Friedrichstraße 45** eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorderhaus (1. Et.) auf 1. April zu verm. Näheres Bäderstr. 102

**Gneisenaustr. 21**, Neubau **Wagn.** 3 elegante Wohnungen v. 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker, Balken u. sonst. Zubeh. auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. daselbst. 3068

### Gneisenaustraße 27,

Ede Bälowsstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgehen. Näh. dort. o. Bäderstr. 33 bei Lühr. 707

**Göbenstraße 2**, am Bismarckring, nahe Bahn, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Balkon, Bad u. sonstiges Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Barterre r. 511

**Göbenstraße 9** schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenanzug und allem Zubehör per April zu vermieten. Näh. daselbst. 3032

**Goethestraße 18**, 1. Et., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 322

**Herderstraße 5**, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 511

**Herderstraße 15** Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 291

**Herderstr. 19**, 2. Et., 4 Zim., Bad u. Zubeh. v. 1. April. 750 M. Näh. im Laden. 2998

**Jahnstraße 30**, 2. Et., 4 Zimmer, Erker und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bart. l. 159

**Kaiser-Friedr.-Ring 32**, 3, 4-Z. Wohn. nebst Zubeh., gleich od. später zu verm. Näh. B. 528

**Kaiser-Friedr.-Ring 43** Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 229

**Kaiser-Friedr.-Ring 59** vier-Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 830

**Karlstraße 7**, nahe der Rheinstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. Preis 750 M. Näh. daselbst 2. St. 295

**Körnerstraße 4**, Part., 4 Zimmer, Küche und Zubehör 700.—; 1 Zimmer, Küche u. Zu- beh. (Part.) 300.— p. 1. April. Auskunft gibt Friedl. Hinterhaus. 251

**Körnerstraße 4** 4 Zimmer, Küche u. Zubehör (1. Etage) 900.—; 3 Zimmer, Küche und Zubehör (1. Etage) 650.—; 3 Zimmer, Küche und Zubehör (3. Etage) 600.— per sofort. Näh. Friedl. Hinterh. 952

**Körnerstr. 5**, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zubeh. der Neuzeit entspr., p. 1. April. Näh. Pt. l. 184

**Luisenstraße 41** eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näh. Part. 852

**Luxemburgplatz 1** moderne vier-Zimmer- Wohnung mit reichlichem Zubehör zu verm. Näh. Barterre links. 3036

**Luxemburgstraße 4**, Bel-Et., 4 Zimmer mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 2904

**Luxemburgplatz 5**, 2, moderne 4-Zimmerwohn. m. all. Zubeh. sof. od. sp. z. verm. Näh. daselbst. 3036

**Luxemburgstr. 7**, Hochp. r., eleg. herrschaftl. 4-Z. Wohng. m. a. Zubeh. d. Neuz. entspr. einger., p. 1. Juli, entl. mit Büreau, preiswerth zu verm. Näh. das. 817

**Moritzstr. 40** 4 Zimmer nebst Zubehör, 2 St., auf sofort, ev. auch später zu verm. R. Part. 822

**Nicolaistr. 27**, 1. Etage, schöne 4-Zimmer- wohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Manjarden, für 1. April 1904 zu vermieten. Alles Näheres 3. Etage links. 513

**Oranienstraße 45**, 3. Etage, ist die herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, großes Badzimmer, neu hergerichtet, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus und keine Doppelwohnung), wegun- terhalb per 1. April zu verm. Näh. Part. 172

**Philippstraße 17/19** Wohnung, 4 Zim. u. sofort oder 1. April zu vermieten. 697

**Philippstraße 23** 4-Zimmerwohn. mit Balkon u. Zubeh. f. 690 M. auf 1. April zu verm. 21

**Philippstraße 45**, gesunde Höhenlage, Nähe Wald und elektr. Bahn, 2 St., 4-Zimmerwohn. zu vermieten. Näheres Barterre rechts. 647

**Rauenthalerstraße 11** 4-Zim.-Wohnung mit elektr. Licht sof. od. später billig zu verm. 515

**Rauenthalerstraße 13** find Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern oder auch ganze Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Central- heizung, elektrisch Licht, Heiz- und Kohlen-, Bad, Kohlenanzug uhm. zu vermiet. Näheres durch Ferd. Hanon, Moritzstr. 41. 104

**Rauenthalerstraße 14** schöne 4-Zimmerwohn. mit Bad, Gas, Elektrisch u. reichl. Zubeh. auf gleich oder später. Kein Hinterhaus. 2981

**Neubau Rauenthalerstraße 15** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen ohne Hinterhaus mit Bad u. großer Veranda, Vor- u. Hintergarten, elektr. Licht, Veranda u. Kohlen-, nebst allem Comfort der Neuzeit, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Bismarckring 19, 1. Stock links, 965

**Rheiningerstraße 4**, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 355

**Rheinstr. 31** im Garten. schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Manjarden anderer Unternehmungen halber preiswerth zu vermieten. A. Gebel. 606

**Rheinstraße 32**, P. l., 4 Zimmer, Küche u. Zub., auf April zu verm. Näh. 2. Etage 59

**Rheinstr. 105**, 1. Et., Salon, 4 Z., Bad, Zub. v. 1. Juli, auf B. v. 15. Mai zu verm. 896

**Rheinstr. 107** 4 oder 5 gr. Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubeh., preiswerth per 1. April. Näheres Barterre. 648

**Richtstr. 16**, Ecke Herderstr., B. v. 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., ver. sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 3000

**Richtstraße 18** schöne 4-Z. Wohnung, b. Neuzeit entspr., 1. bsdm. an v. R. 1 St. links. 106

**Scharnhorststr. 12** eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zub. u. eine v. 3 Zim. s. April zu verm. 171

**Scharnhorststraße 20**, 2. Etage, schöne vier- Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher, preiswerth zu vermieten. Näh. im Laden. 2914

**Schiersteinerstraße 9**, 1. und 2. Etage, mit allem Comfort ausgestattete 4-Zim.-Wohnungen, der sofort begehbar, zu vermieten. Näheres Vorderhaus Barterre. 708

**Schiersteinerstr. 12** herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. 871

**Schiersteinerstraße 12** find schöne 4-Zimmer- Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 185

**Schiersteinerstr. 13** herrschaftliche 4-Zimmer- Wohnung sofort oder später zu verm. 516

**Schiersteinerstr. 24** ich. Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. Elektr., a. al. od. spät. z. verm. Näh. Pt. 517

**Sedanplatz 1**, 3. eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Manjard u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näheres bei J. Blum, daselbst 2. St. 198

**Sedanplatz 7** 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April 1904 zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. rechts. 3065

**Seerobenstraße 6**, Gartenhaus, zwei schöne 4-Zimmer-Wohnungen, Kochbarterre und 2. Stock, ber sofort zu vermieten.

**Seerobenstr. 16** zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr., eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Fr. Dambmann, Bälowsstr. 1. 630

### Seerobenstraße 27,

Gartenhaus 1 St., Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör pr. 1. April oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst o. Vorderh. b. C. Heilbecker, Part. rechts. 812

**Seerobenstr. 29**, 1. Et., schöne, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, auf 1. April zu verm. Näh. Part. bei Fischer. 3118

**Sophiestraße 3**, Villa, Bel-Etage, 4 Zimmer, 3 Kronleuchterzimmer u. zu verm. 518

**Stiftstraße 13**, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör sofort oder später zu vermieten.

**Taunusstraße 29**, 4-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 108

**Wallnerstr. 6**, je eine schöne vier- Zimmer-Wohn., Balkons, Bad u. reichl. Zu- beh. gleich od. später zu vermieten. 520

**Walramstraße 11** Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. 1. St. h. 109

**Weidenburgstr. 4**, 3, der Neuzeit entsprechende 4-Z. Wohnung 1. April zu v. R. Part. l. 110

### Weidenburgstraße 6

schöne 4-Z. Wohnung, der Neuz. entsprechend, per 1. April zu verm. Näh. Part. l. 111

**Welfenstr. 12**, 1. Et., 4 Zim., Balkon, 2 Manj. und Keller auf 1. April zu vermieten. 256

**Wielandstr. 4**, Nähe Kai-Fr.-Ring, find große komfort. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 522

**Wilhelmsstraße 6**, sehr geeignet für Ärzte, Rechtsanwälte, ruhige Bureaus an ruhige Mieter per sofort oder 1. April zu vermieten, im Gartenhaus 2. Etage Wohnung von 4 hübschen Zimmern und Zubehör mit besonderem Glasabschluss, besgl. im Barterre 2 große Zimmer. Näh. Bureau Hotel Metropole. 318

**Wortstr. 7** 4-Zimmer-Wohnung sof. o. spät. 4. v. d. Poststraße 12, Ede Scharnhorststr., schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubeh. und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, sof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. Blücher- platz 3, 1. b. Archil. C. Dornann. 523

**Wortstr. 14** 4 Z., Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 650 M.

**Wortstr. 27**, Ecke der Gneisenaustr., 2. u. 3. Et. von je 4 Zimmern, Bad, 2 Balkons u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. 1. St. 3095

**Zielerstr. 8** 4-Z. Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung** mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per April zu verm. Näh. Wortstraße 2, 1. 770

### Wohnungen von 3 Zimmern.

**Adelheidstraße 46**, Mittelbau, 3 Zimmer, Bad, Küche, Keller verlegungshalber auf 1. April zu vermieten. 836

**Adelheidstraße 54** ist die eleg. Part.-Wohnung, bestehend aus 3 schönen, großen Zimmern nebst Küche und Zubehör, mit großem Balkon und Vorgarten, zu vermieten. Näh. 1. Etage.

**Albrechtstr. 11**, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part. 597

**Albrechtstraße 16** Frontpöche, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, ist auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 757

**Albrechtstraße 23**, 3. Hth., 3 Zimmer, Küche, Manjard an ruhige Leute auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Contor daselbst, 10-12/5 u. 3-7 Uhr. 880

**Erndtstraße 5** ist die Barterre- wohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubeh., verlegungshalber sofort zu vermieten. Näh. 1. Et. links. 838

**Erndtstraße 8** herrschaftliche drei-Zimmer- Wohnung, 1. und 3. Etage, per April zu verm. Näh. daselbst 2. St. rechts. 143

**Bertramstraße 15** 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juni o. später z. v. Näh. 1. St. l. 786

**Bismarckring 20**, 1. Etage, Wohnung, 3 Zim. mit vollständigem Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. rechts. 965

**Blücherstr. 15**, Neubau Frz. Schmitt, schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, Balkon, Erker, Bad billig zu vermieten.

**Bälowsstraße 4** zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, Küche, Manj., 2 Keller auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 2. Etage links. 778

**Bälowsstr. 13**, Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Ball., 2 Keller, Manjard zu verm. Näh. 1. St. l. 698

**Clarenthalerstr. 3** (Neubau) schöne 3-Zimmer- Wohnung (1. Stock), Gas, Bad, event. elektr. Licht, 2 Balkons, Kohlenanzug u., preiswerth sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. bei H. Köhn. 792

**Clarenthalerstr. 4** hochherrschaftliche 3-Zimmer- Wohnungen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April eventl. auch früher preiswerth zu verm. Näheres im Hause daselbst. 700

**Clarenthalerstr. 6**, Vorderhaus — Neubau — find 3-Zimmerwohn. m. Zubeh. auf April entl. früher zu verm. Näh. daselbst Bart. 2990

**Neubau Clarenthalerstraße 10** schöne drei- und zwei-Zimmer-Wohnungen auf 1. April zu verm. Näh. Dohheimerstr. 49, im Laden. 741

**Delaspeestraße 1** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Manjard u., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Voltz, Laden. 885

**Dohheimerstraße 18** hübsche 3-Zimmer-Wohnung m. Zub. v. 1. April zu verm. Näh. Pt. l. 306

**Dohheimerstraße 21**, Ede Dellmundstraße, ist eine 3-Zimmer-Wohnung, Kochbarterre, per 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstr. 16, bei J. Spitz. 856

**Dohheimerstr. 66**, 1. od. 3., nahe Ring, 3 gr. Z., Balkon, Erker, Bad, reichl. Zubeh., prachtv. Anst. l. Hth., a. 1. April, entl. früher. R. v. r. 833

**Dohheimerstr. 82**, Neubau, schöne 3-Zimmer- Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 479

**Dohheimerstraße 83**, Neubau, Süddeutsche, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuzeit entsprechend, gleich od. später z. v. Näh. das. 430

**Neubau Dohheimerstraße 84** sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 726

**Dohheimerstraße 85**, Süddeutsche, Vorderhaus, 3-Zimmer-Wohnung, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Part. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann, Zimmerstr. 876

**Dohheimerstr. 88** schöne 3-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

**Dohheimerstraße 94**, Ede Riedrichstraße, find 3-Zimmer-Wohnungen von 500 M. an sofort od. später zu verm. Näh. Part. im Laden. 481

**Dohheimerstr. 105**, Bel-Et., herrsch. B. v. 3 gr. Z. m. P., Speisek. u. r. Z., b. R. entspr., m. h. Aussicht, o. April, ev. auch Garten. Näh. Part.

**Dreizehnenstraße 3**, nahe am Bismarckring, ruhige Lage, find elea. 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons Bad u. Kohlenanzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, z. 1. April 1904 od. früher zu verm. Kein Hinterbau. Näh. daselbst. 2946

**Dreizehnenstraße 5** find sehr schöne 3-Zimmer- Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigen reichl. Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. das. od. Dranienstr. 58, P. 3130

**Drudenstraße 8**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon und Zubeh. per 1. April zu verm. 309

**Drudenstr. 10**, Bbb., 3 Z. u. Zubeh. zu verm.

**Eliabthenstraße 10**, Bbb., schöne Frontpöche-Wohnung, 3 Zimmer, an ruhige Leute zu verm. Näh. Garten. 788

**Eliabthenstraße 10**, Gartenh., neu herger. abgeschlossene 3-Zimmer- Wohnung, Küche u. gr. Manjard, mit Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst. 787

**Etzweilerstraße 6** (Neubau) prachtvolle geräumige 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Rüdesheimerstr. 21, P. 619

**Etzweilerstraße 6**, Bth., prachtv. geräumige 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 21. 620

**Etzweilerstraße 8**, Bbb., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., eingerichtet, 1. April 1904 zu billiger Breie zu verm. Näh. daselbst oder beim Eisenh. Gneisenaustraße 13, 2. St. 8047

**Etzweilerstr. 10**, Neub., 3 Z., Küche p. 1. April. Cloiset im Abbruch. Mittelb. Näh. das. 233

**Erkerstr. 75** 3-4 Zim., Artib., zu verm. 482

**Erbacherstr. 4** Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 483

**Erbacherstraße 8** geräumige 3-Zimmer-Wohn. m. reichl. Zubeh., der Neuz. entspr., sof. zu verm. Näh. das. o. Bauh. Louis Blum, Rheinstr. 42. 484

**Franfurterstr. 40** drei, auch zwei Zimmer und Keller zu vermieten. 578

**Friedrichstr. 10**, Stb. Anietock, 3 Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 578

**Friedrichstraße 40**, Rückgebäude, 3. Et., 3 Zim., Küche per 1. April, event. später, zu verm. Näh. bei Wilhelm Gasser & Co. daselbst. 243

**Friedrichstr. 50** Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stock rechts. 640

**Gneisenaustraße 10** find Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Näheres Barterre rechts. 486

**Gneisenaustraße 11**, Bel-Etage, 3-Zimmer- Wohnung mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 45

**Gneisenaustr. 13**, 2 Et., Wohn., 3 Z., 1 R. u. B., 1 M., 2 R., per 1. April. Näh. Part. 301

**Gneisenaustr. 16**, Bel-Et., ich. geräum. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub., sof. o. sp. zu verm. 487

**Gneisenaustr. 18** eine Wohnung, 3 Z., 1 R. u. B., eine M., 2 R., a. gl. od. sp. zu v. 488

**Gödenstr. 8** find Wohnungen von 3 Zimmern per sofort zu vermieten. 609

**Gödenstraße 11**, Vorderh., schöne geräumige 3-Zimmerwohnungen zu vermieten. 168

**Gödenstraße 13** 3-Zimmerwohnungen, gut ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 2992

**Gustav-Wilhelmsstr. 14** 3 Zimmer, 2 Manjarden u. Zubehör zum 1. April zu vermieten. 169

**D**



**Friedrichstr. 50**, 2 r., a. möbl. 3 m. od. o. B. Geisbergstraße 9 groß. schön möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, zu vermieten.

**Grabenstr. 11**, 2 r., erb. anst. frdl. möbl. Alm. Säuerstraße 3, 2, erbldt. junger anständiger Mann Kost und Logis. 9 M. pro Woche.

**Gartingstr. 13**, 1, zwei große schön möbl. Zim., mit oder ohne Pension, zu vermieten.

**Helenenstr. 11**, 1, gut möbl. 3. zu vermieten.

**Helenenstr. 11**, 1, gut möbl. Zimmer zu verm.

**Helenenstr. 20**, 2 St., m. 3. (sep. Eing.) zu v.

**Helenenstr. 26**, 2, möbl. 3. m. a. Pen. zu vm.

**Hellmündstr. 4**, 3, f. anst. M. o. frdl. Schiffs.

**Hellmündstr. 5**, 3 r. links, gut möbl. Zim. frdl.

**Hellmündstr. 5**, 3 r., möbl. Zim. per 1. April

**Hellmündstr. 6**, 3, f. m. 3. a. anst. 3. zu v.

**Hellmündstr. 16**, 3, St. 3, möbl. Zim. zu verm.

**Hellmündstr. 20**, 2, Zim. mit 2 Betten zu vm.

**Hellmündstr. 27**, 2, St., f. m. 3. zu verm.

**Hellmündstr. 39**, 2, möbl. 3. gl. o. fr. b. 3. v.

**Hellmündstr. 42**, möbl. 3. zu v. **Röh. 2 St.**

**Hellmündstr. 49**, 2 L., m. 3. m. f. Eing. zu v.

**Hellmündstr. 54**, 3, Bld. Part., schön möbl. Zim. auf 1. April zu vermieten.

**Hellmündstr. 54**, Stb. 2 St., erb. ja. M. Log.

**Hellmündstr. 56**, Stb. 2, erb. Arb. Kost u. Log.

**Herderstr. 8**, 1 L., fein möbl. gr. Wohn- und Schlafk. mit 2. zum 1. April zu vermieten.

**Herderstr. 11**, Stb. 2, möbl. Mansarde zu verm.

**Hermannstr. 6**, 3, erb. anst. Herr Kost u. Log.

**Hermannstr. 15**, 3 L., f. m. 3. a. 1. April.

**Hermannstr. 22**, 2, möbl. Zimmer zu verm.

**Hirschgraben 22**, 1, ein schön möbl. Zimmer auf 1. oder 15. April zu verm.

**Hochstraße 10**, 1, erb. 2 anst. j. Leute sch. 2. Jahrsfr. 3, Stb. 1 L., gut m. 3. bill. abzug.

**Karlstraße 24**, Part., ein schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch auf sofort zu vermieten.

**Karlstraße 37**, 2 St. L., f. m. 3. gr. möbl. Balkon, mit 1-2 Betten u. Schreibtisch zu vermieten.

**Karlstraße 37**, 2 St. L., m. Mansarde mit zwei Betten an best. Donibinder zu vermieten.

**Karlstr. 44**, 1, möbl. Zim. mit Pen. zu verm.

**Kirchgasse 11**, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm.

**Kirchgasse 21**, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm.

**Langgasse 15a**, 2 möbl. Zimmer frei.

**Lehrstr. 33**, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm.

**Luisenstraße 5**, Wdh. 1 St., möbl. Mansarde an zwei anständige junge Leute zu vermieten.

**Luisenstr. 5**, Stb. 2 L., möbl. Zim. zu verm.

**Luisenstr. 5**, Stb. 2 L., eine möbl. Mans. zu vm.

**Luisenstr. 5**, Stb. 2 r., frdl. möbl. 3. zu verm.

**Luisenstr. 37** Schlafzimmer m. Salon und Balkon zu vermieten.

**Martstraße 6**, 2 St. L., zwei schön möbl. Zimmer mit voller Pension per 1. April preiswert zu vermieten.

**Martstraße 6**, 2. Etage links, gut möblirte schöne Mansarde, ein oder zwei Betten mit Pension an Adressanten preisw. zu verm.

**Martstraße 11**, 2, eleg. möbl. Zim. v. 1. Apr.

**Martstr. 11**, 2, f. reinf. Arb. sch. Logis erb.

**Martstraße 12**, 2 r., Mansarde mit einem u. zwei Betten an anst. Leute zu vermieten.

**Martstr. 23**, 2, einisch möbl. Zim. mit oder ohne Essen billig zu vermieten.

**Mauerstraße 14**, 2 L., gut möblirtes Zim. zu v.

**Mauerstraße 19**, 3, ein gut möbl. 3. bill. zu vm.

**Mauritiusstraße 1** (bei **Jacobi**) schön möblirte Zimmer zu vermieten.

**Mauritiusstr. 8**, 2 L., hübsch möbl. Balkon.

**Mehlgasse 20**, 1, erb. anst. Arb. Logie.

**Nicholsberg 1**, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.

**Morikstraße 4**, 3, elegant möbl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension.

**Morikstraße 21, 1**, möbl. Wohn- u. Schlafzim., Preis 30 M., sowie herrsch. möbl. Einzelzim. m. Schreibtisch frei.

**Morikstr. 22**, 2 r., sep. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vm. R. Morikstr. 24, 2, b. Müller.

**Morikstraße 30**, 2 L., gut m. 3. a. o. B. bill.

**Nerostr. 14**, 1, ein möbl. Zimmer zu verm.

**Nerostr. 14**, 1, möbl. Mansardezimmer zu verm.

**Nerostr. 16** erb. reinf. Arbeiter Kost und Logis.

**Nerostraße 18**, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.

**Neugasse 15**, 1, möblirtes Zimmer zu vermieten.

**Oranienstr. 2**, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Zu erfragen Part.

**Oranienstr. 2**, 3, erb. reinf. Arb. Kost u. Log.

**Oranienstr. 6**, 3, 2 L., möbl. M. a. b. M. a. v.

**Oranienstraße 6**, 2 St. rechts, sein möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten.

**Oranienstr. 12**, 2, m. 3. a. best. Ern. fof. o. sp.

**Oranienstr. 18**, 1, möbl. W. u. Schlafz. z. vm.

**Oranienstr. 23**, 1, schön möbl. Zimmer zu vm.

**Oranienstr. 23**, Wdh. 2 r., einisch möbl. 3. z. v.

**Oranienstr. 35**, Stb. 3 r., frdl. möbl. Zim. bill.

**Oranienstraße 35**, Wdh. 3 L., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm.

**Oranienstr. 36**, 3, möbl. Zim. m. u. o. Mab.

**Oranienstraße 60**, 3, schön möbl. Zimmer zu v.

**Philippstraße 7**, Hochpart., möbl. Zim. z. v.

**Philippstraße 9**, 3, f. m. 3. zu verm.

**Philippstraße 37**, Wdh. schön möbl. 3. z. v.

**Röderstraße 37**, 1 St., neu eingerichtetes Zimmer zu vermieten.

**Saalstraße 38**, 2, möbl. 3. m. 1 od. 2 Bett. fof.

**Schachtstr. 8** Schichten mit Bett zu vermieten.

**Schachtstr. 13**, 1, erb. 1 Arbeiter Kost u. Logis.

**Schachtstr. 33**, f. d. Steing., 2 r., m. 3. zu vm.

**Scharnhorststr. 16**, Wdh. 1 L., möbl. Zimmer.

**Schulberg 13** ein gr. möbl. Part.-Zim. zu verm.

**Schulgasse 4**, Stb. 3 L., erb. Arbeiter Schlafz.

**Schwalbacherstr. 7**, 2 rechts, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstr. 11**, 1, f. m. 3. zu vm.

**Schwalbacherstr. 43**, 2, m. sep. 3. m. B. zu v.

**Schwalbacherstr. 51**, 1, frdl. möbl. 3. fof. zu v.

**Sedanstr. 1**, 2 L., möbl. 3. a. W., mit Pen., z. v.

**Sedanstr. 3**, 1 L., ein frdl. möbl. Zim. fof. z. v.

**Seerodenstr. 7**, 3 r., erb. r. Leute sch. Log.

**Seerodenstr. 11**, M. 1 L., möbl. Zim. zu verm.

**Seerodenstr. 13**, 3, M. r., einisch möbl. 3. zu vm.

**Steingasse 1**, 1, elegant möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten, event. mit Pension.

**Stiffstr. 24**, 2, mbl. Wohn- u. Schlafz. o. e. 3.

**Stiffstraße 23**, 3. Etage r., möblirte Zimmer mit od. ohne Pension

**Tannus** und mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

**Walramstr. 5**, bei **Koenig**, schön möbl. Zimmer (Balkon), event. m. einisch. Zimmer, sep. Eingang, 2. Etage, zu vermieten.

**Walramstr. 33**, 3 r., möbl. Zim. zu vermieten.

**Weißstr. 12**, Wdh. 3, ein m. 3. bei einer Witwe.

**Weißstr. 12**, Stb. 2, möbl. Zimmer bei hof. Wwe.

**Weizenburgstraße 1, 2. Etage**, gemütliches Heim mit u. ohne Pension.

**Weinstraße 27**, 2, erb. j. Mann Kost u. Logis.

**Weinstraße 31**, 2 St., m. 3. an anst. Arb. z. v.

**Weinstraße 47**, 1 L., schön möbl. Zim. zu verm.

**Westendstr. 1**, 3, r., f. Sebanl., a. m. 3. z. v.

**Westendstr. 5**, 2 r., ein möbl. Zimmer zu verm.

**Westendstraße 6**, 2 rechts, gut möbl. Zimmer per gleich oder später zu verm.

**Westendstr. 30**, 1 St. r., gr. möbl. Zim. z. vm.

**Wörthstraße 16**, 1, möblirtes Zimmer zu verm.

**Wörthstr. 18**, 2, 1 möbl. Zimmer zu verm.

**Zimmermannstr. 9**, 3, r., möbl. Alm. zu vm.

**Zimmermannstr. 9**, 2 Tr., möbl. Zim., Penf.

**Arbeiter** erhalten Logis Niebstraße 23, Hinterhaus 2 Treppen links.

**Schön möbl. gr. Wohn- u. Schlafz.** zu vm. Anguf. v. 10-5 Uhr Schwalbacherstraße 12, 2. Zimmer im 2. St., leer 10 M., oder einisch möbl. 15 M., fof. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. Nq

**Hübsch möbl. Part.-Zim. i. H. Fr. dinst. Morikstr.** abzugeben. Näh. im Taabl.-Verlag. Na

**Ein ungeheures Zimmer** sofort zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Nx

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Adelheidstraße 6**, Vorderb., freundliche prägarf Mansarde an ruhige Person z. v. Näh. Bureau.

**Adlerstr. 3** Stube und Kammer zu vermieten.

**Adlerstr. 54** ein großes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten.

**Adrehtstr. 8** Mans. für Möbl. einzuf. zu vm.

**Bismarckring 21** (neben Ecke Bleichstr.), 1. Et., gr. leer. 3. mit sep. Eing., auch post. als Bür., kann auch Lagerz. geg. werb. Näh. 1 Tr. rechts.

**Blücherstr. 4**, 3 L. 3. zu v. ab 1. April u. gr. Frontispiz. u. Möbellunterstellen per sofort z. v.

**Blücherstr. 24**, 1 rechts, gr. leere Mans. z. vm.

**Bülowerstraße 10**, 3 r., 2 schöne Mansarden z. v.

**Dohheimerstraße 18** heiss. Mans. a. reinf. anst. Perf. sofort abzugeben. Näh. das. R. Part. L.

**Goethestr. 13** große saubere Mans. zu vermietb.

**Gustav-Adolfstr. 3** zwei leere geräum. Zimmer an einz. Dame od. Herrn v. 1. April z. M. 2 L.

**Helenenstr. 4**, 1. Et., 2 schöne 1. Zimmer mit Abchl. auch f. Bür. geeignet, a. 1. od. 15. Apr.

**Helenenstr. 6**, Wdh. 2 große ineinandergeh. 3. m. Park. u. Glasbildl. 1. Apr. z. v. B. 1.

**Helenenstr. 9** 1. M. 1. Apr. a. e. Perf. R. 3.

**Hellmündstr. 42** leeres 3. zu v. **Röh. 2 St.**

**Herderstr. 31**, 3, r., 2 leere Zim., Balk. fof. z. v.

**Kellerstr. 14** leeres Zimmer mit Keller zu verm.

**Martstraße 12**, 2, 1 Zimmer f. 1. April zu verm.

**Morikstr. 49**, 2, gr. helles 3. p. 1. April z. v.

**Morikstr. 52** ist eine heiss. Mans. an nur einz. anständige Person auf gleich od. später zu verm.

**Nerostr. 20** e. gr. Mansarde a. 1. April zu vm.

**Oranienstr. 17**, E. 2, 2 gr. helle 3. p. 1. Apr.

**Oranienstraße 18**, 1, 2 leere Zimmer zu verm.

**Platterstr. 42** Zim. an alt. brave Frau zu vm.

**Querstr. 2** gr. Frontispizim. a. 1. April zu vm.

**Rheinstraße 63** ist eine schöne große Mansarde zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

**Saalstraße 32** 2 schöne helle Zimmer, auch für Bureau geeignet, zu vermieten.

**Saalstraße 32** 1 Mansarde a. e. helle Perf. z. v.

**Schachtstr. 22** eine Mansarde auf 1. April zu v.

**Scharnhorststr. 2**, 1, f. leere Mansarde zu vm.

**Schiersteinerstr. 1** Mans. an alt. br. Frau z. v.

**Schiersteinerstr. 24**, T. L., Mansarde zu verm.

**Sedauplatz 2** f. 1. Zimmer im Abchl. zu vm.

**Tannus** str. 25 großes Frontispiz.-Zimmer im Seitenbau per 1. April od. später an eine ruhige Person für 12 M. monatlich zu verm. Näh. bei **Mochus**, im Laden.

**Stiffstraße 22** heiss. Mansarde zu vermieten.

**Wallauerstraße 1** großes helles Frontispizim. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stod.

**Walramstr. 13** 2 Mans. a. 1. April z. vm. R. 2.

**Walramstr. 23** leere Mans. zu verm. R. Part.

**Weinstraße 27** ein Zimmer zu vermieten.

**Westendstr. 33** gr. Dachst. an r. 3. zu verm.

**Westendstraße 20** große leere Mansarde zu vm. Näh. Gartenhaus 2 rechts.

**Westendstr. 26**, Wdh., tapex. leere Mans. zu vm.

**Westendstraße 30** 1 Mans. zu vermieten.

**Wörthstr. 18**, 2, eine Mans. a. e. einz. Perf. z. v.

Eine geräumige Mansarde an ruhige Mieter zu verm. Näh. Delapstr. 1 b. **G. Volz**, Lad.

**Großes leeres Parterrezimmer** per sofort zu vermieten. Zum Möbellstellen geeignet. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 90, 3.

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Stallung** für 2 Pferde mit Futterraum zu verm. Adlerstraße 27.

**Vertraumstr. 16** Flaschenbierkeller zu vm. Näh. bei Maurer, Bismarckring 19, 2. zw. 1 u. 3 Uhr.

**Erbacherstr. 6** schöner Weinkeller zu verm.

**Hellmündstr. 26** ein schöner Keller als Flaschenlager für Flaschenbierbändler, auch als Kartoffelkeller sehr geeignet. v. 1. April zu v.

**Herderstr. 31**, Part. r., ein Keller als Lager oder zum Möbellstellen. fof. zu vermieten.

**Röderstr. 5** 1 Keller fof. billig zu vm. R. B. 1.

**Bierkeller**, großer, mit Wasserleitung zu vermieten Marktstraße 12, 2 r.

**Großer Bierkeller** Marktstr. 12, 2.

**Morikstraße 48** Schuppen, vass. f. Ländch. z. v.

**Raenthalerstr. 7** Flaschenbierkeller mit 2- bis 3-Zimmer-Wohnung zum 1. April zu verm.

**Schiersteinerstr. 22**, Part., Weinkeller, gut gelegen, mit Badraum u. event. Bureau zu verm.

**Weinkeller**, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Badräumen, ist per 1. April 1904 zu vermieten. Auch eignen sich Comptoir u. Badräume zu Lagerzimmern. Näheres bei **C. Schäfer**, Kaiser-Friedrich-Ring 71, 882

**Weberstraße 50**, Wdh. 2 L., Flaschenbierkell. 1. Apr.

**Weinstraße 19**, Part., Stallung für einige Pferde zu vermieten.

**Weinkeller** zu vermieten Wilhelmstraße 54, 883

**Porkstraße 16** 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherweg 3, 1 b. Architekt **G. Dormann**, 476

**Weinkeller**, f. g., circa 375 □ Mtr. gr., mit hyd. Aufzug, Badr., Bureau, zu verm. ev. das Grundstück zu verk. Näh. Goethestr. 4, 3.

**Stallung** für 4 Pferde, auch getreid. event. mit Wohnung, zu vm. Näh. Mauritiusstraße 9, 3.

**Keller**, passend für Flaschenbier, Mineralwasser oder dergleichen, zu verm. Näh. das. bei Herrn **Dieges** oder **Baumbach**, Taunusstraße 18.

**Mirthgeschäfte**

**Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs** bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Gesucht** von einer Dame mit zwei Töchtern für Oktober eine sonnig gelegene Etage von 7 oder 8 Zimmern in ruhigem Hause, vorzugsweise in einer Villa. — Anträgen mit genauer Preisangabe unter **J. 6** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche** eine 5- bis 6-Zimmer-Wohnung, 3. Etg. ausgleichlos, billigen Preises oder Villa. Off. u. **N. 11** an den Taabl.-Verlag.

**4-5 Zimmer Parterre**, höchst. 1. Et., Bad, Zubehör, Nähe Bahnhöfe, v. best. einz. Pent. a. Ost. gel. Mitem. geit. Halb-Gr. angezeigt. Off. u. **L. 12** an den Taabl.-Verl.

**Kinderl. Ehepaar** sucht eine Wohn. v. 4 Zim., Küche, Mans. nebst Zubehör im Preise von 500 bis 550 M. in 1. oder 2. Etage, Sonnenleite, per Mitte April. Off. unter **T. 4** an d. Taabl.-Verl.

**Suche** zum 1. Mai 2 Zimmer u. Küche. Näh. **Wainz**, Ballauststraße 66, Part.

**Gesucht** für 1. April 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, Vorderhaus. Off. Offerten sub **G. R. D. 3** hauptpostlag.

**Ein kinderl. Ehepaar** (Handwerker), pünktlicher Mietzahler, sucht eine Wohnung von 1 großen Zimmer u. Küche, 2 kleinere Zimmer u. Küche, Piebicher Wasserturn, od. besten Umweg, besorg. Offerten unter **H. 13** an den Taabl.-Verlag.

**Junge Dame** sucht möbl. Zimmer mit voll. Pension i. Pr. v. 50-70 M., nahe d. unteren Wilhelmstr. Off. Off. u. **W. 5**, postlag. Postamt Taunusstr.

**Geschäftsdame** mit 6-jährigem Jungen sucht möbl. Zimmer mit Pension, wo das Kind tagsüber gute Pflege und Erziehung erhalten kann. Offerten unter **E. 9** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Mann** sucht per 1. April ein freundl. möblirtes Zimmer, event. mit ganzer Kost. Off. Offerten unter **G. 2** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Bim.** gesucht für Geschäftszwecke oder ein H. Laden. Offerten mit Preis unter **C. 12** an den Taabl.-Verlag.

**Kleiner Laden** mit Stube für Schreibaaren-geschäft in guter Lage gesucht. Sedanstr. 7, 1 r.

**Laden** für August-Boaren (18 bis 2400 Mark) in bester Lage per sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter **F. 6** an den Tagbl.-Verlag.

**Nachtragsuche**

**Gesucht Lagerplatz** an der Mainzerstraße od. Salachthausstraße. Offerten unter **B. 9** an den Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**

**Zu verpachten**

**Acker**, 272 Ruthen, „Warte“, ferner Lagerplatz „Schiersteinerberg“, 188 Ruth., an gutem Wege, hinter dem Verforgungshaus. Näh. Humboldtstraße 18.

**Ein mit Alee bestellter Acker** und eine Wiese zu verpachten. Näh. Langgasse 8, 1.

**Grundstück** von 150 Ruthen neben der Adolfschöhe (Baufischlinie), mit 30 Obstkämen bester Sorte, zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **Jos. Herberich**, Friedrichstraße 38.

**Fremden-Pensions**

**Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs** bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Adelheidstraße 16, 1**, schön möbl. Zimmer mit voller Pension nur an bessere Dame abzugeben.

**Ein id. sonniges Balkonzimmer** zu vermieten Bismarckring 38, 2 L.

**Dohheimerstr. 51**, 2, o. m. meise. 4. Stbld.

**Villa Unkel**, Emserstr. 20, elegante Zimmer mit und ohne Pension, auch für dauernd.

**„Villa Grandpain“**  
Emserstrasse 13 u. 15.  
Familien-Pension 1. Ranges.  
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.  
Vorzüglichste Küche. Aufmerksame Pflege.

**Frauenstraße 16, 2** (Bismarckring), geräumiges schön möbl. Zimmer an einen Herrn bei ruhiger Familie sofort zu verm. Preis 25 M. pro Mon., ev. ohne Pension.

**Kapellenstraße 3**, 1. Etage, elegant möbl. Zimmer zu vermieten. (Größe Sauberkeit.)

Angenehmes Heim mit guter Pens. findet Herr oder Dame in geb. Familie, Luisenstrasse 14, 2. So habla español; on parle française.

**Villa Wainzerstr. 14**, unweit **Wilhelmstraße** und **Bahnhöfe**, einz. u. zusammenhäng. gut möbl. Zimmer per Woche 10-20 M., a. B. m. Pen. von M. 3.50 an. Bäder, Gart.

Elegant möbl. Salon und Schlafzimmer oder großes Balkonzimmer (Klavier) dauernd zu vermieten Morikstraße 27, 2.

**Morikstr. 38**, 2, herrsch. möbl. 3. u. ohne Pension.

Gr. behaal. möbl. Zimmer, bestens empf. zu vermieten Morikstraße 41, 2.

möblirte Damenzimmer mit auch ohne Pension frei Rosarstraße 2 an der Sonnenbergerstraße.

**Pension Villa Becker**, Nerothstr. 24, eleg. möbl. Zim. m. Balkon und div. kleinere Zimmer frei. Auerk. gute Verpfleg. Zimmer m. voller Penf. von 4 1/2 Mark tagl. an. Gem. Speisekol. Bäder im Hause.

**Pagenstecherstr. 1, 2. Etage**, 2 schön möblirte Zimmer frei. Ruhige feine Lage. Ganz besonders ruhige Zimmer, Parterre u. 1 St., zu möbl. Pr. in feinst. Park. Rosenstr. 10.

**Für besseren Herrn** gemütliches Heim mit voller Pension bei kleiner ruhiger Familie Weinstraße 20, Part.

Eine Dame in gutem ruhigem Hause wohnend, wünscht zwei möbl. Zimmer an gebildeten Herrn oder Dame abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kt

**Intermitt**

**Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs** bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule**, Realprogymnasium und Realschule. (Kleines Pensionat.)

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 14. April 1904, morgens 9 Uhr**. Anmeldungen nehme ich bis Sonnabend, den 26. März, und dann wieder vom 5. April ab täglich von 11-12 entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

**C. Faber, Hofrat**, Adelheidstraße 59.

**NB. Die Reifeprüfung für Einjähr.-Freiwillige wird in d. Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten.**

**Geprüfte Lehrerin** erteilt Privatf. in Sprachen u. Wissenschaften. Erwähl. u. Kind. Gef. Off. sub **G. 800** an den Tagbl.-Verlag.

**Französisch. Englisch. Italienisch. Russisch. Deutsch für Ausländer.** Nationale Lehrkräfte.

Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatcourse für Damen.

**The Berlitz School**, 18 Rheinstraße 18.

Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

**Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule**  
für Frauen und Töchter,  
**Pensionat und Erziehungsanstalt**  
für junge Mädchen  
von **Antonie Schrank**,  
vorm. Institut Ritter,  
Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.  
Beginn des Sommersemesters: 12. April.  
Kurse für:  
Handnähen, Flecken und Stopfen.  
Wäschnähen auf der Maschine und Wäschezuschnitten.  
Kleidermachen.  
Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln und Kunsthandarbeiten jeder Art.  
Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.  
Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industriellehrerin.  
Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Litteratur, Geschichte, Geographie und Kunstgeschichte.  
Kochkurse, hauswirthschaftlicher Unterricht und Bügeln.  
Prosp. und nähere Auskunft jederzeit durch die Vorsteherin  
**Antonie Schrank.**

**Berlitz School.**  
Eine größere Anzahl Einzelstunden ist krankheitshalber sehr billig zu übertragen. Off. unter N. 11 an den Taobl.-Verlag.

**Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranstalt,**  
Prima Referenzen.  
Frequenz 1903: **270**  
Schülerinnen und Schüler.  
**103 Rheinstraße 103.**

Größtes und renom. Institut am Plage.  
Nur erste Lehrkräfte.  
5 Klassenräume.  
Vom 7.—10. April:  
Beginn neuer 3-, 4-, 6- und 12-Monats-Kurse für

*L. J. J.*  
Lehrfächer:  
Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische),  
Wechsellehre, Korrespondenz,  
Kontorpraxis, Rechnen (kaufm.),  
Stenogr. u. Maschinenschreiben,  
Schönschreiben etc.

Perfekte Ausbildung garantiert.  
Nach Schluß der Kurse schriftliche und mündliche Prüfung. — Zeugnis.  
Kostenloser Stellennachweis.  
Die Absolvierung eines vierwöchigen Schlußmonats-Kurses befähigt junge Leute (auch ohne kaufm. Vorkenntnisse) zur Bekleidung einer Volontär- oder ang. Buchhalter-Stellung.

Die Buchhalterinnen-Kurse, welche heutzutage den Damen zur Erlangung einer gesicherten Existenz die besten Aussichten bieten, finden in Separat-Klassen statt.  
Durch Vermittlung der Direktion fanden die Schülerinnen und Schüler nach Absolvierung der Kurse bei ersten bis u. auswärtigen Firmen sofortige Anstellung bis zu M. 120.— Anfangsgehalt, was für viele Eltern, die ihren lerntüchtigen Töchtern und Söhnen zu einer gesicherten Existenz verhelfen wollen, gewiß von Interesse ist. Dankschreiben a. d. ersten hies. Kreisen können von Interessenten einsehen werden.  
**Auf Wunsch Privatunterricht.**  
Prospekte gratis und franko.

Fr. Loewen, Neuphilologin, Nicolaistr. 17, 2.  
Engl. u. franz. Stund. werd. bill. ert. v. Dame. Näh. im Taobl.-Verlag. Nr.  
Engl. Unterricht u. Conversation bei **Miss Carne**, Kirchstr. 37, 1.  
English Lessons (Gram. and Conv.). Moderate Terms. **Miss Sharp**, Adelheidstr. 1b, 3.  
Engl., Franz., arbl., m. Br., d. erf. Lehrerin, m. l. i. Ausl. unterr. **Schwalbacherstr. 51, 2.**  
Institutrice française, Spiegelstrasse 9.

**Institut Meerganz**  
Dir. H. Meerganz.  
21, B. Dohheimerstraße 21, B.  
Brospekte gratis und franko.

Ausfertigung und bestbesuchtes Institut am Plage.  
Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtfaßlicher Methode unter Garantie des sicheren Erfolges in:  
Alle Arten Buchführung.  
Kaufm. Rechnen und Kontoforrentlehre.  
Prakt. Wechselkunde u. recht. Schönschreiben. Lackschrift.  
Kaufm. Korrespondenz.  
Stenographie. Kontorpraxis.  
Maschinenschreiben etc.

Stellungsvermittlung kostenlos. Unausgeforderter Losen fast täglich Dankschreiben ein.

Für Damen separate Räume und Unterricht unter persönlicher Leitung von Frau Direktorin **H. Meerganz**, langjährige Buchhalterin und Sandeilehrerin.  
Beste Referenzen aus hiesigen Bürgerkreisen.

**Wer** erteilt billigen, aber guten Gesangsunterricht? Off. unter **F. 13 a. d. Taobl.-Verlag.**

Licht. Handel. lehr. gründl. ital. u. amerik. Buchhaltung in 4—8 Wochen, event. früher. Selbst. Vorbild. erforderl. Lebenslange müssen 1—2 Jahre Gehzeit durchgem. hab. Off. sub **D. 3** an d. Taobl.-V.

**Blau u. Gelb** zu einem Quartier gesucht. Gelbte event. guter Dilettant. Off. unter **„Musik“** postlagernd **Schäferstr. 10**, erb.

**Herr** sucht ersten Klavier-Unterricht. Offert. mit Preisangabe unter **T. 11** an den Taobl.-Verlag.

**Klavierunterricht** ertb. **Louis Schmarr**, Königl. Kammermusiker, Blücherplatz 5.  
Klavier- u. Orgel-Unterricht wird gründl. ertb. **Albrechtstraße 33, 1.** und **Neerstraße 8, 2.**  
**Bügel-Unterricht** (16 Wk.) w. arbl. ertb. **Rörnerstraße 7, 1 r.**

**Verloren Gefunden**

Im Vereinfachen des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein armer Junge verlor von Weichstraße bis Bad. Waldener 3,60 M. Uhr. Feldstr. 19, 1.  
Verloren gold. Rem.-Uhr v. Kurhaus bis Reichstr. 6, a. Belohn. obena. Reichstr. 15, 2 r.  
Sonntag Abd., entw. im Königl. Theater oder von dort nach Parkstraße 24, eine  
**silb. Damen-Uhr** verloren.  
Abzugeben gegen Belohnung dortselbst.

**Verloren**  
Brillant-Ohrringe, 1 Sappir, 10 Brillanten, auf dem Wege vom Wiener Café, Webergasse, Bärenstraße, Hämergasse. Abzugeben gegen hohe Belohnung **Höckerstraße 18, 1 St.**

**Korallenfette** (3 Weiben) verloren. Wiederbringer gute Belohnung **Jahnstraße 25, 2 St.**

**Rückfahrschein** mit Schmutz verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Adelheidstraße 68, 3.**

Verloren wurde Sonntag ein grauer **Zwider**. Abzurück. Karlsruh. Jahnstr., Ring. Abzugeben Dohheimerstraße 34, 1 recht.

Brille in Lederfutteral, gelbe Fassung, verloren **Abana. geo. Bel. Dürkerl. Dörner, Schloßplatz**

**Herren-Regenschirm** wurde verloren oder irrtümlich verwechselt am Samstag Mittag im Kurhaus. Abzugeben gegen Belohnung **Höckerstraße 7, 1 r.**

**Zugelassen** **Fog-Perrier**, weiß und gelbbraun, mit Halsband und Plankorb. **Karlstraße 27, 1.**

**Verkäufe**

Im Vereinfachen des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Fremden-Pension,**  
vornehmste Lage, im Centrum der Stadt, zu verkaufen. Off. unter **A. 795** an den Taobl.-Verlag.

Ein gutgehendes **Colonialwaaren-Geschäft**, verbunden mit Fleischbier und Gemüße, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **N. 9** an den Taobl.-Verlag.

Ein gutgehendes **Colonialwaaren-Geschäft** umständehalber zu verkaufen. Off. unter **J. 12** an den Taobl.-Verlag.

**Existenz.**  
In **Frankfurt a. M.** ist ein po. **Colonialwaaren-Geschäft** m. Obst u. Gemüse in Kranth. sof. zu verkaufen. **Röthbars Kapital 2000 M.** Näheres durch **Hans Hirschhoff**, **Kranth. a. M., Leipzigerstr. 8.**

**Milchgeschäft** von 80 bis 90 Liter, ohne Fuhrwerk, sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **V. 8** an den Taobl.-Verlag.

**Waschen Geschäfts-Aufgabe!**  
Ein **Droschkenfuhrwerk** mit No., sowie drei gute **Arbeitspferde** nebst sämtlichem **Ein- und Zweispänner-Wagen** und Geschirren billig zu verkaufen **Schulbera 21.**

**Droschkenfuhrwerk** mit Nummer sofort zu verkaufen **Börsenstraße 20, 3.**

**Dunkelbraune Vollblutstute**, hochlebanter Einpänner, völlig gesund, sicher gefahren, steht **Bingerstraße 2** preiswert zum Verkauf. Näh. beim **Rutcher** daselbst.

**Zwei schwere Arbeitspferde** (6-jähr. Belgier) sofort zu verkaufen. Näh. **Delemerstraße 15, 1. St. 1.**

Schöner großer ein- u. an-hängig gefahrener **dunkelbrauner Wallach** wegen Raum-mangel sehr preiswerth abzugeben. **N. im Taobl.-Verlag.** In **Arbeitspferd** billig zu ver. **Neueroasse 8.**

Ein gutes schweres Pferd, 8 Jahre alt, ist wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen bei **Ph. Wido, Pa.-Schwalbach.**

Verkaufe einen 6-jährigen **Zugel**, Kötter **Häuser**, mit Geschirren, auf Verlangen auch mit **Wagen**. An erfragen im Taobl.-Verlag. **Na Sonnenberg, Thalstraße 12**, ist ein hochträcht. **Rind** zu verkaufen.

**Jagdhund**, deutscher, Borstebor, billig zu verkaufen **Dohheimerstr. 50, Part.**

**Dachs** (hellgelb), Pracht-exemplar, billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 29, 2 r.**

Ein grauer **Papaget**, verschied. **Garten-muscheln** und eine große **Vogelheide** billig abzugeben **Dainertweg 8.**

**Darjer Kanarienhähne** u. **Weibchen** (Hähne 6 M. an) zu verkaufen **Rheinbahnstraße 5, 3.**

**Kanarienhähne** und **Weibchen**, Zucht-beden. **Rückfahrschein** zu verkaufen. **Velte, Vogel-futterhandlung, Webergasse 54.**

**Kanarienhähne** und **Weibchen** zu verkaufen **Reichstraße 95, Frontispiz.**

**Darjer Kanarienhähne** u. **Weibchen** zu verkaufen **Glöcknerstraße 5, 3.**

Ein neuer **dunkler Sacco-Vinzug**, mittlere **Klatur**, zu verkaufen **Dämerstraße 5, 2.**

**Fast neu!** Leichtes **Herrn-Jacket** u. **Weste**, sowie **Sommer-Überzieher** sehr preiswerth zu ver. **Anzuheben** von 8—2 Uhr **Blücherstraße 18, 3 r.**

**Besseres u. Mädchen-Jaquet** (beige), 14 bis 16 J., h. a. v. **Albrechtstraße 36, 2 l.**

**Fünf Damen-Costüme** mit **Nadeln**, blau, weiß, lilä, rot u. schwarz, **div. Blousen**, ein **Herrn-Savet**, zehn **S.-Gendern**, zwei **Staniens-Gard.** mit **Däfelst.** **div. alt. Wäsche** zu ver. **Kaunthoferstr. 14, 2 l.**, zw. 11 u. 2 Uhr.

**Unter Preis:**  
M. 1.85 kosten große **Waffel-Bett-Deden** mit geknüpften **Kranen**.  
M. 2.— kostet 1 **Feiner große Gardinen**, weiß oder crème.  
M. 1.— kosten 5 **Meter Käuserstoffe**.  
M. 1.— kostet 1 **Meter reinwollener Cheviot**, extra schwer.  
M. —.65 kostet 1 **Meter prima Federleinen**.  
M. —.35 kostet 1 **hübliche Kinderhülle**.  
M. 2.50 kostet 1 **guter Anoden-Anzug**.

**Guggenheim & Marx**,  
Schloßplatz.

**Sämtliche** noch vorhandenen **Winters** sowie **Sommer-waaren** unterstelle einem **großen Räumungs-Ausverkauf** zu jedem annehmbaren Preise.  
**Nur Rainzer Schuhbazar, Goldgasse 17.**

Gute Waage, 15 Kilo w., zu ver. **Hämerg. 7, 2.**

**Wies-Apparate**  
für Salatöl u. Rüböl etc. empfiehlt billigst **F. Füssner, Wehrstr. 6.**

**Oster-Nasen-Eier**  
**Pralinés - Dessert**  
erstklassige Waare. 828  
Billige Preise.  
**W. Berger, 2 Bärenstr. 2.**

Ein sehr gut erhaltener **Goers-Anschütz-Moment-Klapp-Apparat** (9—12), **Doppel-Anschütz**, Serie III, No. 0, mit 6 **Doppel-Gassetten**, **Rollfilm-Gassette**, sowie passende **Lebertsche** ist preiswerth zu verkaufen. Näheres **Tauber, Kirchstr. 6.**

2 neue **phot. App. 9x12**, ein **Dürkopff-Haber.**, eine **Schreibm. d. 4. verf. Näh. i. Taobl.-V. No** **Bianino**, sehr gut, bill. u. verf. **Wörthstr. 4, 3.**

**Bianinos**, wenig gespielt, billig zu verkaufen. **E. Urban, Schwalbacherstr.**

**Bianino**, In **Fabrikat**, sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen.**

Gest. Offerten unter „**Bianino**“ an den **Taobl.-Verlag** erbeten. **F 56**

**Im Auftrage**  
billig abzugeben: 1 **Klavier 320 M.**, 1 **Sopha 35**, 1 **Ottomane 32**, 1 **Sessel 15**, 1 **vernickeltes Damen-** **Kab 65 M.** **H. Friedrich, Marktstr. 12.**

**Fast neue Bücher** für 10 M. **Karlstr. 20, 2.**

**Vollständige Wohnungs-Einrichtungen**, sowie **Möbel**

jedlicher Art liefert frei ins Haus **an Private und Pensionen** eine **auswärtige, leistungsfähige**

**Möbelfabrik**  
unter **coulant**, **Zahlungsbedingungen** bei **strengster Discretion** ohne **Erhöhung des** **wirklich realen Preises**. **Volle Garantie** für **solide Ausführung**. Off. u. **K. 8. 270** **an den Taobl.-Verlag.** **F 54**

Ich will verk.: 6 **Betten** v. 10 M. an, **Deck-** **betten** von 6 M. an, **Plüschsofa** mit 2 **Sesseln** **35 M.**, **Kanapes** 12 u. 18 M., **Ottomane** 20 M., **Büschelsofa** 15 M., **Nachtisch** 5 M., **Trümeau-** **Spiegel** 20 M., **Ankleidspiegel**, gr. 85 M., **kleine** **Spiegel** 2 M., **Büschelisch** 6 M., **□ Tisch** 8 M., **Verticow** 35 M. **Scharnhorststraße 17, Part. r.**

**Zwei fein polirte Betten** (Ruhb.) à 95 M. abzugeben **Herderstraße 15, 1 l.**

20 **Umsatz** sofort b. zu verk.: 2 **schöne Ruhb-** **Betten**, mehrere für **Arbeiter** passend, 1- u. 2-bür., **Kleider- u. Küchenchränke**, **Verticow**, **Sopha**, **Sessel**, **Spleuel**, **Stühle**, **Tische**, **Wäsche** u. andere **Kommod.**, 2 **Wagen** mit **Gewichten**, **Räderkarren**, **Küffer**, **Wagen**, **Stehstuhl**, **Partie Bretter** u. **Abfallkasser** 6, **Häbe**

**Westenbstr. 7, 2**, zu verkaufen 1 **Bett**, **3-theil. Matratze**, **Sprungr.**, 2 **einh. Kleiderchränke**, 1 **Sopha**, 1 **Nachtisch**.

**Großer Ausverkauf**  
des alt. Lagers zu jedem annehm. Preise, auch **Theilzahl.**

**v. pol. u. lack. Möbeln, Betten etc.**  
20 versch. **Betten**, 6 bis **Wasssch.** u. **Nachtisch**, 6 **Kleiderchr.**, 3 **Dinans**, **Tische**, **Stühle**, **Verticow**, **Spiegel**, **Matragen**, **Küchenchr.**, **Anrichte** u. c. **Nur neue Waaren.** Näh.: **Heuer, Friedrichstr. 8, Hof, Part.**

**Für Brautleute.**  
Mehrere **gediegene complete** helle und dunkle **Ruhbaum-Schlafzimmer**, **Wohn-** u. **Esszimmer**, **Küchen-Einrichtungen**, sowie alle **Sorten polirte** u. **lackirte Möbel- und Polsterwaaren** werden unter **Garantie** für **arbeit** sehr **billig** abgeben.  
**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

**Gelegenheitskauf.**  
Eleg. **Schlafzimmer-Einrichtung** (hell), 2 **vollst.** **Betten**, **Spiegelchr.**, **Büschelisch** u. **weiß. Marmorpl.**, 2 **Nachtische** zu ver. **Näh. Ettoile, Hauptstr. 21.**

**Gelegenheitskauf in Möbeln.**  
Wegen **Umbau** verkaufe ich von **jetzt bis 1. Okt.** **sämtliche** ab **Laar** habende **Möbel** zu u. unter **Einkaufspreis**: **Compl. Schlafzimmer-Einrichtung** **260 M.**, **einselne Büffets** 130 M., **Plüsch-Garn.**, 1 **Sopha**, 2 **Sessel**, 4 **Kameltischchen-Sophas**, **Barod-** **Sophas**, **Verticow**, **Antoinettische**, **Damenchränke**, **1- u. 2-bür.**, **nüßl.** u. **lackirte Kleiderchränke**, **Bücherchr.**, **nüßl.** u. **lack. Wuschelbetten**, **Büschelisch**, mit u. ohne **Marmor**, **Wäschtische**, **große** u. **kleine** **Wäschtische**, **Worpl.-Toll.**, **Tische**, **Spiegel**, **Stühle**, **Stühle**, **Bauerntische**, **Schalen**, **Küchenchränke**, **Deck-** **betten** u. **Kissen**, **Küchenchränke**, **Küchentische** u. l. w. **Möbel- u. Anstalt-Geschäft** von **Philipp Bender**, **25 Delemerstr. 25**, früher **Schwalbacherstr. 48.**

Umzugs halber 1 **Bett** m. **Sprungmatrasen**, **Sport-** **wagen** m. **Gummir.**, 1 **Tisch** d. **Herrmannstr. 21, 3 r.**



## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Netto-Bilanz per Ende Dezember 1903.

Activa.			Passiva.		
	Mar.	Pf.		Mar.	Pf.
1) Vorschüsse:			1) Sparkasse des Vereins	3,433,936	44
a. Lombard-Vorschüsse	4,110,236	86	2) Conto-Corrent-Creditoren	5,837,266	75
b. Andere Vorschüsse	5,009,699	43	3) Credite in laufender Rechnung:		
2) Wechsel:			Creditoren	2,060,962	89
a. Vorschuss-Wechsel	1,270,122	21	Cautions-Accepte	409,879	11
b. Disconto-Wechsel	874,579	30	4) Darlehen auf Kündigung	7,432,037	68
3) Credite in laufender Rechnung:			5) Finsen und Provision	178,469	65
Debitoren	5,323,164	74	6) Geschäfts Guthaben der Mitglieder	2,722,845	96
4) Accept-Credite	409,879	11	7) Reservefond	1,120,945	23
5) Verkehr mit Bankinstituten:			8) Ruhegehalts-Reservefond	121,665	24
a. Conto-Corrent-Verkehr			9) Conto für zweifelhafte Forderungen	3,091	74
Reichsbank-Giro-Conto	328,089	62	10) Mittelrheinischer Verband	4,791	96
Andere Bankinstitute	199,120	60	11) Dividenden	173,182	40
b. Bankwechsel	3,593,000	—			
c. Effecten	521,826	90			
6) Commission und Incasso:					
a. Effecten-Conto	17,170	15			
b. Coupons-Conto	701	95			
c. Incasso-Conto	118,922	36			
7) Finsen und Provision	66,379	12			
8) Effecten des Reservefonds	1,013,690	90			
9) Mobilien	1	—			
10) Immobilien-Conto: Geschäftsgebäude	150,878	82			
11) Verkaufte Immobilien: Haus Markt-					
straße 10	100,000	—			
12) Kassenbestand	391,611	98			
	23,499,075	05		23,499,075	05

Zahl der Vereinsmitglieder am 1. Januar 1903: 7877; Zugang in 1903: 528; Abgang in 1903: 402; Stand am 1. Januar 1904: 8003. F 388

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

## Mobiliar-Auction.

Wegen Umrüstung. Wegen verchiedener Herrschaften versteigere ich im Auftrage am Dienstag, den 22. März cr., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr beginnend, in meinem Auktionsaal

**Adolfstraße 3**

folgende gebrauchte Möbel und Haushaltungsgegenstände öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung:  
2 compl. hochelegante Salon-Einrichtungen, 1 Salon garnitur, 1 compl. Wohnzimmer-Einrichtung, einzelne Sophas, Sessel, Betten, Puffer, Schränke, Tische, Stühle, 1 Ausziehtisch mit sechs Platten, Küchenschrank, 2 Nähmaschinen (1 für Schneider), Sekretär, Spiegel, Bilder, Uhren, Lampen, Läufer, Plumentisch, Blattpflanzen, 1 große Palme, Porzellan, 1 Service für achtzehn Personen, Krankenstuhl, 1 Chaiselongue für Arzt, 1 Kinder-schreibpult, Gartenmöbel, Oren, Silberkiste, Billard, Glaswand, Sigbadeanne, Portiören u. m.

Besichtigung 2 Stunden vor der Auction.

Wilh. Klotz Nachf., Aug. Kuhn, Adolfstraße 3.

Aufträge werden jederzeit entgegengenommen und prompt unter günstigen Bedingungen erledigt.

## Nachlaß-Versteigerung

Am Dienstag, den 22. März cr., Vormittags 9<sup>1/2</sup> u. Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaal

**7 Schwalbacherstraße 7**

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-gegenstände, als:

Pol. u. Led. Betten, Kubb.-Bachkommoden mit Marmor, Nachttische mit und ohne Marmor, Kleider- und Handtuchkäben, Kubb.-Spiegelschrank, ein- und zweif. Kleiderschränke, Pianino, Kubb.-Schreibsekretäre, Damen-Schreibstisch, Schreib- und andere Kommoden, Coulois, runde, ovale, viereckige Tische und Banerntische, Stühle aller Art, Schankstühle, Klavierstuhl, Spiegel, Silber, Teppiche, Portiören, Stab- und Hängelampen, Gasarme, Tisch-Garnituren, Nippes, Bestecke, Glas, Porzellan, Bettzuga, Kleidungsstücke, Badschwämme, Badewanne, Reale, Amerik. Ofen, Kohlenkasten, Ofenvorläge, Küchenchränke und sonst. Küchenmöbel, Eisfach, Küchen- u. Kochgeschirre und noch vieles Andere mehr freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auction.

**Wilhelm Helfrich,**

Auktionator u. Taxator,  
Schwalbacherstraße 7.

## Concurs-Versteigerung.

Zm Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters versteigere ich am Dienstag, den 22. März cr., Nachmittags 3 Uhr beginnend, in meinem Versteigerungssaal

**7 Schwalbacherstraße 7**

folgende zum Concurs des Kaufmanns **M. W. Stolzenberg** gehörige gebrauchte Mobiliar-gegenstände, als:

1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit Blüchbezug, Schlafdivan, Kubb.-Bücherst. Kubb.-Schreibsekretär, Kubb. ov. Tisch mit Marmorplatte, Kubb.-Spiegel mit Console, 11. Puffer, Heizgeschrank, Console, Spielstisch, Nippstischen, Spiegel, Gewebe, Regulator, Eisfach, Badewanne, Teppich, Gardinen, Meyer's Convers.-Lexikon

meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auction.

**Wilhelm Helfrich,**

Auktionator u. Taxator,  
Schwalbacherstraße 7.

## Israelitische Kultusgemeinde.

Die Amtsperiode des Vorstandsmitgliedes Herrn **Simon Morgenthau** ist abgelaufen. — Unsere Gemeindeglieder werden hiermit zur **Vornahme einer Neuwahl** auf

**Sonntag, den 27. März d. J.,**  
vormittags von 10—11<sup>1/2</sup> Uhr,

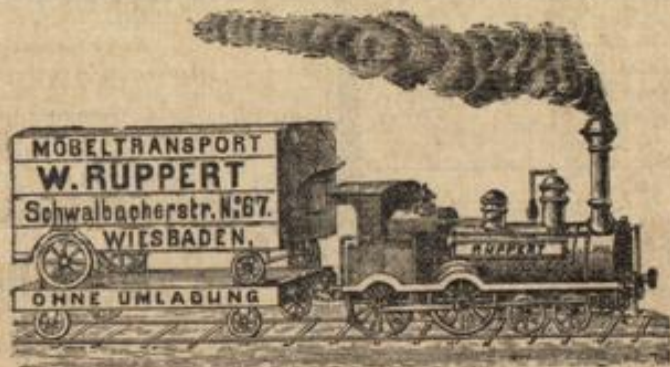
in den Gemeindefaal, Schulberg 3, ergebenst eingeladen. — Die Liste der stimmberechtigten Gemeindeglieder liegt vom 17.—24. d. M., vormittags von 8<sup>1/2</sup>—11 Uhr, im Gemeindebureau, Emserstraße 6, offen, woselbst etwaige Einsprüche geltend gemacht werden können. F 323

Wiesbaden, den 15. März 1904.

Der Vorstand  
der Israelitischen Kultusgemeinde.  
Der Vorsitzende: **Simon Hess.**



**Chocolade Moser-Roth**  
Marke "Gretchen"  
Beste Koch-Chocolade  
pr. Pfd. M. 1.20  
Verkaufstellen durch Plakate ersichtlich.  
Vereinigte Chocolade-Fabriken  
**Moser-Roth**  
Kgl. Hoflieferanten Stuttgart.



## Umzüge in der Stadt und über Land

werden prompt unter Garantie besorgt, sowie Ausfahrten von Waggonladungen jeder Art. Abholen von Reiseeffecten von und zu den Bahnhöfen zu jeder Tageszeit. 486

**Wilhelm Ruppert, Schwalbacherstrasse 67/69.**

Telephon 32. Comptoir: Rheinstrasse 10, Hb. Telephon 32.

## Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen **Rasten- u. Polstermöbeln** unter weitgehendster Garantie äußerst billig. Frei in's Haus. Zahlungsfähigen Käufern wird Theilzahlung gewährt. Hochachtung

**Anton Maurer, Möbelschreiner,**  
Sedanplatz 7.

## Ziehung 14., 15. und 16. April.

Genehmigt d. Allerhöchsten Erlasse 300.000 Lose dem unter dem Protectorats Sr. Majestät des Kaisers u. Königs **Wilhelm II.** stehenden Verein für d. Herstellung und Ausschmückung der

## Marienburg

**Lose à 3 Mk.** Porto und Liste 30 Pf. extra.  
8840 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug im Betrage von

<b>355,000</b> Mk.
1 Haupt-Gewinn <b>60000</b> Mk.
1 Haupt-Gewinn <b>50000</b> Mk.
1 Haupt-Gewinn <b>40000</b> Mk.
1 Haupt-Gewinn <b>30000</b> Mk.
1 Haupt-Gewinn <b>20000</b> Mk.
1 Haupt-Gewinn <b>10000</b> Mk.
4 à 2500 = <b>10000</b> Mk.
10 à 1000 = <b>10000</b> Mk.
20 à 500 = <b>10000</b> Mk.
100 à 100 = <b>10000</b> Mk.
200 à 50 = <b>10000</b> Mk.
1000 à 20 = <b>20000</b> Mk.
7500 à 10 = <b>75000</b> Mk.

Ferner empfohlen die beliebten 11 Stück Stettiner Pferde-Lose à 1 Mk. 10 Mark.

## Lud. Müller & Co.

in Berlin, Breitestr. 5 und Hamburg, gr. Johannisstr. 21.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Lose in **Wiesbaden** bei **Carl Cassel**, Kirchgasse 40, 3. Stossen. Kirchgasse 51, **F. de Fallois**, Hofg., Langgasse 10, **Moritz Cassel**, Langgasse 6, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 80, **Carl Henk**, Gr. Burgstr. 17. F 56

## Möbel — Betten Polsterwaaren

in sehr großer Auswahl  
empfehlen billigst

**Joh. Weigand & Co.,**  
Welltrifstraße 20.

# Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,

**Uhren** empfiehlt das Etagegeschäft von **Fritz Lehmann**, Juwelier, **Langgasse 3, 1. Etage.**  
Kein Laden. (Telephon No. 3143.) Sehr billige Preise, grosse Auswahl. (Telephon No. 3143). Kein Laden.

## Zu nachstehenden billigen Preisen

empfehle bis Ostern:

### Abteilung Cravatten.

Schwarze Knoten und Schleifen 5, 10, 20, 30 Pf.  
Schwarze Diplomaten 20, 30, 40, 50, 60 Pf.  
Schw. Regatts 50, 60, 75, 95 Pf.  
Schwarze Selbstbinder 65, 80, 95 Pf., 1.20 Mt.  
Farb. Schleifen 15, 20, 25, 30 Pf.  
Doppelschleifen für Knaben 25, 35, 40 Pf.  
Farbige seidene Diplomaten 20, 35, 50 Pf.  
Hochlegante Herren-Cravatten Plastrons nur 75, 95 Pf., 1.20, 1.50 Mt.

### Abteilung Hosenträger.

Knabenträger, Gummi, 15, 20, 30 Pf.  
Knabenträger, feine Qual., 45, 50, 60 Pf.  
Herrenträger, Gummi, 35, 45, 50 Pf.  
Herrenträger, bessere Qual., 75, 90 Pf., 1.— Mt.  
Herrenträger, hochfein, 1.50, 1.75, 2.— Mt.  
Knaben-Gummi-Gürtel 35, 45, 50 Pf.  
Herren-Sport-Gürtel 50, 60, 75 Pf.

### Abteilung Herren-Wäsche.

Hmlegefragen, a. Qual., St. 15 Pf.  
Hmlegefragen, 4-fach Leinen, Stück 25, 30, 40, 50 Pf.  
Stehfragen, 4-fach Leinen, Stück 25, 35, 45 Pf.  
Stehhmlegefragen, neu, St. 50 Pf.  
Manschetten Paar 35, 40, 50 Pf.  
Vorhemden Stück 30, 40, 50, 75 Pf.  
Oberhemden für Knaben 2.—, 2.25, 2.50 Mt.  
Oberhemden für Herren 2.50, 3.—, 3.50 Mt.  
Oberhemden in verschiedenen Farben, ganz neue Muster, 3.—, 3.50, 4.—.

### Abteilung Strümpfe und Handschuhe.

Echt schwarze Kinder-Strümpfe Paar 20, 25, 30, 35 Pf. u. f. w.  
Dollene Kinder-Strümpfe Paar 30, 35, 40 Pf. u. f. w.  
Damen-Strümpfe, schwarz u. farb., Paar 15, 25, 35, 50 Pf.  
Damen-Strümpfe, feinere Qual., Paar 65, 75, 85 Pf.  
Herren-Socken Paar 12, 15, 20, 30 Pf. bis 1.— Mt.  
Schuhe in reichlicher Auswahl, schwarz und farbig, Paar 20, 25, 30 Pf. bis zu den feinsten.  
Glace-Handschuhe in modernen Farben, 4 Knopf Paar 1.25 Mt.

## Sonnenschirme

in kolossaler Auswahl von 50 Pf. bis 10 Mt. per Stück.

# Simon Meyer,

14 Langgasse 14, Ecke Schützenhofstraße, Hellmündstraße 43.

## Spiritus-Glühlicht-Brenner

### Amor

Hervorragende Neuheit! Bisher unübertroffen!

Vorgasungs-Brenner ohne ständiges Hilfsflamme, windsicher, vorzüglich geeignet für Innen- wie Aussen-Beleuchtung.

Die erprobten und beliebten Spiritus-Lampen, -Öfen, -Kocher, -Bügeleisen etc. der

Centrale für Spiritus-Verwertung zu Berlin

sind zu beziehen durch: 316

Erich Stephan, Wiesbaden, Kl. Burgstr., Ecke Häfnergasse.

## Modes. Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstr. 37, 1.

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass nunmehr

## sämtliche Neuheiten dieser Saison

eingetroffen sind.

### Modell-Hüte.

## J. Hohlwein,

Herd- und Ofen-Fabrik, Helenenstrasse 23.



Geschäftsgründung 1861.

Telefon No. 2098.



## Kochherde eigener Construction,

Kohlen- und Gas-combinirte Herde mit Back- und Brat-Öfen, durch sorgfältigste Ausführung geringsten Gasverbrauch; stets im Betriebe anzuwenden.

Keine Schleuderwaare, grösste Dauerhaftigkeit, jede Garantie, mässige Preise. 582

## Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämtliche

# Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

## Dieser Ausverkauf

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches. 270

## Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

## Wein-Etiquetten

stets vorräthig, sowie prompte Anfertigung. 2870

Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt, Friedrichstraße 39, nahe der Kirchhaife.

## Südfrüchte-Lager

Schillerplatz 3, im Hofe rechts. Stets frisch: Apfelsinen, Citronen, Mandarinen, Feigen, Datteln, Malta-Kartoffeln.

Karl Muth.

## A. Bothe, Friedrichstrasse 36, 1,

empfehl ich zur

Anfertigung feiner Herren-Garderoben.

Reichhaltiges Stofflager.

Mässige Preise.

12 Jahre 1. Zuschneider in d. feinsten Häusern

## Erstes bürgerliches Möbel-Magazin.

Empfehle mein großes Lager bester arbeiteter Polster- und Lackenmöbel. Große Auswahl in Büffets, Vericows, Schreibtischen, Garnituren, Tischendivans, Spiroceln, Betten, einzelnen Matratzen etc. zu außerst billigen Preisen. 3290 Mehrere sehr schöne Schlummer werden billig abgegeben, sehr geeignet für Brautleute. Wilh. Egenoll, Schillerplatz 1.

120 Pf. Süßrahmbutter, 1 kg. frisch Mt. 1.25. Palmu, 14. Speck, Creme de Java, Mol. u. Entl. 40 Pf. 18 u. 20 Pf. ff. Blüthenmehl, gem. Raffinade 21, 22 u. 24 Pf. Tel. 123. J. Schaab, Grobenstr. 3.

Fäimil. Gemüse u. Früchte-Konserven billigst. Junge Erbsen Dose 30 Pf., junge Schnittbohnen Dose 22 Pf., Stano-Schnittpappel, Brech. Bohnen u. Vaffbohnen, Mirabellen, Keinecl., Erdb. Melange, Gerstlichen Dose 50 Pf. Zu jedem Pfund Kaffee 1 Pfd. ff. Würfel, für 16 Pf. 799

## Packpappen

per Kilo 15 Pf. abzugeben in der

L. Schellenberg'schen

Hofbuchdruckerei,

Langgasse 27. \*

Adolfallee gr. Haus m. Hof, f. jedes Geschäft geeignet.	Beethovenstraße schöne Villa mit jeglichem Comfort 95,000 Mt.	Theodorenstraße Villa, 12 Zimmer etc., gr. Garten, 95,000 Mt.	St. Villa mit Garten für 25,000 Mt.
Rent. Etagen-Villa, aller Comfort, Ia Lage, großer Garten.	Hochherrsch. Villa Guhav - Freytagstraße wegen Verlegung.	Kerenthal diverse Villen, rechte u. linke Seite, auch für Pension geeignet.	Kapellenstraße, mittlere, hochherrsch. Villa.
Bordere Wilhelminenstraße rentables Etagenhaus.	<b>Zu verkaufen</b> durch die Immobilien-Agentur <b>J. Chr. Glücklich,</b> 50 Wilhelmstraße 50.		
Sonnenbergstraße Villa, auch für Pension geeignet.	Leberberg Villa, vorzäh. f. Pension geeignet, 90,000 Mt.	Villa Biederichstraße 4, ganz neu hergerichtet, aller Comfort, 12 Zimmer, Bad etc., gr. Garten, event. auch zu vermieten.	
Biederichstraße Villa, hochherrsch., gr. Park, Stallung etc.	Dambachthal mehrere neue Villen, alles comfort., 75,000 Mt.	Biederichstraße Villa für 90,000 Mt.	Stumenstraße Villa mit gr. Garten, Stallung etc.
Serrngartenstraße rent. Etagenhaus.	Gartenstraße Villa, auch für Pension geeignet.	Altwinenstraße mehrere herrsch. Villen mit und ohne Stallung.	Mozartstraße comfort. solide Villa m. gr. Garten f. evtl. Stallg. sehr preiswert.